

27. Blatt

12.7.-25.7.

Stadtzeitung für München

14 Tage Veranstaltungskalender

1 MARK

POLITISCHE KONTAKTE

SFOM
Sozialistische Frauenorganisation
München, Tömmel, Fr-Josef Str. 19
Tel. 39 93 24

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5, Tel. 74 91 87

SOLIDARITÄTSKOMITEE FREJES
AFRIKA
Luisenstr. 66, Tel. 28 06 78, Uta Gerweck

FRAUENBEFREIUNGSGRUPPE
MÜNCHEN (Aktion 218), Tel. 34 52 43

ARBEITERSACHE c/o Basis-Buch,
Adalbertstr. 41b.

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr.
11, Tel. 39 62 74.

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Calr Ludwig Reichert, 8 Mü 81, Einsteinstr. 131
Claus Biegert, 8 Mü 2, Blumenstr. 30A

BÜRGERINITIATIVE GIESING
co. Edi Uebelacker, Forggenseestr. 32
Tel. 69 82 82.

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752

BÜRGERINIT. MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert, Riesenfeldstr. 68/IV
Tel. 355585; Röttgen: 3598 515

BÜRGERINIT. LAIM-PASING
Fr. Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a,
Tel. 745 311

GESELLSCHAFT D.FREUNDE AL-
BANIENS E.V.
8 Mü 95, Postfach 95 02 24, Tel.
66.18 64

FRAUENGRUPPE SSHK
Biedersteinerstr. 24, Studentenheim,
Zimmer 15 oder 16 (Christa oder Bri-
gitte) Tel. 36 12 622.

KOMITEE DER BEWOHNERINIT.
NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl Marx Ring 19, /671977

MÜNCHNER BÜRGERAKTION
GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreier, 8 Mü 19, Elvirastr.
18, Tel. 18 63 59

ROTE HILFE, Ortsgruppe München
8 Mü 80, Milchstr. 21, Sprechstunden
Mittwoch 17 - 18.30 Uhr.

ROTE FAHNE FREUNDESKREIS
Milbertshofener Einkehr, Bad-Soden-
Str. 1.

GIM- GRUPPE INTERNATIONALER
MARXISTEN
8 Mü 43, Postfach 203, Tel. 52 15 80,
(möglichst 18 - 19 h)

DFG IDK
8 Mü 2, Martin Graff Str. 3, Tel. 537200
ab 18 00 Uhr

ARBEITSKREIS SOZIA-
LISTISCHES ZENTRUM
MÜNCHEN, BASIS-PRESS,
Sozialistische Korrespondenz
Südbayern
c/o Hans Poppel, 8 Mü 80,
Kirchenstr. 83 Tel. 477906

Gruppe SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, 8 Mü 80,
Kirchenstr. 83 Tel. 477906

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstraße 2
Tel. 22 64 41/42

SAG
Sozialistische Arbeiter-Gruppe
Kontaktadresse München:
Bernd Thomas, Tel. 881 000

ADRESSEN

DRITTE-WELT-FORUM
Kaulbachstraße 70
Tel. 34 42 02

ANTI-STRAUSS-KOMITEE
jeden Mittwoch 19h
Baaderstraße 55 Laden

CAPPSE e.V.
Ernst Otto Kess, 8 Mü 1, Postfach 568

SOZIALPOLITISCHER
ARBEITSKREIS SPAK
Elsässerstraße 3

LIGA gegen den Imperialismus
Büro: München Nord, Haggen-
müllerstr. 5
(Zeiten: Mo, Mi 16 - 18, Sa 10-12h)

AKTION 218
im Frauenzentrum
Adlzreiterstraße 27
Tel. 76 83 90

FRAUENZENTRUM
Adlzreiterstraße 27
Tel. 76 83 90

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39, Tel. 18 16 66,
gut, billig, indonesisch, Di zu.

CAGLIYAN
Spichernstr./Breisachstr. billig, Türk-
isch, Wochenende Musik mit Sänge-
rin.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr. 20, Tel. 76 36 53
billig, spanisch, Mo zu.

EUROASIA
Heßstr. 71, Tel. 52 85 99, indonesisch
Essen + Bier ab 3,50 Mo zu, bis 22.00h.

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
Arabisches Lokal

JAVA
Heßstr. 51, Tel. 52 22 21, indonesisch
ab 3,- DM bis 22.00 h, Mi zu.

LA TIERRA
Amalienstr. 38, Tel. 28 21 13
vegetar. makrobiot. Essen,
Tee, Schach, von 12 - 23 h, So zu.

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19, Tel. 44 55 41
gut, Bayrisch.

GARUDA
Indonesien-China-Restaurant, Baader/
Corneliusstr. 12 - 15, und 18 - 23 Uhr.
Di zu. Studentenessen ab DM 3,50.

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28, Tel. 26 71 78
Musikprogramm s. Veranstaltungskalen-
der

MARIANNENHOF
Adelgundenstr./Mariannenstr.
gute bayrische Kneipe.

MAX EMMANUEL BRAUEREI
Adalbertstr. 33, Tel. 28 45 70

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, 22 36 49, jugosl.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr. Tel. 50 85 09
jugosl.

WEINBAUER
Fendtstr. 5 Tel. 39 81 55, immer voll
gutes nicht zu teures Essen, Mi zu.

WIESENSTÖBERL
Schwanthalerstr. 118, Tel. 50 67 66
orientalische Spezialitäten

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40, bayrisch ab 3,- DM
Sa zu.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130, Tel. 19 68 88

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16, Tel. 39 37 04
Kaffee/Tee/Zeitung/Schach/Folklore/
Ausstellungen/Discothek

BEERSTORE
Neureutherstr. 24 (gegenüber Isabella-
Kino)

DESTILLE
Heßstr. 57, Tel. 52 15 86.

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, Tel. 18 11 98
gutes Essen, Musik.

FEND STÜBERL
Fendstrasse 4 33 44 13

GASTEIG KASINO
Preysingstr. 8

HAIMHOUSE
Haimhauser/Occamstr. Tel. 34 44 16

KYKLOS
Wildrich Lang Str. 10
Griechische Kneipe

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, Tel. 37 06 98
Solide Kneipe mit ebensolchem
Essen, 1/2 Export DM 1,40, Sa zu.

GRÜNES ECK
Marktstr./Hesseloherstraße

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7, hier wird getrunken

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 Essen u.
Bier zu 1,50.

ZUM JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr. Kneipe mit Musik,
so im Berliner Stil

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr. 9, Tel. 24 04 55

KANAPEE
Jakob Klarstr. 9
Tel.: 37 76 47
Jeden Tag von 20.00 bis 1.00

DOG
Occamstraße, Tel. 34 56 80

TÖPFERKURS

Sabine Bovensiepen 300 6 305
Günter Hermans 378 1 226
- ab 15 Uhr -

Mü 40, Schraudolphstr. 25

mtl. 40,- DM: 4 x im Monat
jeweils von 19.00 bis ultimo

mtl. 25,- DM: 4 x im Monat
jeweils von 18.00 bis 20.00

OH LEUTE,

wir haben ein gutes Gefühl. So viele von Euch waren beim WG-Treffen, haben sich kennengelernt, reden miteinander, telefonieren miteinander, treffen sich, machen Arbeitsgruppen, kurz: Wir alle sind raus aus der Isolation und kommunizieren zusammen.

Beim letzten Treffen der WG-Coop am 22. Juni in der Kaulbachstraße kamen fast 300 Leute. Was wir besprachen, was wir gelernt und gemeinsam erfahren haben, sind diese wichtigen Dinge:

Wir müssen

- raus aus der Isolation
- rein in die Kommunikation
- Bedürfnisse artikulieren
- Solidarität verwirklichen
- Kreativität erleben
- Produktivität austauschen
- gemeinsam ein Forum bilden

und das alles mit einem Minimum an Organisation. Deshalb gibt es einzelne Arbeitsgruppen, die man kontaktieren kann:

WG-Suchende: Peter und Evi 591310

WG-Kinder: Eva 437793

Land WG: Christine Schwarz, München, Ettalstr. 1

Peter Amon 08152/598

Emanzipation: Lutz und Carola 223005

Berufstätige: Olaf und Eva 266429

Gesamtgesellschaft und WG:

Angelika Bürger 2609305

Kunst: Hans Müller 475623

Öffentlichkeitsarbeit u. WG-Zeitung:

Bernhard Appellius 2398396 (Büro)

3614035 (WG)

Gruppentherapie: Theo Weidmann 7600550

Resozialisierung: Rainer Plum, Elisabethstr. 30 bei Ebert

Selbstdarstellung: Bernhard 3614035

WG-COOP-INFO-ZENTRALE:

HANS MÜLLER 475623

Alle zusammen werden wir am 20. Juli ein Fest machen. Auf dem Land. Mit Kindern, mit Musik, mit allem, was Euch gefällt. Ruft den Hans Müller an, wenn Ihr dabei sein wollt!

Und kommt alle, damit wir uns sehen, sprechen und mögen.

ius

FLOHMARKT UND KINDERFEST

Einen Flohmarkt und Kinderfest hat die Bürgerinitiative Giesing-Harlaching (BIG) geplant. Die BIG will außerdem dafür sorgen, daß eine freierwerdende Ami-Siedlung mit Krankenhaus am Perlacher Forst der Stadt München, statt der Bundeswehr überlassen wird.

Im kommenden Jahr, das hat der Sprecherkreis der BIG auf seiner Hauptversammlung beschlossen, soll die bereits erfolgreich laufende regelmäßige Mieterberatung noch weiter ausgebaut werden. Der Sprecherkreis der BIG befaßt sich seit drei Jahren neben der Mieterberatung vor allem mit städtischen Infrastrukturmaßnahmen in Giesing und Harlaching, die statt im sozialen Bereich, was not tate, lieber im Verkehrsbereich - und dort zum entschiedenen Nachteil der Bevölkerung - getroffen werden.

Ihre Finanzen konnte die BIG im letzten Jahr schon mal durch einen Flohmarkt aufbessern, zu dem damals viele tausend Giesinger und Harlachinger gekommen waren.

DIE KINNI-KINNICK-

Pfeife muß immer noch kalt bleiben. Unsere indianischen Freunde in Akwesasne können nicht so schnell mit dem Mischen nachkommen, wie bestellt wird. Also noch etwas Geduld - vielleicht mal zwischendurch ein Bonbon?

Das Kollektiv Rote Hilfe München arbeitet wie wild an der Vorbereitung eines großen Sommerfests. Geplant ist: Musik von mehreren Bands, Filmvorführungen, Theatereinlagen, Versteigerungen, Tombola und viele andere Überraschungen. Das genaue Programm erscheint im nächsten BLATT.

Der Erlös ist für die Knasthilfe.

Termin vormerken:

26. Juli, Schwabingerbräu.

FUSSBALL UND SONST GAANIX

Das war ja dann wohl nichts mit dem Theatron-Fest am 23.6. Glatte Terminverplanung, am 23igsten war Fußball-WM und wenn Fußball ist, schweigt der Rest der Menschheit. König Fußball verändert auch bestehende Hoheitsrechte, bei Sportveranstaltungen sind die Sportverbände Hausherren im Olympiapark. Man hätte das Fest schon machen können, bloß die Busse mit den Anlagen und Musikern, die hätten draußen bleiben müssen. Sondergenehmigungen hätte nur der DFB oder der Sicherheitsbeauftragte aus Bonn erteilen können, tja und die hat man natürlich mit sowas nicht stören wollen.

Also wurde der 23igste fallen lassen. Nun sieht es so aus, daß am 14. Juli anstatt des zweiten das erste Theatron-Fest stattfindet.



THEO, WIR FAHRN NACH LOTSCH

Nach über einem Jahr fortlaufender Arbeit genehmigt sich die Blatt-Redaktion Urlaub. Das nächste BLATT erscheint noch wie gewohnt, nämlich am 25. Juli 74. BLATT 29 erscheint am 29.8. Mehr über unsere Reisepläne im nächsten Heft.

TIPS

Alle Cassettenrecorder Besitzer können jetzt bei den Stadtbüchereien Music-Cassetten, Sprachlehrgänge und Cassetten für Kinder ausleihen.

Adressen der Büchereien im "Handbuch des Münchner Bürgers"

★ COOL SKIRTS ★

RÖCKE
AUS WEISSEM
NESSEL
AUS EINEM STÜCK 'RUNDGESCHNITTEN'!

IN 3 LÄNGEN:

'MINI' (50-60 cm) nur **35,-**

'MIDI' (70-80 cm) nur **42,- & 45,-**

'MAXI' (90-110 cm) nur **49,-**

★ **COOL PANTS:** WEISSE NESSELHOSEN • FÜR ♀ & ♂ • EXTRA LANG **36.50**

★ **COOL SHIRTS:** LEICHTE SOMMERHEMDEN AUS WEISSEM NESSEL **27.50**

★ **COOL SHOES:** INDISCHE SANDALEN nur **16.90**

★ **COOL JACKETS:** JACKEN AUS WEISSEM KÖPER

★ **MAXI-WICKELRÖCKE** IN VIELEN SCHÖNEN FARBEN **45.- BIS 69.-**

★ **T-SHIRTS:** BAUMWOLLE MIT SPITZE **24.- BIS 29.-**

★ **UND SONST NOCH VIELE SCHÖNE SACHEN** ★ BÜCHER, ★ SONGBOOKS • TEXTBÜCHER • MUSIKLITERATUR

★ ***** eine Menge neuer Platten *****

★ z.B. neue DEAD, ZAPPA, GARCIA, AMERICA, ★ COODER, ★ **Sonderangebote in grosser Auswahl (Originalplatten zu nur 16.80!)**

SHIROKOKO

• KLEIDER- UND PLATTENLADEN •
LEDERERSTRASSE 19 • TEL. 29 71 21 •

FÜR BERUFSTÄTIGE

haben die zwölf Großmeldestellen und das zentrale Einwohnermeldeamt ab sofort neben den bisherigen Zeiten (die sind aus dem "Handbuch des Münchner Bürgers" - gibts umsonst im Stachus-Informationszentrum und beim Rathaus Pförtner - zu ersehen) Abendsprechstunden eingerichtet: Dienstags von 16-18 Uhr.

Während dieser Zeit können auch fertige Pässe und Ausweise beim Paßamt in der Ettstraße 2, Zimmer 124/I. Stock, abgeholt werden. (während der Abendsprechstunden nur über den Eingang Löwengrube zu erreichen).

Wer einen neuen Paß oder Personalausweis braucht oder den alten verlängern lassen muß, sollte wissen, daß das Paßamt für diese Prozedur 2 Wochen benötigt.

Wer Zeit einsparen will, geht vorher zur Stadt-Information. Dort gibts die notwendigen Formulare (z.B. auch für Wohngeld usw.).

Stadt-Information im Stachus Einkaufszentrum (warum das wohl ausgerechnet da angesiedelt ist ?) Tel. 215/8242 und 554459

geöffnet: Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr
Sa. 9-14.00 Uhr

'CHAMÄLEONS NOSTALGISCHER TRAUM'

Der Name sagt schon: viele schöne alte Kleider so zwischen 25 und 65 Mark, Röcke, Blusen, Knöpfe, Tücher, Taschen usw., usw. Riesige Auswahl auch an Handarbeiten: Spitzendecken zum übers Bett legen, Gardinen, Stoffe... Ganz heiß: gebrauchte Jeans für 15 Mark.

Eine Galerie ist auch dabei: Zur Zeit stellt Stefan Rustige seine Bilder aus. Vielleicht alles so billig, weil nicht in Schwabing... Chamäleons Nostalgischer Traum, im Lehel, Emil-Riedel/Riedlstr. geöffnet Mo - Fr 12.30 - 18.30, Sa 9.00 - 13.00. Tel. 22 16 96.

Die **Phonothek** der Musikbibliothek (Salvatorplatz 1, Mo., Mi., Fr. 14-19 Uhr Di., Do. 10-15 Uhr) ist auf vier Abspielplätze erweitert worden.

Zur Auswahl stehen 8 000 Schallplatten. Entsprechende Partituren oder Klavierauszüge können in der Musikbibliothek mitgelesen oder auch mit nach Hause genommen werden.

Darüberhinaus kann man mitgebrachte Tonbänder bespielen lassen (umsonst).

Voranmeldungen für die Phonothek unter Tel. 222704.



pläne
Best.
S-1001
DM 22,-

1. LP von PETER JAKOBI und
BLUES & BALLADS

a boarisch bluus, dea eich schto-
ries aus giasing und am westend
vazait, vo de großkopfaten und
von am fixer aufm scheißhaus,
dea sei sprache valorn hod, vom
zyankalischorsch und super-
drummer Niederwammerl, fe-
gat gschpuit und gsunga, daß so-
gar d'preißn schrein:

"I COULD CRY VOR LAUTA
BLUUS....."

LIBRESSO-BUCHHANDLUNG

8 München 40, Türkenstraße 66

Leserbrief:

DIE TRICKS DER KONTROLLEURE

Weil ich mir denke, daß Ihr Euch vielleicht für die häufig vorkommenden Schwierigkeiten mit dem MVV interessiert, schreibe ich Euch einen kurzen Bericht über ein mir widerfahrenes "Mißgeschick".

Am 8. Mai kam ich mittags aus der Mensa und ging durch die Fußgängerunterführung an der Franz-Joseph-Straße, um einen Verdauungsspaziergang im Englischen Garten drüben zu machen. Unten war ein Menschaufmarsch vor den U-Bahn-Sperren, 15-20 MVV-Kontrollure und Funkstreifenbeamte standen als bedrohliche uniformierte Masse an Rolltreppe und Ausgang rum. Weil ich sowas Massiertes noch nicht gesehen hatte, ging ich zu einer Kontrolleurin hin und fragte neugierig, was denn heut los ist. "Kommen's nur", sagte sie, faßte mich leicht am Arm und nahm mich so beiseite, als ob sie mir Auskunft geben wollte. Dabei ging sie einen oder zwei Schritte hinter den Entwerter zurück, schlüpfte dann um mich rum und antwortete triumphierend frech: "Fahr-scheinkontrolle, des is los!" und wollte meinen "Fahrausweis" sehen, nachdem ich mich jetzt ja schließlich im Sperrenbereich befände.

Verdutzt zog ich meine Zeitkarte für Studenten raus, aber die galt natürlich nur bis zur Uni-Station. Daraufhin zerrte sie mich mit Gezeter in diesen kahlen Abfertigungsraum, und ich schrie natürlich auch ganz schön rum. Ich bekam mit der

zynischen Bemerkung, daß ich mich ja an höherer Stelle beschweren könne, wenn mir was nicht passe, eine Zahlkarte ausgehändigt.

Dann begab ich mich wütend und naiverweise sowas wie Objektivität der Verantwortlichen glaubend auf den Weg durch die Instanzen. Zuerst ins Tal. Vom Tal wurde ich in die Einsteinstraße geschickt. 3/4 Stunde Wartezeit, bis man vorgelassen wird. Dann bringt man alles vor und hat es praktisch umsonst gesagt, denn man wird aufgefordert,

die Beschwerde schriftlich einzureichen. Ich erledige das noch am selben Tag. Nach 5 Wochen, am 19. Juni, kommt die Antwort mit beiliegender Zahlkarte.

"Die Verkehrsbetriebe bitten um Verständnis dafür, daß die Beantwortung Ihres Briefes mit Rücksicht auf eine sparsame Wirtschaftsführung durch ein Formblatt erfolgt." Unter den 23 angeführten möglichen Verstößen gegen die Beförderungsbedingungen ist bei mir "ohne Bahnsteigkarte im Sperrenbereich" unterstrichen. Dann noch einige Sätze, eigens für mich getippt. "Die Vermutung der Kontrollschaffnerin, daß Sie möglicherweise bereits an der Giselastraße in die U-Bahn einsteigen wollten, ist gar nicht so abwegig, nachdem sich dort die Mensa befindet und erfahrungsgemäß viele Studenten aus Ersparnisgründen 1 Haltestelle weiter fahren als nach der in ihrer Studentenkarte eingetragenen Zone 0000 zulässig ist. Jedenfalls steht fest, daß Sie völlig freiwillig den Sperrenbereich betreten, ohne im Besitz eines gültigen Fahrausweises gewesen zu sein."

Frage 1: Wieso steht das fest? Weil die Kontrolleurin das behauptet?

Frage 2: Warum bezieht man die Giselastraße nicht in die Zone 0000 ein und warum sind dort jetzt so oft massierte Kontrollen?

Die Antwort darauf müßt Ihr selber finden, die MVV-Verwaltung wird sie nicht geben wollen.

Herbert Winkler, 8 München 90, Kesselbergstr. 4

**DAS FREIE
BUCH** 8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR. 55
TEL. 26 39 93



Bei uns gibt es spannende Arbeiterromane, Schriften aus der VR China und Albanien, politische Plakate und Schallplatten, internationale Zeitschriften, Literatur über den Marxismus-Leninismus.

Politische Prozesse

Sie häufen sich, die politischen Prozesse. Die Antikriegstagstänze sind gerade in erster Instanz gelaufen, die Gasteig- und Riesenfeldsachen laufen an.

Es muß ja nicht gleich bewaffneter Raubüberfall oder ein Sprengstoffanschlag in Tateinheit mit Beteiligung oder Unterstützung einer kriminellen Vereinigung nach § 119 STGB sein.

Ob Beleidigung oder Verleumdung des Staatsapparates, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Landfriedensbruch...: die Justiz abndet wie es ihr zukommt -- mit unverhältnismäßig hohen Urteilen.

BLATT berichtet über drei politische Prozesse der jüngsten Zeit und über das Verhalten einer Münchner Richterin gegen einen ihr politisch mißliebigen Anwalt.

Staatsanwälte und Richter tönen unisono: es gibt keine politischen Prozesse oder politischen Urteile, das sind Kriminelle und deswegen werden sie angeklagt und verurteilt.

Aber es gibt:

- eine politische Abteilung der Staatsanwaltschaft, in der die Herren Emrich, Fendt, Lancelle, Schneider, Wahl u.a. äußerst aktiv sind,
 - eine politische Abteilung der Kripo München und die Sonderkommission für Baader-Meinhof des Bayr. Landeskriminalamtes mit den Herren Hausmann, Roesch u.a.,
 - die Herren Richter Meier, Gehring, Fuchs u.a., den Herren Ministerialdirigent Mayer,
 - Präzisionsschützen, Spezialeinsatzkommandos (SEK), mobile Einsatzkommandos (MEK),
 - und soweit weiter und soweit weiter
- Und alle haben sich schon bewährt, aber alle wahren den Schein. Nicht aus politischen Gründen stehen wir vor ihren Gerichten, sitzen jahrelang in Isolierhaft und bekommen diese hohen Strafen. Wir sind halt Kriminelle.
- Wenn aber die abgewetzten Kronzeugen und das dürftige Beweismaterial das "in dubio pro reo" - im Zweifelsfall für den Angeklagten - in erdrückende Nähe rückt, dann müssen sie doch noch die Gesinnung aus der Kiste holen.

Also, ein Prozeß jagt den anderen und die Genossen Zuschauer kommen kaum noch nach. Sie werden nicht umhin können,

bald arbeitsteilig voranzugehen. Vor allen Dingen dann nicht, wenn durchkommt, was die Bayrische Staatsregierung beschlossen hat: im Bundesrat einen Gesetzentwurf "zum Schutz des Gemeinschaftsfriedens" einzubringen, welcher unter anderem vorsieht, daß zur Bekämpfung von Gewalt bereits im Vorfeld ein Strafbestand "gegen Propagierung von Gewalt und gegen Anleitungen zu Gewalthandlungen" zu schaffen sei.

8.30 UHR LANDGERICHT

Prozeß gegen Werner L. wegen öffentlicher Billigung von Verbrechen. L's Name stand unter einem Flugblatt, das die Zusammenhänge des Massakers von FFB aufzeigte und die Befreiung der Palästinenser aus den bayr. Gefängnissen einen Akt der Solidarisierung nannte. Zunächst wurde L. wegen diesem Vergehen zwei Wochen in U-Haft genommen, dann mußte er in erster Instanz freigesprochen werden. Der Staatsanwalt ging in Berufung. Die Gründe dafür gab er auf einer knappen DIN A 4 Seite an. Das ausgesprochene Recht des Angeklagten auf Aussageverweigerung (§ 52 STPO) verwandte er gegen den Angeklagten.

Dem konnte selbst der Richter nicht mehr folgen. Es sei nur möglich ein Vergehen nach § 11 Abs. 3 Bayr. Pressegesetz - eine fahrlässige Dauerstraftat zu verhandeln, weil L's Name mehrmals unter einem Flugblatt gestanden habe.

Da hackten sie dann drauf rum. Die Erklärung L's, warum das Flugblatt und die Hintergründe schien nie dagewesen. Die Verhandlung wurde vertagt.

Bei der Vereidigung eines Zeugen, des Kripo-Beamten Schneider, war es dann aus mit der Arbeitsteilung: die vier Zuhörer hoben die Faust, "zum Rotfrontgruß" wie der Richter in seiner Urteilsbegründung angab, und schon wanderten sie für einen Tag in den Knast.

MAIKE GEGEN BMW

Der Prozeß gegen Maike R. (Aktion gegen den Lkw-Lärm bei BMW in der Riesenfeldstraße) begann mit einem Hammer:

Maike R.'s Anwalt hatte das Mandat niedergelegt, weil seine Mandantin nicht zahlungs-

STRAFBEFEHLE: WAS TUN ?

Es hat sich gezeigt, daß nicht nur Vorladungen ins Haus kommen, sondern es kann zunächst einmal ein Strafbefehl über eine Geldstrafe sein.

Gegen diesen Strafbefehl sollte man innerhalb einer Woche Widerspruch einlegen. Das geschieht schriftlich unter Angabe des Aktenzeichens oder mündlich bei der zuständigen Geschäftsstelle des Gerichts.

Die Strafbefehle kommen als Niederlegung eines amtlichen Schriftstückes ins Haus.

Wenn man das Schriftstück nicht persönlich in Empfang nimmt (Reise, gerade mal nicht da) wird das Schriftstück bei der Post hinterlegt. Die Widerspruchsfrist läuft aber auch dann sofort an, also ab dem Tag der Hinterlegung.

Wer in den Urlaub fährt, sollte auf jeden Fall eine Post- und Gerichtsvollmacht für einen zuverlässigen Bekannten ausstellen.

Dieser muß das Schriftstück bei der Post abholen und dann innerhalb der Frist unter Vorlage der Vollmacht beim Gericht Widerspruch einlegen.

Händigt die Post das Schriftstück nicht aus (kommt manchmal vor) muß man sich das Aktenzeichen geben lassen. Strafbefehle haben vor dem Aktenzeichen immer 'Cs' stehen. Unter Angabe dieses Aktenzeichens legt man dann wie oben Widerspruch beim Gericht ein.

fähig war. Den Antrag auf Pflichtverteidiger wies man 4 Tage vor Prozeßbeginn (Donnerstag) ab, weil "keine Schwere der Tat" vorläge (im ersten Riesenfeldprozeß hat der Staatsanwalt 10 Monate beantragt). R.'s Beschwerde gegen diesen Beschluß konnte natürlich vor Prozeßbeginn nicht bearbeitet werden. Der Prozeß fing an, ohne daß Maike R. einen Verteidiger hatte.

Der Richter macht in lustig. "Sie meinen son Zeiserlwagen ?" fragt er den Zeugen Polizeibeamten Klaus Becker (2. Zeuge: Polizeibeamter Gerhard Althammer). In diesem Zeiserlwagen soll Maike R. "Sie Sau" zu ihm gesagt haben, weil er sie an die Brust gefaßt haben soll.

- Beleidigungsklage.

Außerdem wird sie noch angeklagt des Landfriedensbruchs, der Körperverletzung und des Widerstands gegen die Staatsgewalt. Die Polizeibeamten hatten vom Einsatzleiter den Befehl, das Tor bei BMW "in nördlicher Richtung" zu räumen. Das sah dann so aus, daß sie einen Genossen auf der anderen Straßenseite festgenommen haben und Maike R. 10-12 m. von der Toreinfahrt entfernt in einer Gruppe, die gerade diskutierte. Der Polizeibeamte Becker habe bei der Festnahme einen "gezielten Tritt" bekommen.

- Körperverletzung und Widerstand.

Den Landfriedensbruch mußten sie fallenlassen, die Beleidigung auch.

Urteil 450.- Geldstrafe.

TRIKONT

8 München 80 Josephsburgstr. 16

BÜCHER: Revolutionäre Romane - Klassenkämpfe in der BRD und in Europa - Kritik der "Sozialistischen" Länder - Marxistische Theorie - Revolutionäre Gewalt - Reportagen - Arbeiterautonomie -



SCHALLPLATTEN: Politrock - Revolutionäre Lieder aus Afrika, Irland, Lateinamerika, Vietnam, USA u.a. Arbeiterlieder, Ton Steine Scherben, Lotta Continua.

CHINA: Alle politischen Schriften, Akupunktur, Kinderbücher, Archäologie, Plakate. KATALOG ANFORDERN

ERSTER GASTEIG-PROZESS

Im ersten Einzelprozeß gegen die 150 Leute, die am 15. Februar das leerstehende Gasteig-Spital besetzt haben, ist jetzt der 20 jährige Hans H. zu 6 Tagen Jugendarrest und Zahlung der Prozeßkosten verknackt worden.

Hans H. schilderte vor Gericht, daß er am Tag der Besetzung im Ansbacher Schloß zufällig von einem Fest im Gasteig erfahren habe. Als er hingekommen sei, habe er die Eingänge offen und drinnen viele Leute vorgefunden. Wie berichtet, kam damals die Polizei mit einem großen Aufgebot an und riegelte den ganzen Komplex ab, so daß niemand mehr das Gebäude verlassen konnte. Wie alle andern bekam Hans H. vom Haus Herrn, dem OB Kronawitter, eine Anzeige wegen erschwerten Hausfriedensbruchs.

Hans war einer der beiden Festgenommenen, die nicht nur - wie die andern 148 - über Nacht in der Ettstraße, sondern regelrecht in U-Haft festgehalten wurden. Begründung: kein fester Wohnsitz. Zwei Wochen lang saß Hans in Stadelheim. Diese 14 Tage wurden

ihm jetzt von der Richterin Lenz-Frischeisen großzügigerweise auf seine 6-Tage-Strafe angerechnet.

Die Richterin Lenz-Frischeisen meinte in ihrer Urteilsbegründung, daß man in ein Haus, das in einem so erkennbar guten Zustand sei, nicht einfach hineingehen könne, auch wenn die Tür offen sei. Man müsse da annehmen, daß der Besitzer, die Stadt nämlich, nicht damit einverstanden sei. Mittlerweile hat die Stadt das Haus abreißen lassen - wegen "Baufälligkeit". Inzwischen steht fest, daß dort vor 1978 nichts Neues gebaut wird. das heißt, der Bürgerverein Haidhausen, der sich mit konstruktiven Vorschlägen für das Gasteig eingesetzt hat, hätte das weitläufige Gebäude vier Jahre lang im Sinn der Haidhauser Bevölkerung nutzen können.

Zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung der juristischen Fragen finden jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Kellerstraße 19 (Laden) regelmäßige Besprechungen statt. Jeder, der von seinem Oberbürgermeister in dieser Sache verklagt wurde, kann sich dort Rat holen.

Haidhauser Ladenkollektiv



dieses bild zeigt klaus frings, der während der osterunruhen 1968 in münchen sterben musste. wer an seinem tod schuld ist, verschweigen sowohl ausstellungsorganisatoren, als auch die polizei!

SCHON WIEDER EIN ANGRIFF

Drei Monate lang tingelte die Hans-Seidl-Stiftung, eine Tarnorganisation der CSU, mit ihrer Ausstellung "Angriff auf unsere Demokratie" durch die bayrische Provinz. Nun hält sie erneut Einzug in München. Kein Grund zur Freude. Als diese Hetz-Schau der Rechten im März eröffnet wurde, stand in BLATT 18: "Wieder einmal soll dem bekannten Mann von der Straße weisgemacht werden, daß alle Leute, die andere Ideen haben als die Veranstalter dieser Ausstellung, in Wirklichkeit ja bloß

alles kaputthauen wollen, ohne Rücksicht auf Verluste." Daran hat sich nichts geändert. Geändert hat sich allerdings der "Angriffs"-Ort: im März war die Ausstellung noch in der Obersten Baubehörde untergebracht, die dem CSU-Innenministerium untersteht. Jetzt präsentiert sich diese CSU-Veranstaltung frech im Münchner Polizeipräsidium in der Ettstraße. Aber die Münchner Polizei wurde inzwischen ja auch verstaatlicht. Im Sinne der CSU? Vom 8.7.- 19.7.

VERTEIDIGER IM ABSEITS

Rechtsanwalt Lang nannte in seiner Funktion als Verteidiger (in einem Verfahren zum "Antikriegstag" - während der Olympischen Spiele -) den Vertreter der Staatsanwaltschaft einen "Rechtsverdrehler". Das trug ihm einen "Scharlatan" des Staatsanwaltes und einen Strafbefehl wegen Beleidigung ein. Lang legte Einspruch ein, seine Klage gegen den Staatsvertreter wurde abgewiesen.

8 Münchner Rechtsanwälte nahmen daraufhin (am 27. Juni 74) die Verteidigung Langs auf, da "er in diesem Zusammenhang nicht als Einzelperson, sondern als engagierter Vertreter eines Rechtspflegeorgans" zu sehen sei.

Bald nach Prozeßbeginn bekam die sonst als Scharfmacherin gefürchtete Vorsitzende Vollmer einen Befangenheitsantrag der Verteidigung auf den Tisch.

Sie hatte einen Antrag auf einen (dringend nötigen) größeren Raum abgelehnt, obwohl nicht einmal für jeden der Verteidiger ein Arbeitstisch zur Verfügung stand und aus anderen Städten angereiste Interessenten aus der Verhandlung ausgesperrt werden mußten.

Frau Vollmer mußte sich auch den Vorwurf gefallen lassen, im vorausgegangenen Ermittlungsverfahren nur Beleidiger und Beleidigten gehört zu haben - weder Zeugen noch Aktenmaterial wurde herangezogen.

Die Verhandlung wurde schließlich zum 1. Juli, 14 Uhr, neu angesetzt.

Zu diesem Termin warteten der Angeklagte, Anwälte und Zuschauer eineinviertel Stunden vergeblich auf das Erscheinen des "Hohen Gerichts".

Mit einer schriftlichen Erklärung über ihren erreichbaren Aufenthaltsort zogen sich Verteidigung und Angeklagter zurück.

Als Frau Vollmer - die offensichtlich wohl nicht befangen ist - erschien, stellte sie schlicht fest: der Einspruch gegen den Strafbefehl an Lang ist abgelehnt. Begründung: Abwesenheit der Verteidigung.

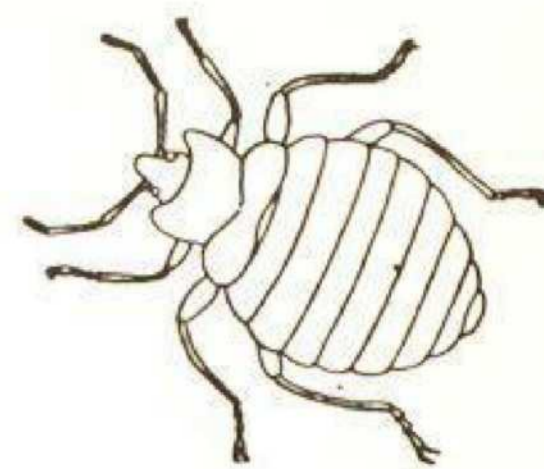
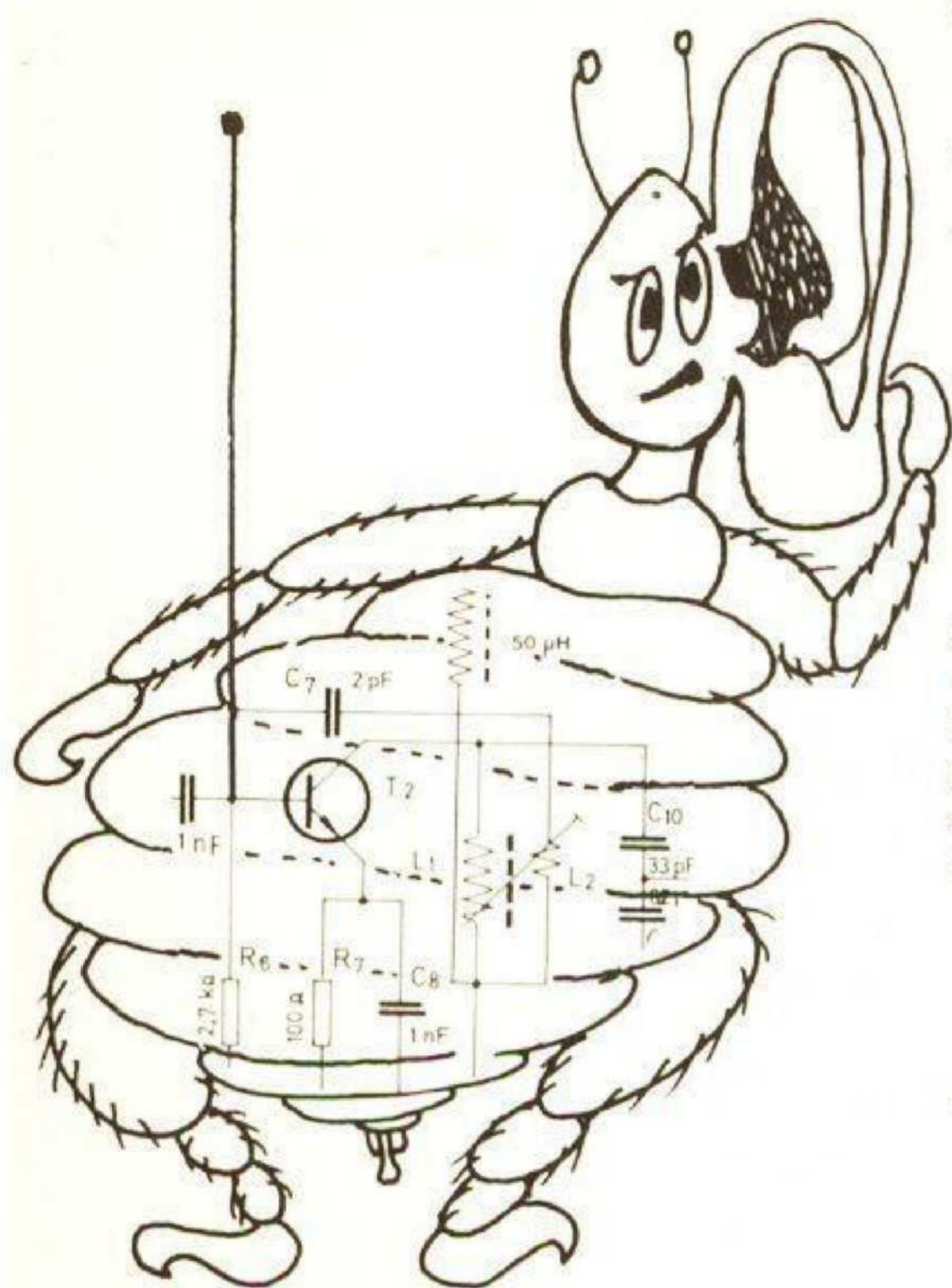
In Bonn wird ein Gesetzentwurf diskutiert, der in bestimmten Fällen den Ausschluß der Anwälte (Verteidiger) vorsieht.

Der Gesetzentwurf sieht vor, daß Rechtsanwälte, die in einem Teilnahmeverdacht stehen, von der weiteren Verteidigung ausgeschlossen werden können. Das kann ein schöner Gummiparagraph in politischen Prozessen werden: Aus der Wahrnehmung der Interessen des Mandanten wird sich leicht ein Teilnahmeverdacht konstruieren lassen, wenn ein Verteidiger politisch auf der Linie seines Mandanten und nicht auf der des Richters liegt. Das Verhalten der Richterin Vollmer gegenüber RA Lang zeigt an, wie heute schon ein politisch mißliebiger Anwalt ins Abseits gedrängt werden kann.

Für die nächste Zeit :
24.7., Amtsgericht Pacellistr. Zi.118
8.15 Uhr 'Gasteig-Prozess'

1.8., Amtsgericht, Pacellistr. Zi 112
8.30 Uhr 'Riesenfeldstraße'

DAS GEHEIMNIS DER WANZE



kleine exkursion mit staatswanzen-jäger anatol

laßt uns heute über ein geheimnis sprechen: das geheimnis der wanze. wieder einmal hat das garstige schmarotzertier sich eingenistet in die häuser der proletarier und derer, die es werden wollen.

o wunder! o, technische revolution, du machst märchen wahr! du schaffst neue biologien! das eingeweide dieser wanze, was soll ich euch sagen: reinstes silizium, der schwanz aus draht, das ohr ist eitel kristall, die seele schwingt im reinsten ukw. das tier ist hörig. es leiht dem staat sein ohr, damit, krumm oder gerade, die verfassung das bleibt, was sie ist: geduldiges papier.

verstehst sich, daß zottige anarchisten und staatsverräter, kommunistenschweine, kurz alle lumpen, die unser von der obrigkeit befohlene wohlergehen gefährden, ins schwitzen kommen. nicht einmal munkeln, nicht einmal wispern und hauchen können diese trüben brüder ihre zersetzenden parolen, ohne daß der große tausendfache vater, der nie zu fassen ist und trotzdem gegenwärtig, der vater staat, nicht die geheimen regungen erkennt und wirkungsvoll niedermetzeln kann.

paranoia ist das losungswort für linksextreme elemente. die parole gefällt mir nicht.

begeben wir uns jetzt ins wunderland der technik. studieren wir das wesen der wanze: wanzen, auch abhörgeräte, geheimsender, minispione genannt, dienen der unentdeckten abhörung von gesprochenem. in totalitären staatsystemen verwendet die geheime staatspolizei diese geräte im kampf gegen die bevölkerung. in der bundesrepublik verwendet sie der verfassungsschutz, die politische polizei, zur bekämpfung der kommunistischen gefahr aus dem volke.

wanzenarten:

der vielfalt von abhörmöglichkeiten sind dank findiger ingenieure kaum grenzen

gesetzt, es werden ständig neue verfahren entwickelt. im prinzip besteht jede abhörwanze aus einem miniaturmikrofon, dem ein fernübertragungssystem verbunden ist. das kann sehr verschieden aussehen:

- abhörwanzen, die mit direkter drahtverbindung zum empfänger ausgestattet sind, also kleine mikrone mit drahtanschluß: veraltet, leicht an der drahtverbindung ausfindig zu machen,
- abhörwanzen, die in ein netzgerät oder einen stecker eingebaut sind, wobei die stromleitung den sprachfrequenzübertrager bildet: derartige spione können nicht mit funkpeilung gefunden werden!
- abhörwanzen, die einen miniatursender eingebaut haben; sie senden vorzugsweise im ukw-bereich und sind mit jedem radiogerät auszumachen,
- abhörgeräte, die zwar auch senden, deren sendefrequenz jedoch in wellenbereichen liegt, die nicht auf der radioskala zu erreichen sind: vorsicht! diese minispione sind nur mit speziellen geräten zu orten, die zwar einfach sind, nichtsdestoweniger - mit angst kann man geschäft machen - unglaublich teuer.

heimtückische abhöranlagen:

abhörwanzen, die nur aus einem mikrofon und einem stück draht bestehen, die selbst nicht senden, demzufolge kaum zu orten sind. sie funktionieren, wie folgt: eine anordnung, die nur aus mikrofon und draht besteht, wird von einem ukw-sender angestrahlt. der auf die wellenlänge abgestimmte draht (in dessen mitte sich ein 60-ohm mikrofon befindet) wirkt für die ankommenden ukw-strahlen als reflektor. die wellen werden vom mikrofon in entsprechender weise moduliert zurückgeworfen.

dieses ziemlich unbekannte system nennt der fachmann rückstrahlverfahren, eine beliebte methode für finanzstarke abhörer erstens schwer zu orten, zweitens jederzeit von außen in betrieb zu nehmen, auch noch nach jahren. außerdem kann der abhörer die ukw-wellen noch einmal scheinmodulieren und so für dritte den empfang reinweg unmöglich machen.

mit dem einsatz von besonders hochfrequenten wellen im millimeterbereich ist es dem staat sogar möglich, abzuhören, ohne mikrone anbringen zu müssen:

die fensterscheiben des abgehörten raumes werden von außen mit mm-wellen angestrahlt. durch die schallschwingungen der fensterscheibe ergeben sich winzige wegunterschiede zwischen den ankommenden und den reflektierten wellen. die scheiben vibrieren um zehntel - oder hundertstel millimeter im rhythmus der sprachschwingungen. dies genügt bereits für eine ausnutzbare modulation und die technische wahrnehmung von gesprächen.

wie sehen abhörwanzen aus?

höchst verschieden. sie können im elektronischen labyrint von radio-fernseh-tonbandgeräten ein schmarotzerdasein führen, ebenso als füllhalter, plastikblumen, türklinten die gegend abhörschwanger machen... der phantasie sind keine grenzen gesetzt. am bekanntesten dürfte der unter dem tisch klebende kaugummi mit ohr sein.

liebe leute, erschreckt nicht ob der vielfalt der gebotenen möglichkeiten. es gibt eine ebensogroße anzahl von möglichkeiten, sie ausfindig oder zumindest zeitweise unschädlich zu machen:

1. kontrolliere deine umgebung vor jedem vertraulichen gespräch entsprechend!
2. die ortung eines minispions, welcher im rundfunkbereich betrieben wird, kann mit jedem radiogerät vorgenommen werden. das geht so: im raum, in dem ein minispion vermutet wird, drehst du den lautstärkeknopf deines radios so weit wie möglich auf und überstreichst mit dem senderknopf den gesamten senderbereich, am genauesten den ukw-bereich. macht sich an irgend einer stelle der skala ein pfeifen oder heulen bemerkbar, das außerhalb des raumes nicht mehr vorhanden ist, kannst du sicher sein, einen minispion entdeckt zu haben. nun drehst du den lautstärkeknopf so weit zurück, bis der heulton gerade verschwindet. anschließend tastest du mit der antenne deines radios - zweckmäßigerweise ein tragbares gerät - jede ecke des raumes ab, bis das pfeifen wieder auftritt. in diesem falle befindest du dich in unmittelbarer nähe einer wanze. hau drauf!

einen telefonminispion im rundfunkbereich zu entdecken, ist ziemlich einfach: du rufst mit dem heißen telefon zum beispiel die zeitanzeige an, legst den hörer beiseite und suchst mit deinem radiogerät jeden wellenbereich, besonders den ukw-bereich nach der zeitanzeige ab. wenn du die zeitanzeige im radio hörst, weißt du, wies steht ums telefon.

VORSICHT! das sagt noch lange nicht, daß du jetzt abhörfrei drauflausplaudern kannst! weit gefehlt. nur stümper und amateure benutzen abhörgeräte dieser art, abhörgeräte, die in zugänglichen frequenzbändern arbeiten.

ganz zu schweigen von telefonbelauschung, die sich in eigens dafür eingerichteten staatlichen stellen abwickelt, der auch mit komplizierten messgeräten kaum nachzuspüren ist.

noch zu beachten: knacksen und summen im telefonhörer sagt garnichts über etwaige abhörer.

alle anderen abhörwanzen kannst du eigent-

lich nur außer funktion setzen, indem du sie störst.

hast du konspiratives zu erzählen, mach krach. stell das radio, das tonbandgerät, den plattenspieler schön laut ein und konspiriere leise, leise !

beachte: technisch gewiepte können immer noch sprache von musik durch elektronische kunststückchen trennen !

zum abschluss dieses wanzenreports noch eine sehr wirksame methode, die ich in der letzten zeit aufgespürt habe: ultraschall. ultraschall ist geräusch, das so hochfrequent ist, daß das menschliche ohr es nicht zu hören vermag.

einem mikrofon hingegen bedeutet ultraschall unbändigen krach. kleine und große wanzenmembranen müssen schwingen, was das zeug hält - ob sie wollen oder nicht, müssen nach der unhörbaren pfeife tanzen, überhören dabei vor lauter anstrengung vollends, was der mensch zu sagen hat: sie werden bei genügender amplitude restlos übersteuert.

zu allem überfluß kann man diesen heimtückischen ultraschall noch "frequenzmodulieren": die folge: jedes mikrofon, jeder körper, der den abhörbeflissenen freunden als lauscher dienen kann, ist dicht, zugestopft mit ultraschall, somit ist jede wanze kaltgestellt. allerdings nur für die zeit, solange ein ultraschallgenerator in betrieb ist.

bei wichtigen gesprächen: einschalten, an einem beliebigen mikrofon im raum prüfen - wenns nicht geht oder heult und zischt, ist's gut - konspirieren - abschalten - fertig.

das BLATT hat vor eine derartige wanzenpfeife in mehreren exemplaren zu bauen, wird pro stück so etwa 70-80 mark kosten. interessenten ? schreibt an BLATT !

wenn genügend interesse vorhanden ist, könnten wir auch ein preiswertes funkwanzenortungsgerät mit großem frequenzbereich herausbringen. es dürfte ungefähr dasselbe kosten wie die wanzenpfeife. kann von hand zu hand gehen.

glaubt nun nicht, daß allüberall jede auch nur annähernd sich politisch verstehende gruppe von diesen heimtückischen staatsbiestern umspitzelt ist. wir sind zu zahlreich. außerdem dürfte der leibhaftige spitzel, der genosse mit staatlicher vertrauensbasis immer noch effektiver sein, informativer, beweglicher, vielseitiger.

ihn aus dem trüben zu fischen ist eine ungleich schwerere aufgabe, die aber mit einiger geschicklichkeit auch nicht unmöglich ist. dazu ein anderes mal. ■



Hausherr Kronawitter vor seinem Gasteig

"SANIERUNG" IN HAIDHAUSEN

Nun hat also die SPD in Haidhausen ein großes Propagandazelt aufgestellt, mit vielen Farbfotos von schönen Häusern und lachenden Kindergesichtern, mit graustichigen Schwarzweiß-Fotos von abbröckelnden Fassaden und schmutzigen Klos. Es wird dort vermerkt, daß man endlich soziale Einrichtungen wie Horts, Kinderkrippen undsoweiter brauche, und zur Untermalung zeigt man ein Foto von einem viel zu kleinen Haus, in dem viel zu viele Kinder untergebracht sind. Jener Kindergarten steht peinlicherweise just in der Kellerstraße neben den (auf dem Foto nicht sichtbaren) Trümmern des Gasteigspitals, das, als es noch stand, mehr Raum für soziale Einrichtungen geboten hat, als die SPD wohl je hätte ausfüllen können.

Die reine Augenwischerei ist die Feststellung, die SPD verstehe unter Sanierung nicht häßliche Riesenklötze wie Franziskanerhof, Motorama und Pentahotel: OB Kronawitter selbst appellierte bezeichnenderweise in seiner Eröffnungsrede an die alten Haidhauser, sie sollten vor allem an die zahlungskräftigen jüngeren Leute denken, die nach ihnen kämen. Also doch ein indirektes Plädoyer für Motorama, Pentahotel, Franziskanerhof und Kulturpalast.

Die Verschönerung, so sagte Kronawitter im Nikolauston, sollte exemplarisch beim Block 15 anfangen. Das ist der Häuserblock zwischen Preysing-, Wolfgang- und Leonhardstraße, dessen Bewohner durch Briefe besonders zur Ausstellungseröffnung eingelden worden waren. "Block 15" ist der erste Versuch der Stadt, die Umstrukturierung von Haidhausen im Wohnungsbereich durchzusetzen und so hier ein Publikum (und vor allem eine Kundschaft) zu schaffen, für welches Franziskanerhof, Motorama und Pentahotel schon gebaut sind und Kulturzentrum und andere Überraschungen noch gebaut werden.

Der Modellversuch mit dem Block 15 ist für ganz Haidhausen von entscheidender Bedeutung: Wird es der Stadt nämlich

gelingen, die alten Bewohner des Blocks entweder durch höhere Mieten oder Ausquartierung zu vertreiben oder sie durch starke finanzielle Unterstützung von den restlichen Haidhausern abzuheben, sie zu privilegieren, mundtot zu machen und so die Haidhauser Bevölkerung zu spalten, so hat sie es geschafft, ihr erstes Stück Haidhausen zu "sanieren", nämlich das Kräfteverhältnis zwischen alten Haidhausern und den Trägern des modernen Profit-Stadtteils Haidhausen zugunsten der letzteren zu verschieben. Sollte es der Stadt aber nicht glücken, die Block-15-Bewohner zu isolieren und zu spalten (Kronawitter: Kommt bloß nicht zu mehreren, um Euch zu informieren), sollten sich die Bewohner vielmehr gemeinsam zur Wehr setzen, dann wird Block 15 zu einer Schlappe für die Profitgeier werden und zu einer wichtigen Erfahrung der Haidhauser Bevölkerung, die ihren Stadtteil nicht sang- und klanglos preisgeben will.

Wir haben deswegen an Info-Ständen Kontakt mit den Leuten vom Block 15 und vielen anderen Haidhausern aufgenommen. Fast alle wissen genau, was die "Sanierung" für sie bedeutet: Verteuerung und letztenendes Vertreibung aus dem Stadtteil, in dem sie zu Hause sind. Viele haben eine Stinkwut auf die Stadtverwaltung und werden sich gegen die Sanierung wehren - so, wie es die Leute in der Franziskaner- und in der Trogerstraße schon mit Erfolg getan haben.

Haidhauser Ladenkollektiv



GALERIE LO GRIGAT
8 MÜNCHEN 40 GEORGENSTRASSE 70
TELEFON 37 10 57

Geöffnet 13^h - 17^h MO - FR

DEStilla
tägl. 16"-1"

hausgemacht:
ung. Gulaschsuppe;
Serb. Bohnensuppe 2.50.
Kalte Platten 4.00
Pils vom Fass



Familienglück?

Zum ersten Mal seit 2 000 Jahren glaub ich, wahrscheinlich überhaupt seit Beginn des Patriarchats, wird die Familie in Frage gestellt und werden neue Formen des Zusammenlebens in größerem Ausmaß probiert: Wohngemeinschaften. Die historische Notwendigkeit liegt auf der Hand: es ist eine Selbsthilfeaktion des zum Bewußtsein kommenden Bürgertums, das den hundertjährigen seelischen Stress in Kleinfamilie und Ehe satt hat und der sich mehr und mehr vertiefenden Isolation des Einzelnen ent-rinnen will.

Die Familienideologie, die heute noch das Familienleben als den einzigen Ort menschlicher und vor allem kindlicher Glücks- und Vertrauenserfahrung preist, stammt aus Zeiten, in denen die Familie als Zentrum der geistigen, körperlichen und seelischen Entwicklung des Menschen noch intakt war. Die Leute hatten nur die vorgeschriebenen Rollen zu übernehmen, und der Laden klappte im großen ganzen.

Noch Rousseau als Wegbereiter der französischen Revolution verordnete den Frauen:... "so muß sich die Erziehung der Frau im Hinblick auf die Männer vollziehen... das ist es, was man sie von Kindheit an lehren muß."

Wieso waren die Frauen auf einmal in dieser Rolle nicht mehr glücklich? Wer hat sie aufgeweckt und ihrem Dornröschenschlaf entrissen?

Die Frauenemanzipation ist ein Teil der proletarischen Bewegung und eine Folge der Industrialisierung. Die Entwicklung von der Großfamilie zur Kleinfamilie fiel nicht zufällig mit der Entstehung des Proletariats zusammen. Sie war ein Ergebnis der fortgeschrittenen Arbeitsteilung und der Entfremdung der Arbeit. Mit der Erschließung der weiblichen Arbeitskraft für die Industriearbeit war es aus mit der bisher eindeutigen Rolle der Frau in Familie und Gesellschaft. Da ihr aber nichts von ihren bisherigen Aufgaben in der Familie zum Ausgleich abgenommen wurde, war sie fortan doppelt belastet.

Die Ergebnisse dieser gesellschaftlichen Entwicklung schlagen sich in den Scheidungsziffern und noch eindeutiger in den Ersatzme-

chanismen des Konsumzwanges nieder: hier werden die Befriedigungen gesucht, die im zwischenmenschlichen Bereich ausbleiben. Und sie werden als Individualismus ausgewiesen.

Dem Tüchtigen, dem tüchtigen Konsumenten, gehört die Welt. Wenn Du nicht genug zu fressen hast, wenn Deine Ehe nicht klappt, wenn Deine Kinder nicht gedeihen, wenn einfach alles schiefgeht, dann bist Du eben nicht tüchtig genug. Selber schuld.

Die Kleinfamilie wurde zur Brutstätte von Neurosen, abzulesen zum Beispiel am Leistungsschwund in den Schulen, an der zunehmenden Kriminalisierung der Jugendlichen, an der Alkoholisierung aller Schichten.

Und die Liebe? Die Statistik hat da einige bedenkliche Werte aufzuweisen, deren Inhalte in den Sexualunterricht der Schule gehören! Die Beziehung zwischen Mann und Frau als Partner klappt solange, wie die sexuelle Anziehung funktioniert, laut Statistik maximal 7 Jahre. Dann ist es in der Regel aus. Die Ehe zerbricht, oder sie reduziert sich auf ein Wirtschaftsabkommen auf Lebenszeit, eine Erfindung des Patriarchats. Sie hat nichts mehr mit Liebe oder sonstwelchen Gefühlen zu tun, sondern dient der Aufzucht von Nachkommen und der Multiplikation des gemeinsamen Vermögens bzw. Nichtvermögens. Als kleinste Zelle im Staat und als Interaktionsfeld, in dem Frustrationen abregiert werden können, ohne das Gesellschaftsgefüge zu stören, als Blitzableiter sozusagen, wird sie durch Steuererleichterungen etc. vom Staat honoriert und gefördert. Die sogenannten Ehe-Partner sind durch wirtschaftliche und ideologische Verflechtungen aneinander gebunden. Auf ein mögliches Ausflippen - und sei es auch nur in Gedanken - reagieren sie mit Schuldgefühlen. Die Kettenreaktionen, die den Schuldgefühlen folgen und wieder Schuldgefühle auslösen, führen oft zu irreparablen Verletzungen der Personen und der Beziehung. Das Schlagwort "zer-rüttete Familienverhältnisse" kann man getrost auch auf Ehen beziehen, in denen die Verhältnisse nicht offensichtlich miserabel sind, in denen aber eine schleichende, unter dem Mantel des Rechts auf Intimität ver-

steckte Feindseligkeit herrscht und in denen keine Auseinandersetzung mehr stattfindet.

Und die Kinder? Sie lernen von den Eltern und üben Verhaltensweisen ein, die aus den gestörten Beziehungen der Familienmitglieder zueinander resultieren. Sie sind auf Biegen und Brechen eingeklemt in eine Situation, die sie ironischerweise in der Pubertät kritisch reflektieren können - wenn's gut geht. Entsprechend den Beziehungen der Eltern entwickelt sich auch die Sexualität der Kinder nicht als angstfreie, lustbetonte Selbsterfahrung, sondern ist gekennzeichnet von Frustrationen, Ängsten und Leiden. Mechanismen der Scheinbefriedigung werden eingeübt und beherrschen den Menschen und seine Beziehungen lebenslanglich. Die Neurose blüht.

Wie sieht das in Wohngemeinschaften aus? Ein lautstarkes Argument gegen WG's: die halten ja auch nicht länger als Ehen! Das ist richtig. Aber es ist vielleicht sogar ihr Vorteil. Jedenfalls ist der "verlassene Partner" nicht allein. Man lernt, daß Partner austauschbar sind. Austauschbar heißt aber nicht ersetzbar. Jeder Mensch ist un-ersetzlich, und in jeder Beziehung liegt eine spezifische und unwiederholbare Besonderheit. Aber gerade deshalb kann in der Austauschbarkeit ein Faktor liegen, der aktiv und flexibel hält und die Persönlichkeit entfaltet. Das gilt auch für Kinder. Fixierungen und symbiotische Beziehungen werden abgebaut: ein Mittel zur Entfaltung von Selbstständigkeit und Ichstärke.

In WG's wird viel Zeit "verpulvert", man beschäftigt sich miteinander, versucht sich gegenseitig zu helfen, Probleme zu erkennen und zu lösen. Seelische Prozesse brauchen Zeit, man muß also schon ein bißchen Geduld aufbringen und nicht meinen, innerhalb eines Jahrzehnts total andere Strukturen erzeugen zu können. Wer ein zu entferntes Ziel im Auge hat, dem macht der Weg keinen Spaß. Und Spaß muß wirklich auch sein.

WG's sind ein erstklassiges Übungsfeld für Solidarität, nicht in dem Sinne, daß einzelne Gruppen als kleine Festungen fungieren, wie die Kleinfamilie bisher, und gegeneinander arbeiten, sondern als Zellen einer größeren Gemeinschaft, die ein gemeinsames Ziel hat: die Humanisierung der menschlichen Gesellschaft und ihrer Einrichtungen. Welche Interessen kann ein kapitalistischer Staat an solchen Entwicklungen haben?

Inge Heinrichs



BEZIRKSAUSSCHUSSE

In München gibt es für jeden der 37 Stadtbezirke einen Bezirksausschuß (BA), ein sogenanntes "Viertelparlament". Der BA hat die Aufgabe, die Verbindung zwischen den Einwohnern des Bezirks und der Stadtverwaltung zu vertiefen und die Interessen der Einwohner gegenüber der Stadt zu vertreten. Er ist also eine politische Institution, im Gegensatz zur Bezirksinspektion, die ein Teil der Stadtverwaltung ist.

Die BAs werden in allen Fragen der Verkehrsplanung, der Bauplanung, und der Stadtplanung überhaupt von der Stadt München zur Stellungnahme aufgefordert. Zur Zeit stehen gerade die Münchner Gesamtpläne für die Stadtentwicklung, den Verkehr und der Flächen-nutzung für die Innenstadtrandgebiete zur Diskussion. In der Regel beschäftigt sich ein BA aber mit Einzelproblemen, ob der Abriß oder die gewerliche Nutzung (Zweckentfremdung) eines Wohnhauses befürwortet oder abgelehnt werden soll, ob und wie Fußgängerüberwege angelegt werden sollen, ob ein Park- oder Abbiegeverbot ausgesprochen werden soll. Ein BA kann aber auch von sich aus Anträge stellen, z.B. auf Einrichtung von Kinderspielflächen oder Fußgängerzonen, auf Einrichtung von Busspuren oder auf Sperrung von Straßen für den Durchgangsverkehr. Und natürlich kann auch jeder Bürger Vorschläge machen, die ein BA in der Regel aufgreift und weiterreicht.

Die Fragen, zu denen ein BA seine Meinung zu äußern hat, sind also entscheidende Fragen der Kommunalpolitik und damit der Gesellschaftspolitik. Denn es ist für die politische Entwicklung von großer Bedeutung, ob das in der kapitalistischen Konkurrenzgesellschaft geltende Prinzip der als Individualisierung verpackten Vereinzelung (im Wohnsilo, im Reihnhaus, im Auto) und der Verfügbarmachung des Einzelnen weiterhin voll in der Stadtplanung durchgesetzt wird, oder ob dieser Trend umgekehrt wird. Die bisherige Entwicklung, die Wohnbevölkerung aus den Innenstädten in Trabantenstädte zu verpflanzen, d.h. zu entwurzeln, und die Innenstädte den Banken, Versicherungen und Kaufhäusern zu überlassen, diene allein dem Interesse an einer maximalen Verwertung des Kapitals und an einer Erhöhung der Mobilität der Ware Arbeitskraft.

Ein BA kann dazu beitragen, diesen Trend umzukehren, indem er Zweckentfremdung von Wohnraum ablehnt und Maßnahmen zur Erhöhung der Wohnqualität seines Viertels von der Stadt fordert. Vor allem, bei den Zweckentfremdungen ist jeder BA auf die Hilfe der Bürger angewiesen: denn nur dann, wenn alle Fälle, in denen Wohnungen ohne Genehmigung leerstehen oder in Büros gewandelt werden, auch bekannt

werden, kann die schleichend Umwandlung eines Wohnviertels in ein Geschäftsviertel abgeblockt werden.

Die BAs haben allerdings nur ein Recht auf Mitsprache, ihre Vorschläge sind in keiner Weise für die Stadt verbindlich. Es ist also überspitzt formuliert so, daß die BAs in der Kommunalpolitik zu allem etwas sagen dürfen, daß sie aber nichts zu sagen haben. Und lange Zeit war das auch tatsächlich so. Seit die Bürger sich aber zunehmend um Stadtplanung kümmern, weil sie am eigenen Leibe gespürt haben, daß man die Zukunft ihrer Stadt nicht allein den Planungskommissionen überlassen kann, in denen Technokraten und Vertreter von privaten Wirtschaftsinteressen die Entscheidungen aushandeln, seitdem hat die Arbeit der BAs mehr Resonanz in der Bevölkerung und damit auch bei den politischen Spitzen der Stadt. Denn auch der reaktionärste Stadtrat oder Bürgermeister ist immer noch darauf angewiesen, wiedergewählt zu werden.

Im Lehel zum Beispiel hatten BA und Bürgerversammlung mit ihren Stellungnahmen zur Planung des Altstadttrings Erfolg, im Gärtnerplatzviertel allerdings brachte die Entscheidung für den Bau des Europäischen Patentamts an der Isar einen Mißerfolg.

Die Arbeit der BAs ist allerdings meist ohne unmittelbare Resonanz. Die Sitzungen sind zwar öffentlich, es kommen aber nur selten Bürger. Und die wenigen, die einen Abend im Monat drangeben, um die Sitzungen zu verfolgen, sind meist Dauergäste, die als Parteimitglieder oder als Vertreter bestimmter Sonderinteressen (Allee-bäume, Hundekackplätze) bekannt und abgestempelt sind. Eben deshalb können aber einzelne Bürger, die zu einem Problem eine gut begründete Ansicht äußern, als Repräsentanten von "Volkes Stimme" die Entscheidungen eines BA durchaus beeinflussen. Gerade in diesem Jahr, in dem grundsätzliche Planungsentscheidungen für ganz München zur Debatte stehen, kann es besonders lohnend sein, in einem BA seine Meinung dazu zu äußern. Termine und teils auch die Themen kann man aus der Zeitung und aus den Stadtteilzeitungen der Parteien erfahren.

WAS WILL DIE SAG?

SELBSTBESCHREIBUNG

Die SAG ist eine überregionale Organisation, ihr Zentrum ist Frankfurt. In München hat sich eine schon bestehende Gruppe vor ca. 1 Jahr dieser Organisation angeschlossen.

In ihrer Position ist die SAG der leninistischen Tradition verpflichtet. Sie hält daher die Vorstellung von einem "friedlichen Weg" zum Sozialismus für eine Irreführung der Arbeiterklasse. Voraussetzung eines erfolgreichen Kampfes für den Sozialismus ist der Aufbau einer revolutionären marxistischen Arbeiterpartei, damit die zersplitterten Kämpfe gegen die Kapitalisten zu einem geschlossenen Kampf gegen den Kapitalismus und zur Zerschlagung des bürgerlichen Staates zusammengefaßt werden können. Aber weder die SAG, noch die derzeit existierenden Parteien bzw. Parteaufbauzirkel kleinbürgerlicher Intellektueller können schon diese Partei sein. Sie wird erst im Zuge einer Verschärfung der Klassenkämpfe in der BRD entstehen, wenn Teile der kampferfahrenen und klassenbewußten Arbeiter die Notwendigkeit einsehen, sich in einer revolutionären Partei zu organisieren.

Der Kampf um den Sozialismus und gegen den bürgerlichen Staat muß daher dort geführt werden, wo die Arbeitermassen bereits organisiert sind – in den bestehenden Gewerkschaften. Für die SAG ist die Stärkung der innergewerkschaftlichen Opposition im Rahmen der Einheitsgewerkschaft und der Kampf um die demokratische Kontrolle der Gewerkschaften durch die Arbeiter notwendige Voraussetzung dafür, daß bei sich verschärfenden Klassenkämpfen die materiellen Interessen der Arbeiter verteidigt und Arbeiter für eine revolutionäre Arbeiterpartei rekrutiert werden können. Den Aufbau eigenständiger "revolutionärer" Gewerkschaften bekämpft die SAG. Solche RGO-Politik spaltet und schwächt die Arbeiterklasse.

Der Sturz des Weltkapitalismus ist nicht durch Revolutionen in der Dritten Welt zu erreichen, sondern kann nur durch den Kampf der Arbeiterklasse in den hochentwickelten kapitalistischen Ländern unter Führung einer revolutionären Partei herbeigeführt werden. Die Sowjetunion, China und die anderen sog. sozialistischen Länder sind für die SAG staatskapitalistische Systeme weil ihre Wirtschaften vom kapitalistischen Weltmarkt abhängig sind und die Arbeiterklasse in diesen Ländern keine demokratische Kontrolle über die Produktion und den Staat ausübt.

Sozialistische Arbeiter-Gruppe, Ortsgruppe München, Kont.: Bernd Thomas, Tel. 861000

STOPPIN
Pizzeria - Restaurant
durchgehend warme Küche
bis 2.30 Uhr nachts
8 München 40
Türkenstraße 79
und Theresienstraße 40

COCKNEY
Schwabing, Occamstraße 3
geöffnet v. 18 - 1 Uhr
Die gemütliche Kneipe, in der man
sich bei Bitburger Pils und trotz
Disco-Musik noch mit neuen
Typen unterhalten kann

INTERNATIONALE
Adalbertstr. 14 Tel. 34 23 13
Literatur des Marxismus - Leninismus
Geschichte der Arbeiterbewegung
Proletarische Romane - Geschichte -
Antimperialistischer Kampf - Plakate
Fortschrittliche Literatur - Pädagogik
Kunst, Architektur, Film, Schallplatten

sind eine Stockholmerin und ein Stockholmer, die eine Reihe von Krimis aus dem Milieu ihrer Stadt geschrieben haben. Fast alle meine Freunde sind dem Wahnsinn verfallen, diesen Büchern, die zum Teil schon vergriffen sind, nachzujagen und sie auf der Stelle und im Stück zu verschlingen. Bisher sind sieben ins Deutsche übersetzt (ro-ro-ro-Thriller-Serie).

Stockholm ist vermutlich eine der großen Städte, die von ihren Bewohnern am innigsten gehaßt werden. Ich glaube nicht, daß man hier noch von Haßliebe sprechen kann. Zärtlichkeit kommt gegenüber dieser Stadt wohl bloß noch auf wie bei einem Manisch-Depressiven die gute Laune: kurz und ein bißchen übergeschnappt. Woher soll sie auch kommen, die Zärtlichkeit, in einer Stadt, in der alles, was eine Großstadt bieten könnte, die ganze verflochtene kulturelle Funktion einer Metropole, von einer verrückt gewordenen Planung in irgendwelche riesigen Neubauten gestopft worden ist, denen man die Topographie ganzer Stadtteile geopfert, Täler aufgefüllt und Berge abgetragen hat.

Nun - in einer Stadt mit einem zerstörten Zentrum macht nichts mehr Spaß, und diejenigen, die das Zentrum vor Jahrzehnten noch bewohnt, belebt und in einer urbanen Weise benutzt haben, verlassen den Ring der Vorstädte heute kaum noch, außer, um sich am Freitagabend sinnlos zu besaufen. Die Innenstadt gehört dem Konsum, den Alkoholikern, den Polizisten und den Touristen, denen es nicht eingeht, daß diese Stadt auf dem Todes-trip ist.

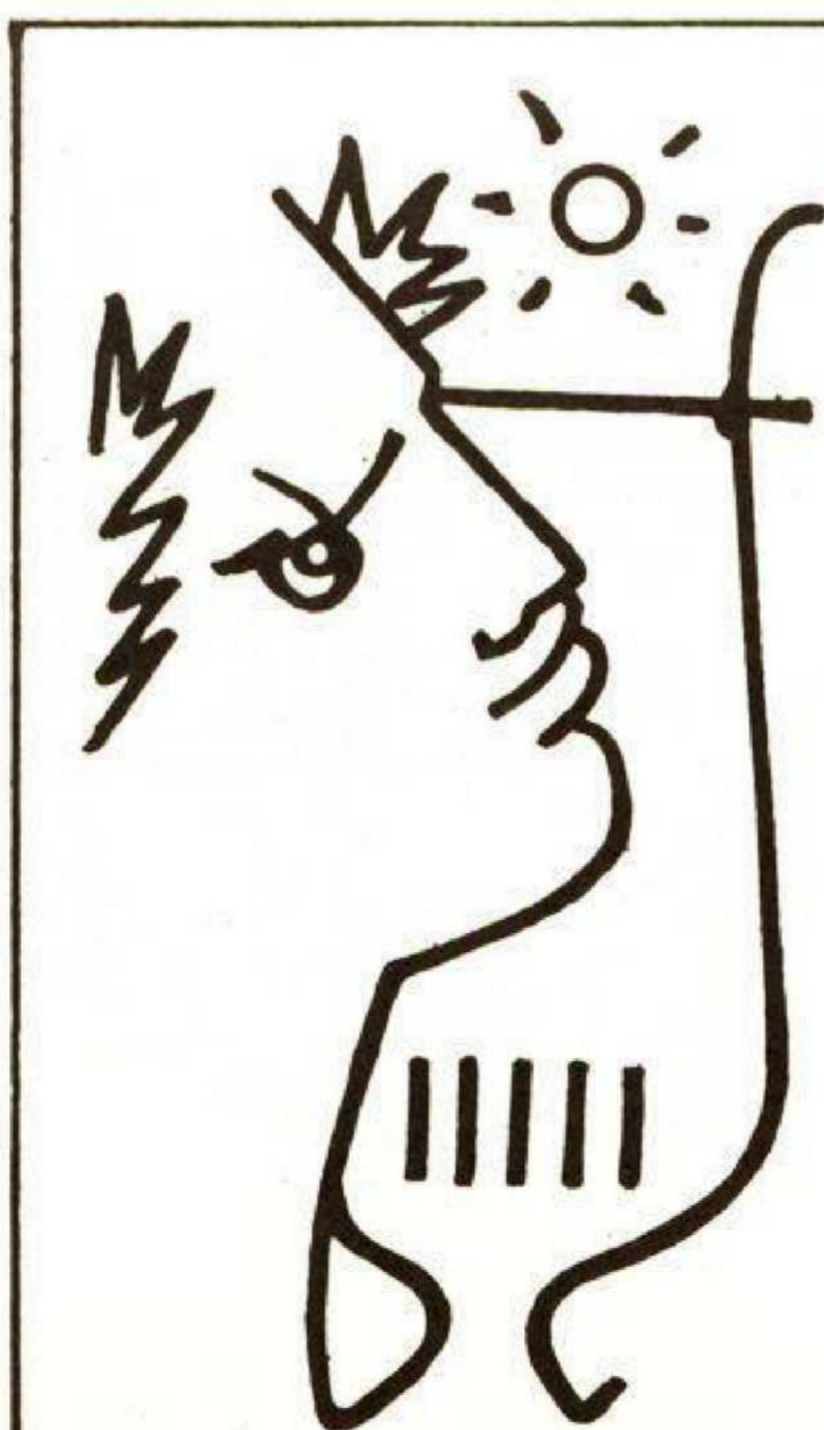
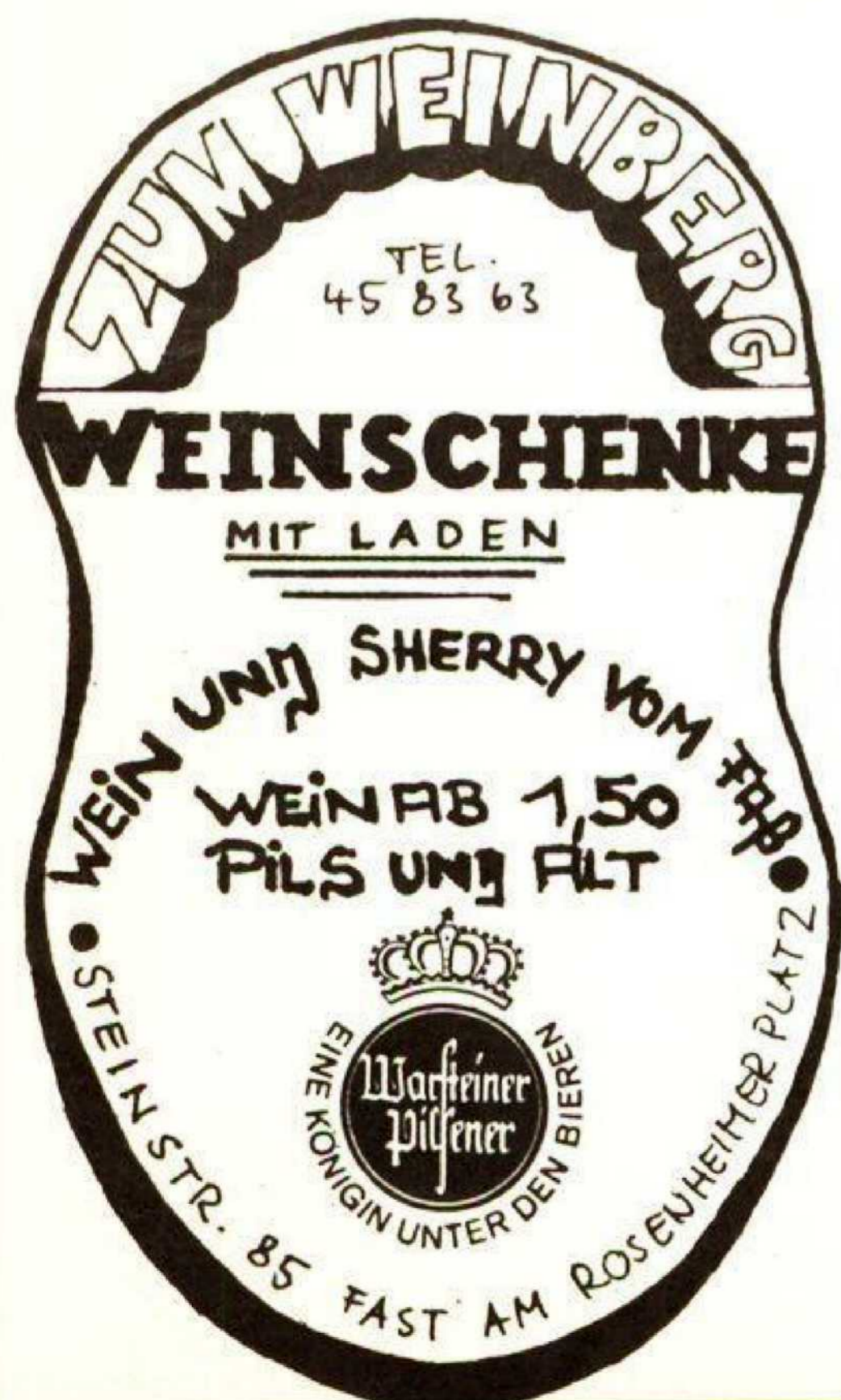
Sjöwall & Wahlöö beschreiben Stockholm und alles Kaputte, was sich darin abspielt, mit einer ungeheuren Präzision, die ihre Zärtlichkeit gegenüber der Stadt darstellt, sicher nicht die geringste mögliche. (Ich kenne keinen, der zu dieser Zärtlichkeit gegenüber München imstande ist.) Die Romane spielen im Polizistenmilieu, das heißt, die Identifikationsfiguren sind Polizisten; das mag einigen BLATT-Lesern von vorn-

herein weh tun. Die Protagonisten bleiben durch alle Romane dieselben. Aber es geht in den Sjöwall/Wahlöö-Krimis nicht um Kriminalbeamte, die "das Verbrechen bekämpfen", sondern um solche, die es oft besser wissen, wo die Schweine sitzen, um solche, die viel hinunterschlucken und, wie einer sagt, an der Berufskrankheit leiden, die ihre Pflicht ist, nämlich Delinquenten an die Gerichte weiterzuleiten. Immer noch Polizisten, bitte, aber es macht Spaß, von ihnen zu lesen, und sie machen es spannend.

Wer schon einmal im TV einen Krimi von und mit Fritz Eckhardt gesehen hat, kennt ungefähr die Dramaturgie der Sjöwall/Wahlöö-Bücher; und noch eine zweite Parallele gibt es: zu dem Tödernst, mit dem in den Eckhardt-Filmen immer wieder das Heruntergekommene, Zerstörte an der Realität Wiens zum Vorschein kommt und die Behäbigkeit der tragenden Figuren durchschlägt.

Stockholm und Wien also; New York, Chicago und Frisco natürlich von früher, von Chandlers und Hammetts Zeiten her. Aber München? Scheint, als wäre alles Kaputte hier auch noch langweilig - zumindest für Krimi-Autoren.

Stefan Just



SONG PARNASS

IM UNIONSBRAU

EINSTEINSTRASSE 42

TELEFON 470 29 95

Künstler aus aller Welt bringen:

Folklore, Chansons und Unterhaltung

ab 20.00 h — 1.00 h geöffnet
Programmbeginn 20.30 h

Eintritt 3,- DM; Schüler, Lehrlinge, Studenten
(mit Ausweis) 2,- DM, Montags Ruhetag

PROGRAMM SIEHE

VERANSTALTUNGSKALENDER.



ANTONIN ARTAUDS THEATER DER GRAUSAMKEIT IM OFF OFF

kelle riedel, österreichischer, mit bundesdeutscher wahlheimat, passionierter theaterhase und dauerexperimentator ist, so sagt er, nicht konservativ genug für einen revoluzzer, dem sozialismus-hingegen ist er treu.

während er in frühen jahren im österreichischen raum eine aufrührerische zeitung, die "freie presse" herausbrachte, sich dadurch unwohlwollen der regierung einhandelte (landesverbot und ähnliches kennt er aus eigener erfahrung), hat er sich später aufs theater verlegt. antonin artaud hats ihm besonders angetan.

der große alte theaterdenker, der das moderne theater erfunden hat, von dessen gedankengebäuden ganze generationen von schriftstellern, theatermachern, heute noch zehren, was das zeug hält. das absurde theater, beckett, ionesko, audiberti, arabal, und wie sie noch alle heißen mögen, genauso wie das living theater, grotowsky, la mama in amerika, off off theater in der bayrischen landeshauptstadt etc. etc....

artaud lebte von 1896 - 1948, verbrachte die letzte zeit seines erdendaseins im irrenhaus, weniger wegen geistiger umnachtung, eher schon aus elitärem rufmord. der an einer hirnhautentzündung erkrankte kurierete seine schmerzen mit morfium - sucht geht einher. das reicht für die anstalt. seine theatertheorien, derentwegen unzählige theaterwissenschaftler ihr monatliches honorar in wissenschaftlicher muße und bürgerlicher sattheit und besten gewissens über ihre wühlerleistungen einstreichen, konnte der arme selbst nie verwirklichen. dazu standen ihm zuviele, eben heute an ihm fündig werdende, sogenannte forser und theatermacher im wege.

im off off theater startet am 19. juli ein stück vom engländer almaz, eine art biografie über artaud. magdalena kerrh hat das stück ins deutsche übersetzt und für off off-verhältnisse bearbeitet. in dem stück gehts in erster linie um rufmord, so wie er auch dem, heute insider, damls außenseiter, antonin artaud aufs heftigste widerfahren ist: sehen wir uns das spektakel an.

gali gay, der in kilkoa wohnt, will sich und seiner lieben frau eines morgens auf dem markt seiner stadt einen fisch kaufen gehen. dabei gerät er in schlechte gesellschaft: drei mann einer maschinengewehreinheit des britischen heeres. was die drei killer aus dem gali gay nach kurzem hin und her gemacht haben, zeigt dieses bild: einen der ihren, einen passionierten vaterlandsverteidiger. so geschehen in brechts 'mann ist mann', so gesehen im theater der jugend, so war es damals, 1928, so ist es auch noch heute, 1974.

gutbürgerliche
Küche
im Herzen Schwabings

GRÜNES ECK
nette Atmosphäre

ECKE MARKT/ Mo-Fr 18h-1h
HESSELOHERSTR Sa/So 19h-1h

am freitag, den 12. juli läuft im schwabingerbräu um 19 uhr das volkstheater köln (industrietheater) darstellenderweise über die bühne.

sie spielen "streik", ein stück über die kämpfe der arbeiter 1972/73, insbesondere über den ford-streik, über die zeit des letzten wahlkampfes und der spd-regierung, über die zeit der hoffnung auf den inzwischen weggeputzten willi brandt als "roten kanzler", über die erfahrungen aus den streiks, den verrat der gewerkschaften und betriebsräte an den arbeitern, schließlich auch über das wahre gesicht der spd.

außerdem sind folklore-einlagen auf dem programm.



Hab & Gut



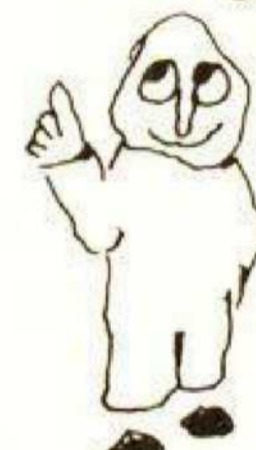
8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook Shop Geschenke

HAIMHOUSE

Treffpunkt der netten Leute
bei dufter Musik, in Schwabing

orig. engl. Stil
16.00 - 1.00



Haimhauser/Ecke Occamstr.
Tel. 34 44 16

ab 20⁰⁰ geöffnet

EINTRIT FREI

Schwabinger Bräu
Occamstr. 11 Tel. 347289

INTERNATIONALES SOMMERPROGRAMM

mit Chansons, Instrumental-
solisten und Rezitation.



Filmkalender

VISCONTI: 'DIE VERDAMMTEN' Am 22.7. im Tagesprogramm des Theatiner

- Bergman: *The Touch* (Lupe 2, 17.7.)
 Boetticher: *J. D. der Killer* (Isabella, 12./13. 7.)
 Bogdanovich: *Die letzte Vorstellung* (Theatiner, 13.7.)
 Cavalcanti: *Coal Face* (iif im Arena, 14.7.)
 Chabrol: *Zwei Freundinnen* (Theatiner, 19.7.)
 Flaherty: *Die Männer von Aran* (iif im Arena, 24.7.)
 Gatti: *Der Übergang über den Ebro* (iif im Arena, 24.7.)
 Godard: *Die Geschichte der Nana S.* (Lupe 2, 16.7.)
 Haenel: *Manni* (Studentenclub Olympiadorf, 25.7.)
 Hitchcock: *Marnie* (ABC, 24./25.7.)
 Neununddreissig Stufen (Leopold, 24./25.7.)
 Psycho (Olympia, 12./13.7. - Lupe 2, 19.7.)
 Der zerrissene Vorhang (Lupe 2, 16./17.7.)
 Karmen: *Granada, o mein Granada* (iif im Arena, 17./21.7.)
 Keaton: *Der General* (Lupe 2, 14.7.)
 Kingugasa: *Eine Seite des Wahnsinns* (Stud.club Olympia, 18.7.)
 Kubrick: *Dr. Seltsam* (Theatiner, 25.7.)
 Odyssee im Weltraum (Theatiner, 14.7.)
 Losey: *Nora* (Rex, 12. bis 14.7.)
 Marx-Brothers: *Auf See* (Leopold, 17./18.7.)
 In der Oper (Lupe 2, 20.7.)
 Mitta: *Leuchte, mein Stern, leuchte* (Isabella, 12. bis 15.7.)
 Resnais: *Der Krieg ist vorbei* (iif im Arena, 24.7.)
 Ray: *Denn sie wissen nicht, was sie tun* (Lupe 2, 12.7.)
 Rossellini: *Der furchtlose Rebell* (Leopold, 14.7.)
 Rohmer: *Die Sammlerin* (Theatiner, 16.7.)
 Siegel: *Der Tod eines Killers* (Türkendolch, 16.7.)
 Terror in Block 11 (Türkendolch, 17./18.7.)
 Truffaut: *Die Amerikanische Nacht* (Theatiner, 20.7.)
 Walsb: *Gegen alle Flaggen* (ABC, 21.7.)
 Watt: *Night Mail - North Sea* (iif im Arena, 14.7.)
 Whale: *Frankenstein* (Türkendolch, 15./16.7.)
 Wood: *Wem die Stunde schlägt* (iif im Arena, 14.7.)

RETROSPEKTIVEN:

- Die britische Dokumentarfilmschule* (iif im Arena, So.)
Der spanische Bürgerkrieg (iif im Arena, Mi. + So.)
Filme aus der Volksrepublik China (iif im Arena, Mi. + Do.)
 Alfred Hitchcock: *Die englische Periode* (Filmmuseum, Fr. + Sa.)
 Werner Schroeter: *Sämtliche Filme* (Filmmuseum, Di.)
 Von Hitler bis Adenauer: *Trümmerfilme* (Filmzentrum, Do.)
 Zwanzig Jahre Oberhausen (Filmmuseum, Mi.)

FILM

RUSS MEYER

Die Presse schwieg. Sex and Crime - Pfui. Pornographie a la Brummer aber war's auch nicht. Was dann? Verlegenheit. Seit 11 Wochen laufen vereinzelt in der Nachtvorstellung im Türkendolch "Trivial- oder Lustfilme" von Russ Meyer, ehemaliger 'Playboy'-Fotograf. Bei vollem Haus.

Meyers Filme sind Verkörperung eines dekadenten Amerikas. Wie die Westerner sind auch seine Personen ewig auf Achse - doch die Mobilität ist zum Selbstzweck geworden. Die Ausgestoßenen wissen, daß sie niemals Liebe und Geborgenheit werden finden können - Ideale, die Meyer auch in der wohlhabenden Gesellschaft nirgends verwirklicht sieht (fanatische, haßerfüllte Pfaffen, ihre eigene Geilheit verdrängend, lüsterne Greise usw.) - und wenn, dann gerät das jedesmal so märchenhaft, so unglaublich, daß es unheimlich komisch wirkt (Kornfelder und grüne Wiesen stehen für ein kurzes, fragwürdiges Glück).

Die verpufften Illusionen äußern sich in brutalem Sex - hier gibt's keine Liebe mehr, die Filme strotzen von Sexuelsymbolen, die Natur, überhaupt alles scheint nur noch auf das eine hinzuweisen - und in unbändiger Zerstörungswut.

Eigentlich sind Meyers Filme aber keine Trivialfilme, denn sie verwehren dem Zuschauer die Identifikation. Meyer steigert Geschlechtsorgane ins Monströse, daß es einem Angst werden kann (wie er überhaupt alle Klischees so überdreht, daß man ihre Abgegriffenheit in einem Lachanfall erkennen muß). Frauen üben Herrschaft über Männer aus. Und über allem schwebt das Gespenst der Impotenz. Niemand findet eigentlich auf Dauer Befriedigung.

Noch zwei Russ-Meyer-Filme gibts vorläufig in München zu sehen: "Null Null Sex" am 17./18.7. und "Motorpsycho" am 24./25.7. (im Türkendolch).

Ferd. Berner

BIER & BILLARD

GEÖFFNET 12 - 1h



TEL. 33 22 19

OCCAMSTRASSE 24

und am Filmmaterial geleckert hat - das Filmmaterial macht einen schnell high.

Es geht darum, daß ein Ein-Mann-Projekt von 102 Paar Händen gemacht wird und daß ein absoluter Filmemacher dazu können muß: Ton, Optik, Entwicklung, Trick, Musik, Orchestrierung, Mischung, Schnitt, Kostüme, Make-up, Besetzung, Farben, Bauten und Entwürfe.

Hat man erst ein Drehbuch, das wie "ein gutgebautes Haus" ist, welche Schauspieler nimmt man? Gespräche führen, ob der Stoff sie interessiert, Probeaufnahmen, können sie zuhören, wollen sie alles über alle Rollen wissen, um besser zusammenspielen zu können ("A good actor is a re-actor")... Als Regisseur hat Jerry Lewis mit der Video-Kamera aufgenommen, was Jerry, der Schauspieler machte. "Es ist die Hölle mit der Objektivität. Mit Jerry Lewis mußte ich mehr Einstellungen wiederholen als mit irgendjemand sonst. ...Mein Vorteil ist, daß ich in Nachtclubs und Theatern aufgetreten bin und Konzerte gegeben habe. Ich habe ein Gefühl für Timing, ein Gefühl für Zeit und Rhythmus also, das mir sagt, was und wie ich etwas tun muß."

Der Zweck der Szene, das Wichtigste ist die Stimmung, sind nicht die verschiedenen Kameradispositionen, die Tricktechnik. Die Beziehung von Lewis zu Technik und Publikum: "Es ist nicht nur viel wirksamer, sondern viel billiger, die Aufmerksamkeit des Publikums durch einfachere Methoden, durch angemessene Kamerabewegungen und Objektive herzustellen - als bei der Optikabteilung und beim Trickspezialisten Zuflucht zu nehmen ...Sonst ist das Konzept plötzlich ganz in Händen der optischen Abteilungen." Er weiß, wovon er spricht, nachdem er am Anfang seines Filmemachens ungefähr drei Jahre lang in technischen Abteilungen rumgesaust ist, wo er "ein wenig gelernt" hat. Lewis hat einmal einen 360-Grad-Schwenk weggeschmissen (wovon es in der gesamten Filmgeschichte nur sieben oder acht geben soll), weil durch diese "gewaltige Einstellung" die Szene in ihrem Zentrum nicht mehr das hatte, worum es ging.

Jerry Lewis nennt technischen Firlefanz technischen Firlefanz, aber er gibt auch eine Menge technischer Tips: was am Filmrhythmus kaputt gehen kann durch zuviel Drehen, wie man Einstellungsfolgen behalten kann, daß man Farbmarkierungen an der Kamera machen soll für Bühnenabgänge, daß man Szenen sich immer ausfilmen lassen soll, über Vergrößerungen auf der Leinwand, und: ein Tip an junge Filmemacher, wie man 260 Meter Filmmaterial sparen kann! (S. 105).



Bei J. L. sind die Drehorte - egal ob im Studio oder draußen - für jedermann offen. (Bei Dreharbeiten zu *One More Time*)

Als Produzent liegt er mit Regisseur, Schauspieler, Requisiteur in seiner eigenen Person im Zwist und will Kosten senken, weil das Verhältnis von Selbstkostenpreis zu Gewinn von 2:1 auf 3:1 gestiegen ist, was heißt, daß "ein Film, der 3 Millionen Dollar gekostet hat, 9 Millionen Dollar einspielen muß, bevor der erste Dollar Gewinn abfällt. Da sind die Gewinne der Kinobesitzer, die Verleihkosten, die Kosten für Anzeigen und für das Frühstück der Werbeleute inbegriffen." Und dann noch der Steuerzugriff - also müssen wir alles machen, also machen wir auch Werbung mit. Über sein Publikum sagt der "absolute Filmemacher": "Mein Publikum besteht aus

denen, die möglicherweise nicht verstehen konnten, was der Film 'A man for all seasons' so alles hat aussagen wollen, und es besteht aus vielen, die das schon verstanden haben."

Helga Deussen

Jerry Lewis: "Wie ich Filme mache." Hanser Verlag, 164 S. Übersetzung von Rainer Gansera. In der anhängenden Filmmonographie sind auch sämtliche Jerry-Lewis-Shows aufgeführt mit Anmerkungen des Übersetzers. Außerdem enthält das Buch einige Druckteufelchen, kostet 24 DM und hat 59 Abbildungen in schwarz-weiß.



T. THOMAS



HANS-SACHS-STR. 17
NÄHE SENDLINGERTORPLATZ
TEL: 2603095

JEDEN TAG ANDERES PROGRAMM

MO: LIVE FOLKLORE
DI: ROCK'N ROLL
MI: JAZZ MIT BAND
DO: FILM / THEATER & MUSIK

FRISA/SO:
HANS ZAPFT BIER,
AKI KOCHT
& RAINER LÄSST PLATTEN LAUFEN

JEDEN TAG VON MORGENS 10⁰⁰ BIS SPÄT ABENDS WARMES ESSEN

SO: 14⁰⁰ - 19⁰⁰ JUGENDTANZ (ALKOHOLFREI!)

R.W. FASSBINDERS: EFFI BRIEST. - AUSVERKAUFT

Der Samstag war ein ausverkauftes Kinoereignis mit großen roten Mündern an der Abendkasse. Aber in der Sonntagnachmittagvorstellung während des Fußballendspiels gab es viele freie Plätze.

"Effi Briest" ist ein Schwarz-weiß Film von 2 1/2 Stunden Länge mit einem wirkungsvollen Plakat, auf dem Hanna Schygulla wie auf einem vergilbten Photo aussieht und der Abspann mit den Darstellern ist als alter Theaterzettel aufgemacht, - es werden



spielen für Sie: Herr..., Frau... Und in der SZ war zu lesen, wie fabelhaft das Licht gesetzt sei und über einen technischen Kunstgriff: die Weißblende, die das Gefühl vermittelt, daß man ein Buch umblättere. —

Wenn man Fontane mag, dann geht man neugierig und ängstlich in den Film. Aber man wird alles wesentliche aus dem Roman erzählt wiederfinden, die Fontane-Sprache ist aufbewahrt ("er ist ein Kunstfex") und sogar das Effi-Briest-Berühmte ist da: das Schaukelsymbol für Effi, das Telegramm "Effi komm !" und der alte Briest mit dem Wort: "Das ist ein weites Feld, Luise !"

Aber trotzdem, trotzdem: Soviele Spiegel- und Fensterausblicke habe ich noch in keinem Film (unwillkürlich) mitgezählt. Das macht eine Steife Statik. Da ist Einstellung von Sitzen, Stehen, Gehen, am Fenster Stehen gerafft, wozu der Roman Zeit und vor allem Gespräche hatte. Notgedrungen, klar. Humor? Andeutungen? Lebendige Gespräche?

Es ist eben Fassbinders Bearbeitung, mit Respekt vor Fontane: vor allem in den Zwischentiteln geht das bunt durcheinander, mal dramaturgische Erzählfunktion, mal Fassbinder selbst, der Sätze ausstellt wie: "Es muß doch außer den kleinen Leuten eine Elite am Ort geben, sagte Effi." - "Wir haben heute den Tag von Königgrätz", sagte der Doktor, "schade, daß es eine Tochter geworden ist."

Die Bebilderung kann man ziemlich gut fotografiert finden oder auch hilflos, oder beides: eine Baumücke in einer Chaussee, von der aus man aufs Meer sehen kann, soll die Weite des hinterpommerschen Küstenorts Kessin zeigen — oder, um sechs vergangene Jahre auszudrücken, werden fahrende Züge gezeigt.

Die Symbolik ist mir zu dick gepflastert und zu beliebig, wenns bedeutungsvoll wird, kommt immer eine der vielen Zimmerstatuen ins Bild, oder das Chinesengrab hat just einen alleinstehenden Baum neben sich. Da kann immer alles für alles mögliche stehen...

Die Schauspieler fand ich sehr gut bis auf den Brummer Innstetten, und wie Hanna Schygulla den Zusammenbruch spielt.

Kein schlimmer Film.

Aber am Ende war das Alte dann doch mehr, würde Fontane sagen. (hd)



WER KLOPFT ASCHE IN LEERE FILMBÜCHSEN ?

Zu Jerry Lewis' Buch: "Wie ich Filme mache".

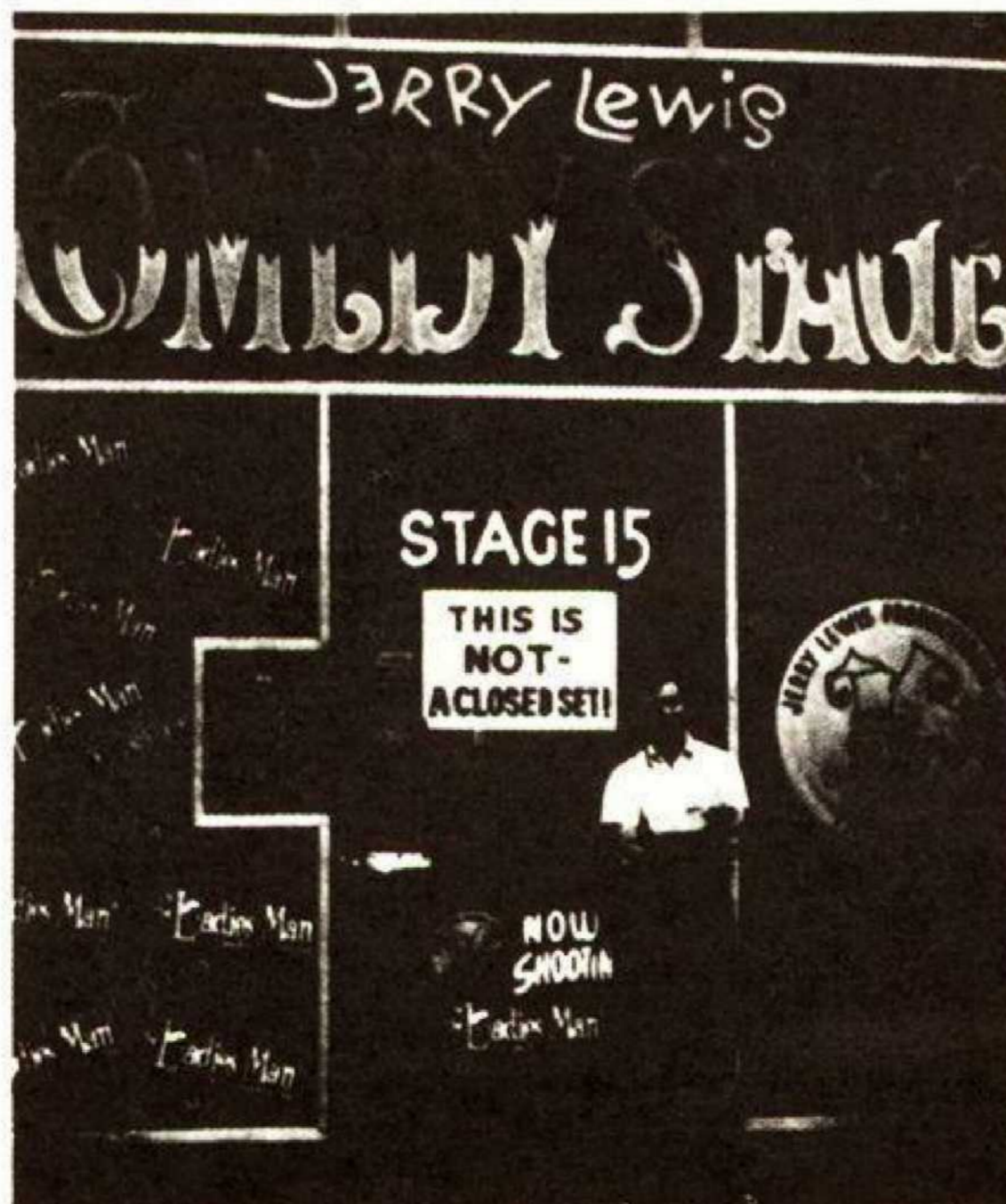
Man kann sich gut fühlen mit dem Buch. Es macht Spaß zu lesen, was Jerry Lewis auf 15 000 Metern Tonband erzählt hat und was jetzt auf 164 Buchseiten zusammengestellt ist: die vielen Beispiele und Zahlen aus langer Produktionszeit in Hollywood, die Tips, die er weitergeben will (die Tonbänder sind gesprochene Unterrichtsstunden an der Filmabteilung einer Universität in Südkalifornien) - und seine Gedanken über Menschlichkeit und Komik.

"Was ich sage, ist mein Standpunkt", sagt Jerry Lewis.

"Den Film, mein Kleiner, dieses mächtige Werkzeug der Liebe und des Lachens, diese phantastische Waffe zur Abschaffung oder Abwehr von Gewalt, du hast ihn in deinen Händen. ...Die lauteste Stimme, über die der Mensch verfügt, das sind die 300-Meter Spulen. ...Wenn es um Rassenprobleme und Ökologie geht, dann versuch es mit Film und nicht mit Steinen. Darum und um Liebe und Lachen soll sich alles drehen..."

Der gesamte dritte Teil des Buches geht über das Lachen und die Komödie und die Komiker.

Jerry Lewis hält hundert Minuten Lachen und Spaß schon für eine Botschaft an sich. Er glaubt nicht, daß er eine wohldurchdachte Theorie davon habe, "was genau Leute zum Lachen bringt". Aber er trägt viele Gedanken zusammen darüber, viele Beispiele, vom Slapstick angefangen.



"Die Grundidee aller Komik ist der Mensch, der in Schwierigkeiten steckt, der Kleine gegen den Großen. Schneebälle werden auf den Mann mit dem schwarzen Zylinder geworfen, nicht auf den mit dem abgetragenen, alten Filzhut."

Lewis meint, daß vielleicht zwanzig oder fünfundzwanzig seiner visuellen Gags einmal zu den besseren Beispielen der Filmkomik dieser Epoche gezählt werden mögen. Das sei so ungefähr die Durchschnittsleistung an Kreativität bei einem Komiker.

Einer dieser Lieblingsgags ist der: Der Kleine (The Kid) will den Mond bei stockfinsterer Nacht fotografieren. Er nimmt ein Blitzlicht, geht raus, knipst, und in der ganzen Stadt wird es hell. Zwei Leute kommen aus einem Busch hervorgerannt. "Wie spät ist es?" fragen sie.

Wer braucht schon das Lachen, fragt die Akademie für Filmpreisverleihung.

Ein absoluter Filmemacher ist "jemand, der einen Film schreibt, produziert, Regie führt und spielt." Das ist dann kein Ichkult, sondern ein 21-Stunden-Tag, während dem man mit dem Film essen und schlafen geht. "Dann geht Herzblut in das Filmmaterial ein, und es bleibt dort für den Rest des Lebens - ob der Film gut ist oder schlecht." Jerry Lewis erzählt, wie er sich einmal in einen Schneiderraum gesetzt hat

VERANSTALTUNGS

Fr 12.7.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM

Alfred Hitchcock
18.00
Murder (1930)
21.00
Juno an the Paycock (1930)

FILMFORUM BOGENHAUSEN

Wehrlestr. 8
19.00
Sacco und Vanzetti
(1970)
R: G. Montaldo

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Boyfriend mit Ken Russel
22.40
Die Reifeprüfung

CINEMONDE

22.30
Der Boyfriend

ELDORADO

13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer mit Woody Allen
22.50
Der Mann aus Marseille
D. Jean P. Belmondo

EUROPA

22.30
Everything you always wanted
to know about Sex with Woody
Allen

ISABELLA

18.15, 20.30
Leuchte, mein Stern...
UdSSR 1970
22.30
Der Killer, USA 1959

LEOPOLD

13.30, 15.45, 18.00, 20.30

22.40

Was gibts Neues, Pussy ?
USA 1964

FILMCASINO

13.30, 17.00, 20.30
Effi Briest
R. W. Fassbinder

LUPE II

16.00, 18.15, 20.30
Denn sie wissen nicht was sie tun
mit James Dean
22.30
Der rosarote Panther
D. Peter Sellers

MOVIES

18.00, 20.30
French Connection
22.45
Der Bessessene
D: M. Brando

OLYMPIA

15.30, 18.00, 20.30
James Bond jagt Dr. No
22.30
Psycho, R: A. Hitchcock

REX

15.30, 18.00, 20.15
Nora
mit Jane Fonda

STUDIO SOLLN

20.15
Hügel der blutigen Stiefel

THEATINER

(Lupe I)
16.00, 18.15, 20.30
Belle de Jour
R.: L. Bunuel
22.30
Ein Mann, den sie Pferd nannten

TÜRKENDOLCH

18.15, 20.30, 22.45
Yeah ! Yeah ! Yeah !

FERNSEHEN

17.10 ARD
TEAMWÖRK 74

17.30 BR ST
RECHTSKUNDE

Ein Jugendstraßprozeß
(Zur Sozialkunde der 10. und 11.
Klassen der Berufsschulen und Gym-
nasien)

18.25 ZDF

VÄTER DER KLAMOTTE
Der verbogene Ballermann
mit Jimmy Adams

20.15 ARD

DIE KRONE DES LEBENS
(Beloved infidel)
R.: Henry King
D.: Gregory Pech, Deborah Kerr
Amerikanischer Spielfilm von 1959

20.15 BR ST

IN SACHEN: NICOLAS FREELING
VAN DER FALK U.A.
Ein Porträt über einen Kriminalautor,
seine Bücher und seine literarischen
Figuren. Von Klaus J. Hennig

21.00 BR ST

BERUF FÜRS LEBEN ?
Die Situation des Lehrlings Stefan B.

21.30 ZDF

BARFUSS DURCH DIE HÖLLE (3)
(Japanischer Spielfilm in sieben Teilen)

22.00 BR ST

Film am Freitag
SERGEANT MADDEN
Amerikanischer Spielfilm von 1939
R.: Josef von Sternberg
D.: Wallace Beery, Tom Brown,
Allen Curtis

THEATER

RATIONALTHEATER

20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER I

20.30
Die wirkliche Geschichte von
Jack the ripper

MODERNES THEATER II

Stallerhof
20.30

THEATER 44

20.30
Es war nicht die fünfte, es
war die Neunte

TAMS

20.30
Mann bleib am Ball

PROT

20.30
Watt'n

FTM

20.00
Die kahle Sängerin

KLEINE FREIHEIT

20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne

THEATER D. JUGEND

19.30
Mann ist Mann

SCHWABINGERBRÄU

Volkstheater Köln
19.00
Streik
Veranstalter: Trikont Verlag

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA

Occam Street Footwarmers

ALTE BURG

Footwarmers

LA CUMBIA

südamerikanische Live-
Musik mit vielen vielen
Interpreten

MUH

Peter, Eckhard, Rüdiger +
Heidi, Lopez, Buenos Aires.

CRASH

Oldies

PN

Sanctuary mit 'Spitzensängerin'

SPECTACLE

Joe Kienemann Jazz Trio

SONG PARNASS

Fredl, Bessarabia, Timothy
Touchton, Spitz

BREITL

Internationales Sommerpro-
gramm mit deutschen + franz-
ösischen Chansons u. versch.
Interpreten

KYKLOS

Wassilis, Nikos und...?

TAVERNA PLAKA

Griechische Folklore live

UND AUSSERDEM

PABLO NERUDA ZU EHREN

20.00
Theater a.d. Leopoldstr.
Martin Walser 'Über die Archi-
tektur einer Moral'.
Aus dem Werk Nerudas lesen:
Peter Lühr, Carin Braun.
Eigene Texte lesen: Günter
Herburger, F.X. Kroetz, Roman
Ritter. Karten: 3,- DM

VERSTEIGERUNG

10 - 14
Verschiedenes
in der Augustenstr. 20

FRAUENFORUM

11 - 15
Straßenaktion, Richard-
Strauß-Brunnen/Fußgän-
gerzone.

BEWOHNERZENTRUM

19 - 22
Karl Marx Ring
Freiluft Tanzabend mit dem
Discomobil des BR.
Eigene Schallplatten können
mitgebracht werden.

AUSSTELLUNG

9 - 16.30
Fabrizio Plessi
'Aquabiografie'
Städtische Galerie im
Lenbachhaus, Luisenstr.
33, tgl. außer Mo bis 1.9.

FRAUENZENTRUM

17 - 20
Adlzreiterstr. 27
Kontakt und Informationsaus-
tausch

DFG IDK

18.00 - 20.00
Information für Kriegsdienstver-
weigerer, Martin Greif Str. 3

SOLIDARITÄTSKOMITEE

SASCHA HASCHEMI
19.00
Rosenheimer Hof, Rosenheimer/
Metzstr.

JUNGDEMOKRATEN

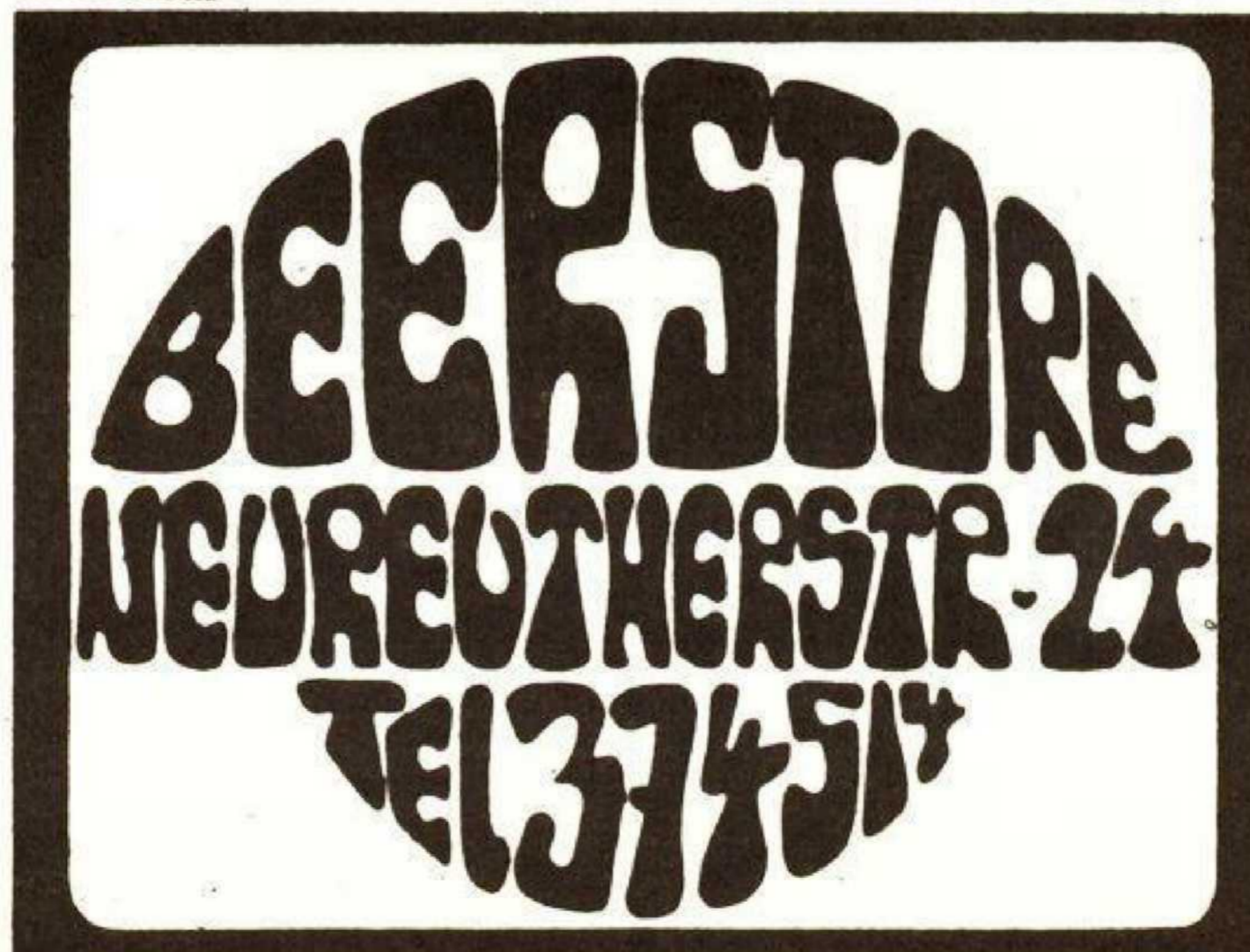
19 - 20
Tel Info bei H.M. Glogger
36 12 574, Judo-Vorstand infor-
miert.

ROTE FAHNE-Freundeskreis

19.00
Diskussionsrunde, Boschetsrieder-
hof, Boschetsrieder 47
ebenso
Milbertshofener Einkehr, Bad
Soden Str. 1

ROTE HILFE MÜNCHEN

19.00
Gastst. 'Tannengarten'
Pfeufferstr. (Nähe Sendl. Kirche)



KALENDER

12. - 25. 7.

Sa 13. 7.

FILMCLUBS

FREIZEITHEIM BIEDERSTEIN

Gohrenstr. 6
19.00
Sacco und Vanzetti (1970)
R.: G. Montaldo
(vgl. 12. 7.)

FILMMUSEUM

Alfred Hitchcock
18.00
Rich an Strange (1932)
D.: Henry Kephall, Joan Barry,
Betty Aman
21.00

The Skin Game (1931)
Nach John Galsworthy.
D.: Edmund Gwenn

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Boyfriend / Ken Russel
22.40
Die Reifeprüfung

CINEMONDE

22.30
Der Boyfriend

ELDORADO

13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer mit Woody Allen
22.50
Der Mann aus Marseille
D.: Jean P. Belmondo

EUROPA

22.30
Everything you always want about Sex
with Woody Allen

FILMCASINO

13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R.: R.W. Fassbinder

ISABELLA

18.15, 20.30
Leuchte, mein Stern...
UdSSR 1970
22.30
Der Killer, USA 1959

LEOPOLD

13.30, 15.45, 18.00, 20.30

22.40

Was gibts Neues Pussy?
USA 1964

LUPE II

16.00, 18.15, 20.30
Was Sie schon immer über Sex
wissen wollten
R.: Woody Allen
22.30
Der rosarote Panther
D.: Peter Sellers

MOVIES

18.00, 20.30
French Connection
22.45
Der Besessene
D.: M. Brando

OLYMPIA

15.30, 18.00, 20.30
James Bond jagt Dr. No
22.30
Psycho, R.: A. Hitchcock

REX

15.30, 18.00, 20.15
Nora
D.: Jane Fonda

STUDIO SOLLN

20.15
Hügel der blutigen Stiefel

THEATINER

(Lupe I)
16.00, 18.15, 20.30
Die letzte Vorstellung
R.: P. Bogdanovich
22.30
Ein Mann den sie Pferd nannten

TÜRKENDOLCH

18.15, 20.30
Der große Coup
R.: Don Siegel
22.45
Eine Braut für 7 Brüder

FERNSEHEN

15.15 ARD
POSTERMAKER
Porträt eines self-made-man

15.45 ARD

KÄTSCHUP

20.15 ZDF

DIE FRAU, VON DER MAN SPRICHT
(WOMAN OF THE YEAR)
R.: George Stevens
D.: Katherine Hepburn, Spencer Tracy
"Die Frau, von der man spricht", ist
der erste von neun Filmen, in denen
Katherine Hepburn und Spencer Tracy
zusammenspielen. Die Hepburn hat
selbst die Dialoge mitgeschrieben, den
Regisseur George Stevens für diesen
Film der Columbia Gesellschaft ab-
geworben und sich Spencer Tracy als
Partner ausgesucht. Es gab "Oscars"
für alles.

22.20 ARD

DER FLUCH DES SCHWARZEN RUBIN
(ESPIONNAGE a Bangkok pour U 92)
Deutsch-italienisch-französischer Spiel-
film von 1965 mit Yu Sam und Horst
Frank und Serge Nubret

THEATER

RATIONALTHEATER

20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER I

20.30
Jack the Ripper

MODERNES THEATER II

20.30
Stallerhof

THEATER 44

20.30
Es war nicht die Fünfte, es
war die Neunte

TAMS

20.30
Mann bleib am Ball

PROT

20.30
Wattn

FTM

20.00
Die kahle Sängerin

KLEINE FREIHEIT

20.00
Gastspiel Hammersänger
Bangemann und Söhne

THEATER d. JUGEND

19.30
Mann ist Mann

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA

Hermits Spermits

ALTE BURG

Silverfinger Skiffle Group

LA CUMBIA

südamerikanische Livemusik

MUH

Myron, Karl-Heinz Spengler,
Alula, Fredl, Paco, Viran

PN

Sanctuary

SPECTACLE

Joe Kienemann Jazz Trio

SONG PARNASS

Fredl, Timothy Touchton,
Spitz

BRETTL

s. 12. 7.

KYKLOS

s. 12. 7.

PLAKA

s. 12. 7.

Da bleibe,
wer Lust hat,
mit Sorgen zu Haus

UND AUSSERDEM

FRAUENFORUM

10 - 15
Straßenaktion Fei-
litzschplatz

STADTTEILFEST

in Bogenhausen
ab 1400 Uhr
an der Fideliusstr. mit
Dixiband, Malaktion,
Flohmarkt u. vielem mehr.

VOGELMARKT

14 - 18
Gaststätte Eichthalhof, Rumford-
str. 14, Tausch und Verkauf

SDAJ

19.00
Phillip-Müller Zentrum bis min-
destens 0.00 Uhr geöffnet

Fraunhofer

ALTMÜNCHNER LOKAL
MIT MUSIK

ab 19.⁰⁰ Uhr geöffnet

Fraunhoferstr. 9
U-Bahn Sendlinger Tor
oder Linie 9, 20, 25, 7, 11, 15
Haltestelle Fraunhofer/Müllerstr.

SCHMALZBROTE: 50 Pf.



ALLOTRIA

Jazz-Saloon

München Türkenstraße 33

Tel 287342

Jeden Sonntag Schweinebraten jazz-Frühstücken ab 11 Uhr

So 14. 7.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA

Klassische Dokumentarfilme:

16.00

Coal Face (1935)

R.: Alberto Cavalcanti

Night Mail (1936)

R.: Harry Watt, Basil Wright

NORTH SEA (1938)

R.: Harry Watt

Filme der neben Robert Flaherty bedeutendsten britischen Dokumentarfilmregisseure.

Der spanische Bürgerkrieg:

18.00

Wem die Stunde schlägt

USA 1943. R.: Sam Wood,

D.: Ingrid Bergmann, Gary Cooper.

Letzte Wiederholung!

Hollywoodfilm nach Hemingway's

Roman: Eine Spanierin liebt einen

Amerikaner, der auf Seiten der Republikaner kämpft und den Auftrag hat, eine Brücke zu sprengen.

20.00 + 22.00

Mich dürstet

DDR 1956. R.: Karl Paryla. DEFA-

Film nach dem Roman von Walter

Gorrich, der als Interbrigadist in Spanien war.

KINOS

ABC

15.45, 18.00, 20.30

Der Boyfriend

22.40

Vier Clowns

CINEMONDE

22.30

Der Boyfriend

ELDORADO

13.00, 15.30, 18.00, 20.30

Der Schläfer

mit Woody Allen

22.50

Der Mann aus Marseille

D.: Jean P. Belmondo

FILMCASINO

13.30, 17.00, 20.30

Effie Briest

R.: R.W. Fassbinder

ISABELLA

18.15, 20.30

UdSSR 1970

22.30

Die Verfolgung und Ermordung

Jean Paul Marats

LEOPOLD

13.30, 15.45, 18.00, 20.30

22.40

Der furchtlose Rebell

R.: R. Rossellini

LUPE II

16.00, 18.15, 20.30

Buster Keaton, Der General

22.30

Der rosarote Panther

D.: Peter Sellers

MOVIES

18.00, 20.30

French Connection

22.45

Der Besessene

D.: M. Brando

Stanley Kubrick: 2001 – Odyssee im Weltraum (2001: A Space Odyssey)



OLYMPIA

15.30, 18.00, 20.30

James Bond jagt Dr. No

REX

15.30, 18.00, 20.15

Nora

STUDIO SOLLN

20.15

Hügel der blutigen Stiefel

THEATINER

(Lupe I)

14.45, 17.30, 20.15

2001-Odyssee im Weltraum

R.: Stanley Kubrick

22.30

Ein Mann, den sie Pferd nannten

TÜRKENDOLCH

18.15, 20.30

Der große Coup

R.: Siegel

22.45

Eine Braut für 7 Brüder

FERNSEHEN

17.30 ARD

PORTRÄT EINER DAME

Fernsehfilm in sechs Teilen

nach dem Roman von Henry James

2. Erbschaft

Produktion der BBC

18.30 BR ST

DER GOLFSPEZIALIST

(THE GOLF SPECIALIST)

Amerikanischer Kurzspielfilm

von 1930 mit W.C. Fields

R.: Monte Brice

OmU

THEATER

RATIONALTHEATER

20.30

Tagesshow mit Kommentar

und Mekcerkarte

MODERNES THEATER I

20.30

Jack the Ripper

MODERNES THEATER II

20.30

Stallerhof

THEATER 44

20.30

Es war nicht die Fünfte, es

war die Neunte

TAMS

20.30

Mann bleib am Ball

PROT

20.30

Wattn

KLEINE FREIHEIT

20.00 Hammersänger

Bangemann und Söhne

22.00

Transvestitenshow

Garçon Terrible

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA

Frühschoppen mit den

Knödelboys von 11-17h

ALTE BURG

Tarrogato Hot Seven

LA CUMBIA

s. 13.7.

MUH

Peter, Peter Schlögel,

Dieter + Ricky, Fredl

Arthur, Charlotte

CRASH

Bozambo

PN

Sanctuary

SPECTACLE

Joe Kienemann Jazz Trio

POP CLUB

Chuck Herman und der

Rock'n Roll

SONG PARNASS

Ewald, + Edy, Timothy

Touchton, Fredl, Timothy

+ Nick

BRETTL

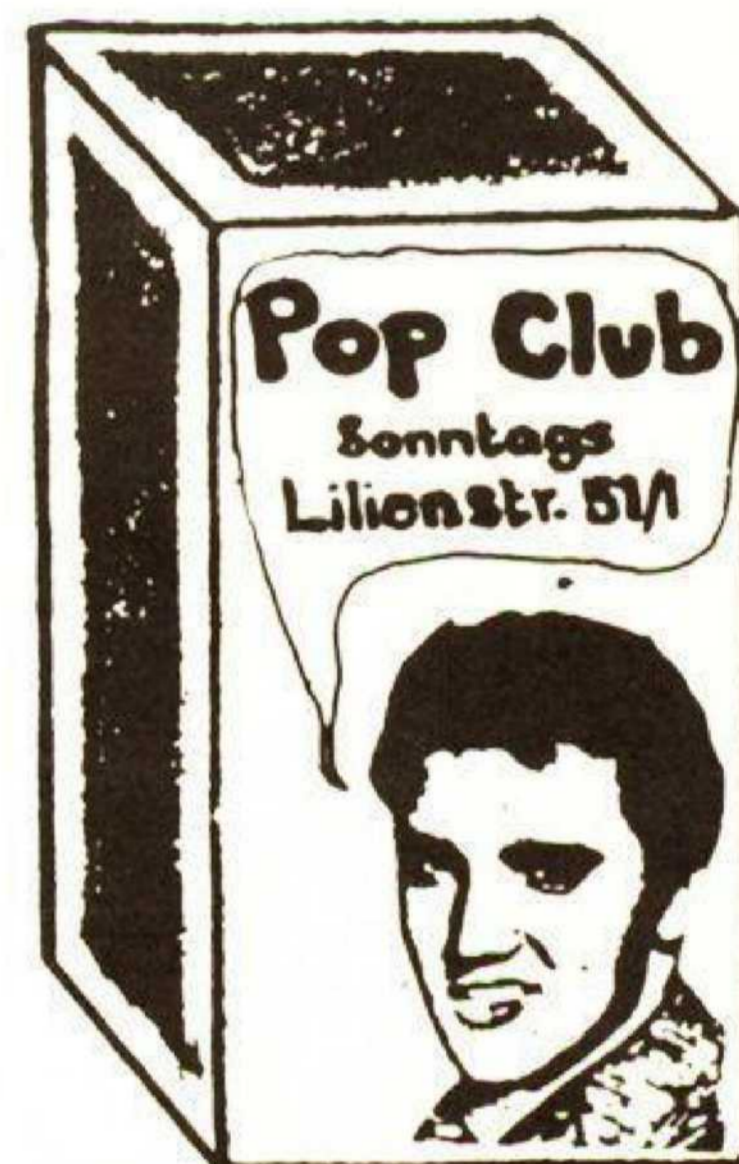
s. 12.7.

KYKLOS

s. 12.7.

PLAKA

s. 12.7.



WISSENSCHAFT IM DIENST
DER KÄMPFENDEN VÖLKER
INDOCHINAS

19.00

Gaststätte Harmonie, Maria Hilf

Platz

FRAUENFORUM

10.00

Ausflug ins Grüne, Treffpunkt

Endstation Straßenbahn 25

(Grünwald) bei Regen 8 Tage

später.

PETITE MESSE SOLENNELLE

20.00

St. Anna Kriche

Münchner Chorgemeinschaft

und Krichenchor St. Anna. Kar-

ten DM 8,- u. 6,- Schüler, Stud.

?



UND AUSSERDEM

FORUM OLYMPIAPARK

15.00

Theatronfest: es spielen

Sahara, Safran und Sonnen-

schiff

FILMCLUBS

PFARREI ST. HILDEGARD
19.30
Sacco und Vanzetti (1970)
R.: G. Montaldo
(vgl. 12.7.)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Boyfriend
22.40
Sekunden der Angst

CINEMONDE
22.30
Keep on rockin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer mit Woody Allen
22.50
Ho, Ho
D.: Jean Paul Belmondo

FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R.: R.W. Fassbinder

ISABELLA
18.15, 20.30
Leuchte, mein Stern...
UdSSR 1970
22.30
Die Verfolgung und Ermordung
Jean Paul Marats

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30

22.40
Schrei der Gehetzten
USA 1934

LUPE II
16.00, 18.15, 20.30
Der Krieg der Knöpfe
22.30
Der rosarote Panther
D.: Peter Sellers

MOVIES
French Connection
18.00, 20.30

MOVIES
18.00, 20.30
French Connection
22.45
Der Besessene

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
James Bond jagt Dr. No

REX
15.30, 18.00, 20.30
Was Sie schon immer über Sex
wissen wollten
R.: Woody Allen

STUDIO SOLLN
20.15
Hügel der blutigen Stiefel

THEATINER
(Lupe I)
15.30, 19.15
Exodus, USA 1960
23.00
Ein Mann, den sie Pferd nannten

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Der Tod eines Killers
22.45
Frankenstein
R.: James Whale

FERNSEHEN

19.30 ZDF
DIE NEUN
Soziale Wirklichkeit in Europa

THEATER 15.7.

KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne
22.00
Transvestitenshow
Garçon Terrible
OFF OFF THEATER
20.00
Clubabend

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinkys Courthouse Gang

ALTE BURG
Irish Folksong

LA CUMBIA
süd-am. Folklore

CRASH
Rote Rübe mit 'Terror'

PN
Disco
SPECTACLE
Joe Kienemann Jazz Trio

BRETTL
s. 12.7.

KYKLOS
s. 12.7.

PLAKA
s. 12.7.

THOMAS
Folklore live

AMERIKAHAUS
Karolinenplatz 3
20.00
3. Vortrag der Reihe
"Atlantische Fragen"
Dr. Franz Froschmaier:
"Das Verhältnis USA-
Europa aus der Sicht der EG"

JUSO LEHEL
19.30
Galerie Meyer Milberg,
Liebigstr. 37
'Wahlkampf als Mobilisie-
rung der Bevölkerung.

**SELBSTVERANTW. KOMMU-
NIKATIONSGR.**
19.30 - 21.30
Kathi Kobus Str. 15/II, 5, -

SRM
20.00
Königinstr. 47, Gemeinsame Me-
ditation (nur für Meditierende)

UND AUSSERDEM

VERSTEIGERUNG
10 - 14
Schmuck
Städt. Leihamt
Augustenstr. 20

VSG
20.00
Verein für sexuelle Gleich-
berechtigung
Clubabend
Gastst. Alter Peter -Neben-
raum- Buttermelcherstr.5

AUSSTELLUNG
Galerie Kerlikowski
13.00 - 19.00
Wilhelmstr. 21
Fahnen und Fahnenobjekte
von 11 verschiedenen Künstlern
läuft bis 30.8. Mo/Di/Do/Fr 13-
19 Uhr, Mi 13 - 21, Sa 10 - 14.

BIER:WEIN:



**Fend-
Stüberl**

FENDSTR. 4/ 33 44 13



Boris Karloff in *Frankenstein* (1931) von James Whale. Foto: UNIVERSAL

zehn neun für amnesty international

25 Jahre Menschenrechte 25 Jahre Folter



Siebdruckplakat von Klaus Staack aus der Serie
"Für Amnesty". Preis: DM 5,-
Die Serie besteht aus 10 Arbeiten zum Thema
des politischen Gefangenen. 25 % der Erlöse
gehen an amnesty international.
Die Vorstellung der Serie ist am 18. Juli 20.00

zehn neun
Produzentengalerie
Adalbertstraße 23

Tel. 28 06 88

Gegen Einsendung dieses Kupons
übersenden wir den Prospekt
für amnesty und weiteres
Informationsmaterial
der zehn neun Pro-
duzentengalerie

FILMCLUBS

FILMFORUM SALESIANUM
St. Wolfgang-Platz
20.00
Sacco und Vancetti (1970)
R: G. Montaldo

FILMMUSEUM
Werner Schroeter:
18.00
Der Bomberpilot (1970)
D: Magdalena Montezuma,
Carla Aulaulu, Mascha Elm
21.00
Neurasia (1969)
Argila (1968)
D: Magdalena Montezuma,
Carla Aulaulu, Gisela Trowe.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Boyfriend
22.40
Sekunden der Angst
USA 1952

CINEMONDE
22.30
Keep on rockin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer mit
Woody Allen
22.50
Ho, Ho
D: Belmondo

FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R: R.-W. Fassbinder

ISABELLA
Wenn der Kater kommt
CSSR 1963. R: V. Jasný
22.30
Asphalt Cowboy
D: Dustin Hoffmann

LEOPOLD
22.40
Schrei der Gehetzten

LUPE II
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Nana S
R: Godard
22.30
Der zerissene Vorhang
R: A. Hitchcock

MOVIES
18.00, 20.30
Arsen und Spitzenhäubchen
D: Cary Grant
22.45
Scorpio
D: Alain Delon

REX
15.30, 18.00, 20.30
Was Sie schon immer über
Sex wissen wollten
R: Woody Allen

STUDIO SOLLN
20.15
Decamerone
R: Pasolini

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Die Sammlerin
R: Eric Rohmer
22.30
MASH

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Tod eines Killers
22.45
Frankenstein

FERNSEHEN

**DAS STUDIENPROGRAMM
DES BAY.FS MACHT SOM-
MERPAUSE VOM 16.7. bis
19.9.**

19.30 ZDF
Vierzehn Jahre Sing Sing
USA 1947
R: Byron Haskin
D: Burt Lancaster, Kirk Douglas
u.a.

21.00 ARD
UNSER WERK
von H.R. Strobel
mit H. Schygulla, G.u.K. Klaas-
sen, Inge Scheef

21.00 ORF FS 1
Eine Tür fällt zu
Psychokrimi
D: M. Schell, I. Thulin, S. Eggar,
Herbert Lom. R: J.L. Thompson
Stanislaus Pilgrin glaubt die Ak-
tionen und Reaktionen seiner
Mitmenschen wie im Schachspiel
vorausrechnen zu können, zu-
mindest ihnen ein paar Züge zu-
vorkommen zu können. Im ei-
gentlichen 'Endspiel' (= 300-Mil-
lionen-Franc Erbschaft) scheitert
er.

22.00 ZDF
der internationale Kurzfilm
Mit der Kamera ins pralle Leben
Les Blank dreht Dokumentarfilme
Bald scheint die Sonne — USA 68
Gib alles aus — USA 1971
Der erste Film zeigt Alltagsszenen
aus der Stadt Centerville in Texas
zu Liedern und Erzählungen des
farbigen Bluesmusikers Lightnin'
Hopkins.
Der zweite Film geht über die Ca-
juns, eine französischsprachige Be-
völkerungsgruppe, die in der Ge-
gend zwischen New Orleans und
Texas ihre eigene Kultur entwik-
kelt hat. — sie haben ihre eigene
Architektur, Musik und ihre eige-
nen Essitten. Der Dokumentarfilm
von Les Blank stellt die Cajun-
Musiker Dewey Balfa, Nathan Ab-
shire, u. Marc Savoy vor. Er zeigt
Pferderennen, Tänze und ein Pick-
nick bei den Cajuns sowie eine un-
gewöhnlich zahnärztliche Behand-
lung. Der amerikanische Filmkriti-
ker Frank Gagnard schrieb in der
Zeitung 'The Times Picayune':
..."man findet in 'Spend it all'
so viel visuelle Poesie wie in Ro-
bert Flahertys 'Louisiana-Legende',
die etwa in derselben Gegend auf-
genommen wurde. (Übrigens:
'Louisiana-Story' läuft am 28.
7. 16.00 im IFF, Hans Sachs Str.)

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Stallerhof

THEATER 44
20.30

Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne
22.00
Garçon Terrible

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkränzchen Immergrün

ALTE BURG
Roaring Brassband

CRASH
Whisky Tag

PN
Sanctuary

SPECTACLE
Joe Kienemann Jazz Trio

SONG PARNASS
Argentina, Uli Keuler,
Stefan

BRETTL
deutsche + franz. Chansons
mit versch. Interpreten

THOMAS
Rock'n Roll

PLAKA
griechische Folklore live

KYKLOS
Wassilis

UND AUSSERDEM

**MUNDARTDICHTER-
TREFFEN**

20.00
Gaststätte Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9
'Jeder ist Dichter'

BEZIRKSAUSSCHUSS 16
20.00
'Schoberwirt', Ohlmüllerstr. 20

BEZIRKSAUSSCHUSS 23
19.30
'Goldener Hirsch', Renatastr.
35

BEZIRKSAUSSCHUSS 39
19.30
Neuaubinger Bierstüberl,
Limesstr. 63

AUTORENBUCHHANDLG.
20.00
Wilhelmstr. 41
Hörspiel von Dieter Hassel-
blatt "Modelle Kirke, Kleist-
bär, Heisenberg usw."
-science fiction stück

SCHWABINGER BRÄU
19.30
Münchner Jusos:
"Ausbildung für Wen?"
mit Th. von der Vring,
Jürgen Böddrich, Joachim
Schmolcke

DFG IDK
18.00 - 20.00
Martin Greif Str. 3, Information
für Kriegsdienstverweigerer

AUSLÄNDERAKTIV
19.45
Lustiger Bauer, Kantstr. 29

GLYPTOTHEK
15.00
Schüler führen Schüler
Königsplatz

BEWOHNERZENTRUM
18.30 - 20.00
Perlach, Karl Marx Ring 51
Rechtsberatung



SPARTAKUS — Erinnerungen eines Parteiarbeiters

In einem seiner letzten Briefe hat der ver-
storbene Frankfurter Oberbürgermeister
Walter Möller den Autor des Erinnerungs-
buches "SPARTAKUS", Karl Retzlau,
"einen der Hauptzeugen der schwierigen
Geschichte der deutschen Arbeiterbewe-
gung" genannt.

Zunächst einige Worte über Karl Retzlau.
Er kam als junger Arbeiter während des 1.
Weltkrieges zum Spartakusbund. War Mit-
glied der Streikleitung im Munitionsarbei-
terstreik im Januar 1918 in Berlin und
nahm an der Novemberrevolution aktiv
teil. 1919 war er, 23jährig, als Ko-Polizei-
präsident und Volkskommissar für Inne-
res, Mitglied der Räteregierung unter Eu-
gene Levine in München. Danach, 6 Jahre
in der Illegalität lebend, arbeitete er in
verschiedenen Funktionen für die KPD,
wo er sich u.a. am Aufbau der Proletari-
schen Hundschafften beteiligte. 1926 wur-
de er festgenommen und verbrachte 2,5
Jahre in Einzelhaft. Durch seine Opposi-
tion gegen die Politik Stalins Ende der
zwanziger Jahre an den Rand der KPD ge-
drängt, arbeitete er nach seiner Entlassung
aus der Haft von 1928 bis 1933 im Mün-
zenberg-Verlag. Nach seiner Emigration
zunächst in Frankreich, später England,
kehrte er 1945 nach Deutschland zurück.

Sein Buch "Spartakus — Erinnerungen ei-
nes Parteiarbeiters" ist außerordentlich
fesselnd geschrieben. Sicher liegt das mit
daran, daß Karl Retzlau nur über Ereignis-
se schreibt, die er selbst miterlebte. Karl
Liebknecht, Trotzki, Lenin, Rosa Luxem-
burg, Paul Levi, Arthur Koestler, Walter
Ulbricht und vielen anderen ist Retzlau
bei seiner politischen Arbeit begegnet, und
weiß interessantes von ihnen zu berichten.

In einer Zeit, da Literatur von und über
ehemalige Größen des Nationalsozialismus
Riesenaufgaben erreicht, verdient Retzlaws
wichtiges Buch ganz besondere Beachtung.
Unabhängig vom persönlichen politischen
Standort kann es jedem am Zeitgeschehen
Interessierten, insbesondere jungen Men-
schen, vorbehaltlos empfohlen werden.
Man kann nur unterstreichen, was der
Schriftsteller Max von der Grün in der Deut-
schen Volkszeitung schrieb:

"Ich kann zum Schluß nur eines raten: Es
lese jeder dieses Buch, da werden ihm
Schuppen von den Augen fallen, da wird
er mit Erschrecken feststellen, wie in der
Geschichtsschreibung gelogen wird zum
Zwecke der Verschleierung, wie die Ge-
schichte zurechtgebogen wird für die Inte-
ressen der herrschenden Klasse...."

Karl Retzlau: SPARTAKUS, Verlag Neue Kri-
tik, 500 Seiten und Namensregister, 25,- DM

An
Karin Puck
8031 Puchheim
Bäumstr. 22

Hiermit bestelle ichExemplar(e)
"SPARTAKUS" von Karl Retzlau,
Preis 25,- DM + Versandkosten.
Auf Wunsch handsigniert vom Autor.

Name

Anschrift

Datum

Unterschrift.....

mi 17. 7.

FILMCLUBS

IFF im Arena
Der spanische Bürgerkrieg:
18.00
Fünf Patronenhülsen
DDR 1960. R: Frank Beyer
20.00
Granada, Granada, o mein Granada
UdSSR 1966. R: Roman Karmen
FILME aus der VR China
22.00
Nationalfeiertag der Volksrepu-
blik China.
China 1973

FILMMUSEUM
20 Jahre Oberhausen:
18.00
Programm II
21.00
Programm I

SCHÜLERZENTRUM FÜR-
STENRIED
Schloß Fürstenried
19.30
Sacco und Vanzetti
(1970) R: Montaldo

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Boyfriend
22.40
Alfredo, Alfredo

CINEMONDE
22.30
YEAH! YEAH! YEAH!
mit den Beatles

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer
mit Woody Allen
22.50
Lautlos wie die Nacht
D: Jean Gabin

FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effi Briest
R: R.W.Fassbinder

ISABELLA
18.15, 20.30
Wenn der Kater kommt
22.30
Asphalt Cowboy

LEOPOLD
22.40
Marx Brothers auf See

LUPE II
16.00, 18.15, 20.30
The Touch
R: I.Bergman
22.30
Der zerrissene Vorhang
R: A.Hitchcock

MOVIES
Arsen und Spitzenhäubchen
D: Cary Grant
22.45
Scorpio
D: Alain Delon

REX
15.30, 18.00, 20.30
Queiwada
D: M.Brando

STUDIO SOLLN
Decamerone
R: P.Pasolino

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Der Fremde
R: L.Visconti

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Terror in Block I
R: Don Siegel
22.45
Null Null Sex

FERNSEHEN

20.15 ORF FS 2
Küß mich, Dummkopf
Filmlustspiel v. Billy Wilder
mit Dean Martin, Kim Novak,
Alan Dexter...

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Mann bleib am Ball

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es
war die Neunte

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

PROT
20.30
Wattn
FTM
20.00
Was kostet das Eisen
(After Brecht)

KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne
22.00
Transvestitenshow
Garçon Terrible

SPIELDOSE
20.00
Wie das Rhinoceros zu seiner
runzligen Haut kam

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Bossanova Brasil

LA CUMBIA
s. 15.7.

MUH
Enrico + Carlos, Peter
Plenk, Pedro, Fredl, Krish-
na Rico, Wolfgang

PN
s. 16.7.

SPECTACLE
Joe Kienemann Jazz Trio

SONG PARNASS
Argentinia, Uli Keuler,
Stefan

KYKLOS
s. 16.7.

CRASH



freitags: OLDIES
sonntags: BOZAMBO
montags: TERROR 'Rote-Rübe'
dienstags: WHISKY-TAG
18.7. LIVE BAND
22.7. SAMETI
DIE DISCOTHEK IN
der Lindwurmstraße 88

Tel. 773272

TAVERNA PLAKA
s. 16.7.

THOMAS
live Jazz

BRETTL
s. 16.7.

UND AUSSERDEM

AMERIKAHAUS
19.30
Podiumsdiskussion
"Freizeitplanung in einer
Großstadt - wo liegen die
Chancen, Ziele und Gren-
zen?"
mit G.Kronawitter, E.Kiesl,
H.Weinzierl usw.

BEZIRKSAUSSCHUSS 14
19.30
Mühdorfer Hof
Einsteinstr. 82

BEZIRKSAUSSCHUSS 37
20.00
Grüner Baum
Verdistr. 47

§ 218
17 - 19
Müllerstr. 53
Beratung

PROZESS HANKOFER (DKP
/. Strauss
8.30
Amtsgericht, Pacellistr., Raum
steht noch nicht fest (Strauss
ist als Zeuge geladen)

HU
19.30
Freizeitheim Biederstein,
Gohrenstr. 6
'Der Mann muß hinaus ins
feindliche Leben' von G.
Bott, u. andere Filme zur
Emanzipation

SRM
20.00
Königinstr. 47
'Wie kann man die Entwik-
klung seiner Intelligenz be-
schleunigen?'

ANTI STRAUSS KOMITEE
19.00
Arbeitskries, Baaderstr. 55, La-
den

AKTION 218
17 - 20 Uhr
Frauenzentrum, Adlzreiter-
str. 27



STUDENTENREISEN in München NUR in der
Blumenstraße 48, Eingang Sendlinger Str.
Tel.: 26 75 71

Fragen Sie Ihr Jugendreise center



WER JETZT NOCH SCHLÄFT...

WER MIT
UNS FÄHRT,
SPART
40 PROZENT

verpaßt den günstigen Moment, seinen Ur-
laub zu buchen. Noch sind Plätze frei, für
Entdeckungslustige und Zugvögel. Wir bie-
ten Ihnen Reisen mit und ohne Hotel mit
Bahnfahrten oder Charterflügen - kurz :
die Ungebundenheit, die jungen Menschen
wichtig ist.

FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND LEHRLINGE —
ALSO FÜR JUNGE LEUTE BIS ZU 30 JAHREN

Do 18.7.

FILMCLUBS

IFF im Arena
Filme aus der VR China:
22.00
Nationalfeiertag der VR
China (1973)

MÜNCHNER FILMZENTRUM
im Stadtmuseum
Von Hitler bis Adenauer:
18.00
Das Kalte Herz (1950)
R: Paul Verhoeven
21.00
Taxi-Kitty
(1950) R: Kurt Hoffmann

FILMFORUM NEUAUBING
Limesstr. 85
19.30
Sacco und Vanzetti (1970)
R: G. Montaldo

STUDENTISCHER FILMCLUB
Mensa Olympiadorf
20.30
Emperor Tomaten-Ketchup
R: Shuji Terayama
Eine Seite des Wahnsinns
R: Kingugasa (1926)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Boyfriend
22.40
Alfrdo, Alfredo
CINEMONDE
22.30
YEAH! YEAH! YEAH!
ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der schläfer
mit Woody Allen
22.50
Lautlos wie die Nacht
D: Jean Gabin
FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R: Fassbinder
ISABELLA
18.15, 20.30, 22.30
Ich bin 20 Jahre alt
UdSSR 1963

LEOPOLD
22.40
Marx Brothers auf See

LUPE II
16.00, 18.15, 20.30
Adel verpflichtet
D: A. Guinness
22.30
Der zerrissene Vorhang
R: A. Hitchcock

MOVIES
18.00, 20.30
Arsen und Spitzenhäubchen
22.45
Scorpio
D: Alain Delon
REX
15.30, 18.00, 20.30
Queimada
STUDIO SOLLN
20.15
Bullit
D: St. Mc. Queen

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymps
23.00
MASH

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Terror in Block 11
22.45
Null Null Sex

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
20.30
Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Stallerhof

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

PROT
20.30
Wattn

FTM
20.00
Was kostet das Eisen

KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
22.00
Garcon Terrible

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTIRA
Hermans Salon Orchester

ALTE BURG
Black Bottom

LA CUMBIA
Musik aus Südamerika

MUH
Enrico + Carlos, Eckhard,
Lopez, Fredl + Arthur, Uli,
Udo

CRASH
live Band

PN
s. 16.7.

SPECTACLE
Inge Brandenburg + Pepsi
Auer Trio

SONG PARNASS
Argentina, Uli Kuele, Stefan

KYKLOS
s. 16.7.

PLAKA
s. 16.7.

BRETTL
s. 16.7.

THOMAS
Film/Theater + Musik

UND AUSSERDEM

ROTE HILFE e.V.
19.30
Haftthilfeausschuß, Milch-
str. 21

BUCHLADEN
19.30
Baaderstr. 55
"Der proletarische Film da-
mals und heute:
Zur Geschichte des Films
unter besonderer Berücksich-
tigung des proletarischen
Films"

AUTORENBUCHHANDLG.
20.00
Wilhelmstr.
Hörspiel von Dieter Kühn
"Goldbergvariationen"



THEATRON
17.00
Heritage Jazz Band
30 Leute, amerik. Brassband

HU
20.00
Bräuhäusstr. 2
Arbeitskreis 'Kind und Me-
dizin'

ZEHN NEUN PRODUZEN-
TENGALERIE
20.00
Adalbertstr. 23/25
Vorstellung der Serie
'für amnestiy'
Zehn Arbeiten von Zehn
Neun Künstlern zum Thema
Folter, 25 % des Erlöses
geht an AI.

GLYPTOTHEK
15.00
Schüler für Schüler
Königsplatz

FDP-TEL-INFO
17 - 19.00
37 91 34 bei Stefan Roth:
Kommunalpolitik

SRM
20.00
Königinstr. 47 "Bhagavad
Gita"

rote hilfe München
19.00
Gaststätte Deutsches Eck
Schwanthalerstr. 58, Nebenraum.

SCHLOSS SCHLEISSHEIM
19.30
Orchesterkonzert der Münch-
ner Kammersolisten, Strawin-
sky, Haydn, Mozart

WITTELSBACHER GYMN.
20.00
A.J. Wahler -piano-solo-concert
Eintritt frei, Marsplatz 1

SPD-MIETERBERATUNG
17 - 19 h
'Nordring', Illungshofstr. 21



Effie Briest

Ein Film von Rainer Werner Fassbinder
nach Theodor Fontane

Effie Briest	FRAU HANNA SCHYGULLA
Baron v. Instetten	HERR WOLFGANG SCHENCK
Major Crampas	HERR ULLI LOMMEL
Frau Briest	FRAU LILO PEMPEIT
Herr Briest	HERR HERBERT STEINMETZ
Herr Apotheker Gieshübler	HERR HARK BOHM
Roswitha	FRAU URSULA STRÄTZ
Johanna	FRAU IRM HERMANN
Kruse	HERR KARL SCHEY
Geheimrat Wüllersdorf	HERR KARL-HEINZ BÖH
Geheimrat Rummschüttel	HERR RUDOLF LI
Annie (Effies Tochter)	FRL ANDREA SCHOP
Die Trippelli	FRAU BARBARA VALEN

Prädikat: Besonders wertvoll Filmverlag der Autoren
"Die schönste, treffendste, richtigste Fontane-Verfil-
mung, die wir bis jetzt hatten. Ein Meisterwerk!"
Friedrich Luft, WELT
"Eine der kongenialsten Literaturverfilmungen!"
DER SPIEGEL

Täglich 14.00-17.00-20.30 h
U-Bahn-Haltestelle direkt vor unserem Theater

Fr 19.7.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Alfred Hitchcock:
18.00
Waltzes from Vienna (1933)
21.00
Number Seventeen (1932)
FILMFORUM WESTEND
Gollierstr. 55
19.00
Sacco und Vanzetti (1970)
R: Montaldo

KINOS

ABC
22.40
Tarantula
ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer
mit Woody Allen
22.50
Treibjagd
FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R: Fassbinder
ISABELLA
18.15, 20.30
Husabands
(Drei irre Typen)
22.30
Bloody Mama
LEOPOLD
22.40
Der tollkühne Jockey
mit Jerry Lewis
LUPE II
16.00, 18.15, 20.30
Psycho
R: A. Hitchcock
22.30
Der Schocker
MOVIES
18.00, 20.30
Shaft
22.45
MASH
REX
15.30, 18.00, 20.30
Schnee am Lilemanscharo
STUDIO SOLLN
20.15
Die Abenteuer des Rabbi
Jacob
THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Zwei Freundinnen
R: Chabrol
23.00
Die Vögel
R: Hitchcock
TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Yellow Submarine
22.30
Yellow Submarine

FERNSEHEN

18.25 ZDF
Väter der Klamotte
Tarzan und die glückliche
Kuh
mit Charley Chase
21.30 ZDF
Barfuss durch die Hölle (5)
Japanischer Fernsehfilm in
sieben Teilen

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte
MODERNES THEATER I
20.30
Jack the Ripper
MODERNES THEATER II
20.30
Stallerhof
THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte
TAMS
20.30
Mann bleib am Ball
PROT
20.30
Wattn
KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne
22.00
Transvestitenshow
le Garçon Terrible
OFF OFF THEATER
20.00
Premiere
Antonin Artaud und sein
Theater der Grausamkeit



spectacle

Swing Bier Steaks Chansons Suppen
Pop Drinks Jazz Entertainment Salate

bis 17. Juli:

JOE KIENEMANN Jazz Trio

18. bis 25. Juli:

INGEBRANDENBURG und

Pepsi Auer Trio

Georgen/Nordendstraße • Tel. 373546

UND AUSSERDEM

SCHLOSS SCHLEISSHEIM
19.30
Kammerkonzert mit:
K.H.Zöller, R.Staeger, P.
Clemnte

FRAUENZENTRUM
17 - 20
Adlzreiterstr. 27
Kontakt und Informationsaus-
tausch

DFG IDK
18.00 - 20.00
Information für Kriegsdienstver-
weigerer, Martin Greif Str.3

SOLIDARITÄTSKOMITEE
SASCHA HASCHEMI
19.00
Rosenheimer Hof, Rosenheimer/
Metzstr.

JUNGDEMOKRATEN
19 - 20
Tel Info bei H.M.Glogger
36 12 574, Judo-Vorstand infor-
miert.

ROTE FAHNE-Freundeskreis
19.00
Diskussionsrunde, Boschetsrieder-
hof, Boschetsrieder 47
ebenso
Milbertshofener Einkehr, Bad
Soden Str. 1

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

LA CUMBIA
s. 18.7.

MUH
Enrico + Carlos, Günter, Sitka,
Fredl, Alula, Bernd Neumann

CRASH
Oldies

PN
s. 16.7.

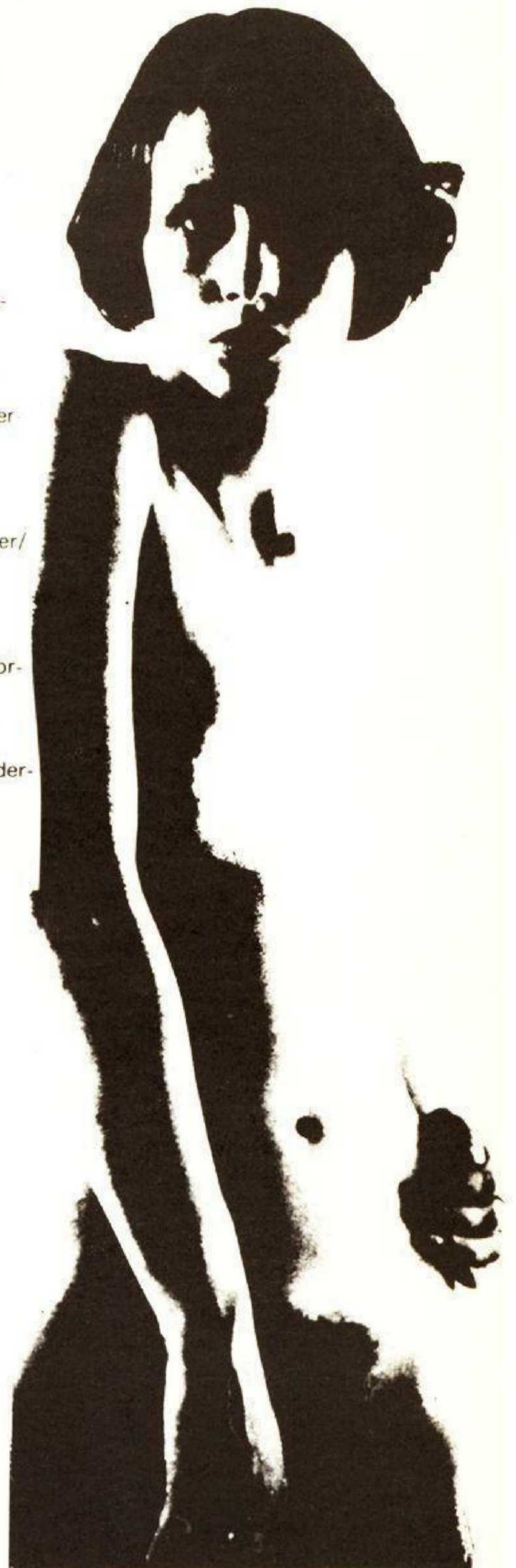
SPECTACLE
Inge Brandenburg + Pepsi
Auer Trio

SONG PARNASS
Stefan, Uli Keuler, Frederik,
Ewald

BRETTL
s. 16.7.

PLAKA
s. 16.7.

KYKLOS
s. 16.7.



Sa 20.7.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
 Alfred Hitchcock
 18.00
 Sabotage (1936)
 21.00
 The Man who knew too much
 (1934)

KINOS

ABC
 22.40
 Tarantula

ELDORADO
 13.00, 15.30, 18.00, 20.30
 Der Schläfer
 mit Woody Allen
 22.50
 Treibjagd

FILMCASINO
 13.30, 17.00, 20.30
 Effie Briest
 R: Fassbinder

ISABELLA
 18.15, 20.30
 Husbands
 22.30
 Bloody Mama

LEOPOLD
 22.40
 Der tollkühne Jockey
 mit Jerry Lewis

LUPE II
 16.00, 18.15, 20.30
 Die Marx Brothers in der Oper
 22.30
 Der Schocker

MOVIES
 18.00, 20.30
 Shaft
 22.45
 MASH

REX
 15.30, 18.00, 20.30
 Schnee am Kilemanscharo

STUDIO SOLLN
 20.15
 Die Abenteuer des Rabbi Jacob

THEATINER
 14.45, 17.30, 20.15
 Die amerikanische Nacht
 R: Truffaut
 22.30
 Die Vögel
 R: Hitchcock

TÜRKENDOLCH
 18.15, 20.30
 Django
 22.30
 Die grausamen Vier

FERNSEHEN

16.00 ARD
 Marty Feldman Comedy
 Machine
 Sketche, Szenen Blackouts

18.00 ZDF
 DIREKT
 ein Magazin mit Beiträgen jun-
 ger Zuschauer

20.15 ORF FS 2
 Wie ich den Krieg gewann
 D: John Lennon, Kalr Michael
 Vogler, Michael Crawford
 R: Richard Lester
 England 1966

21.15 ARD
 FEURIO
 eine py-romantische Oper
 von Martin Morlock

23.15 ZDF
 Fettagen
 Eine idylle aus der deutschen
 Provinz
 Fernsehspiel von Leopold Ahl-
 sen
 R: Werner Schlechte
 D: Gustl Bayrhammer, Johanna
 Thimig.

Der Peter hat
**EIN STÜBERL IN DER
 GASSNERSTR.3**
 (am Romanplatz) aufgemacht
AUGUSTINER 0,5l 1.40
ERDINGER WEISSE 0,5l 1.60
 Preiswertes individuelles
 Essen bis 03h

THEATER

RATIONALTHEATER
 20.30
 Tagesshow mit Kommentar
 und Meckerkarte

MODERNES THEATER I
 20.30
 Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
 20.30
 Stallerhof

THEATER 44
 20.30
 Es war nicht die Fünfte,
 es war die Neunte

TAMS
 20.30
 Mann bleib am Ball

PROT
 20.30
 Wattn

FTM
 20.00
 Die Affaire in der Rue
 de Lourcine (Labich)

KLEINE FREIHEIT
 20.00
 Hammersänger
 Bangemann und Söhne
 22.00
 Le Garcon Terrible
 Transvestitenshow

OFF OFF
 20.00
 Antonin Artaud und sein
 Tehater der Grausamkeit

THEATER d.JUGEND
 19.30
 Mann ist Mann

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
 Hermits Spermits

ALTE BURG
 Black Bottom

LA CUMBIA
 Südamerikanische Livemusik

MUH
 Myron, Holger Hobbit, Schwung-
 radl, Artur, Spyros

PN
 s. 16.7.

SPECTACLE
 Inge Brandenburg + Pepsi Auer

SONG PARNASS
 Stefan, Uli Keuler, Frederik,
 Ewald

BRETTL
 deutsche + französische
 Chansons mit versch. Inter-
 preten

PLAKA
 griechische Folklore live

KYKLOS
 Wassilis



UND AUSSERDEM

MARIENPLATZ
 10.30
 Öffentliche Übergabe einer
 Unterschriftensammlung der
 DKP zur Forderung der DKP
 die 18.000 leerstehenden Woh-
 nungen zu Sozialmiete an Be-
 rechtigte zu übergeben.

GÄRTNERPLATZVIERTEL
 Kinder und Elternfest in der
 Klenze/Buttermelcherstr. und
 im Hof der Klenze Schule.
 Veranstalter BA 12. Geboten
 wird: Bier, Würstl, Kraut, Mü-
 sik, Theater, Spiele, Feuerweh-
 autos, Rettungswagen /bei
 schlechtem Wetter am 21.7.

VOGELMARKT
 14 - 18
 Gaststätte Eichthalhof, Rumford-
 str. 14, Tausch und Verkauf

SDAJ
 19.00
 Phillip-Müller Zentrum bis min-
 destens 0.00 Uhr geöffnet



FILMCLUBS

IFF IM ARNEA

Klassische Dokumentarfilme:

16.00

Die Männer von Aran.

GB 1934. R: Robert Flaherty

Der spanische Bürgerkrieg

18.00

Granada, Granda, o mein Granada

UdSSR 1966

20.00, 22.00

Deine Zeit ist um

USA 1964. R: Fred Zinneman

KINOS

ABC

22.40

Gegen alle Flaggen

ELDORADO

13.00, 15.30, 18.00, 20.30

Der Schläfer mit Woody Allen

22.50

Treibjagd

FILMCASINO

13.30, 17.00, 20.30

Effie Briest

R: Fassbinder

ISABELLA

18.15, 20.30

Husbands

22.30

Plötzlich im letzten Sommer

LEOPOLD

22.40

Lied des Rebellen

LUPE II

16.00, 18.15, 20.30

Ein Mann und eine Frau

R: LeLouch

22.30

Der Schocker

MOVIES

18.00, 20.30

Shaft

22.45

MASH

REX

15.30, 18.00, 20.30

Die Abenteuer des Rabbi Jacob

STUDIO SOLLN

20.15

Die Abenteuer des Rabbi Jacob

THEATINER

14.45, 17.30, 20.15

Alexis Sorbas

23.00

Die Vögel

TÜRKENDOLCH

18.15, 20.30

Django

22.30

Die grausamen Vier

FERNSEHEN 21.7.

15.20 ARD

'Griechenland wurde mit Licht überflutet'

Leben unter der Junta von Orestis Louvros

17.30 ARD

Porträt einer Dame

Fernsehfilm in sechs Teilen

3. Pläne

THEATER

MODERNES THEATER I

20.30

Jack the Ripper

MODERNES THEATER II

20.30

Stallerhof

THEATER 44

Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

TAMS

20.30

Mann bleib am Ball

PROT

20.30

Wattm

KLEINE FREIHEIT

20.00

Hammersänger

Bangemann und Söhne

22.00

Transvestitenshow

Garçon Terrible

OFF OFF THEATER

20.00

Antonin Artaud u.s. Theater der Grausamkeit



KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA

Frühschoppen mit den Knödelboys von 11 - 17 h

ALTE BURG

Tarrogato Hot Seven

MUH

Enrico + Carlos, Volker Emmerich, Lopez, Fredl, Vera, Udo

LA CUMQIA

s. 20.7.

CRASH

Bozambo

PN

s. 16.7.

SPECTACLE

Inge Brandenburg + Pepsi Auer Trio

POP CLUB

Chuck Herman legt die heißen Rock-Scheiben auf

SONG PARNASS

Stefan, Uli Keuler, Frederik, Ewald

BRETTL

s. 20.7.

KYKLOS

s. 20.7.

PLAKA

s. 20.7.

UND AUSSERDEM

WISSENSCHAFT IM DIENST

der kämpfenden Völker Indochinas

19.00

Gaststätte Harmonie, Maria-Hilf-Platz

SCHWABINGER BRÄU

19.00

SDAJ

'Floh de Colonge

mit der 'Geier Symphonie und der 'Chile Kantate'

Eintritt 5,-/4,-

SOMMERFEST HU

im Freizeitheim Biederstein, Gohrenstr. 6

ab 14.00

Kinderfest (samt Eltern + Kegel)

ab 18.00

Happening in Grill

KINDERSONNTAG

14.00

in der Innenstadt

Information über: Spielzeug,

Bücher, Treffpunkte/mit Spielen

Singen Tanzen Tummen! Malen

Basteln usw.

THEATRON

15.00

Münchner Jugendorchester

unter der Leitung von Ger-

hard Becker

(unter dem Motto: Heitere Weisen)

GLYPTOTHEK

14.30

Schüler führen Schüler

Königsplatz



FILMCLUBS

PFARREI ST'GABRIEL
Versaillerstr. 20
19.30
Sacco und Vanzetti (1970)
R: Montaldo

KINOS 22.7.

ABC
22.40
Gefahr aus dem Weltall

CINEMONDE
22.30
Top Kapi

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer
mit Woody Allen
22.50
Ich - Die Nummer

FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R: Fassbinder

ISABELLA
18.15, 20.30
Husbands
22.30
Plötzlich im letzten Sommer

LEOPOLD
22.40
Im Netz der Leidenschaften

LUPE II
14.00, 17.00, 20.00
Das war der wilde Westen
23.00
Der Schocker

MOVIES
Shaft
22.46
MASH

REX
15.30, 18.00, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

STUDIO SOLLN
20.15
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

THEATINER
14.00, 17.00, 20.00
Die Verdammten
R: Visconti
23.00
Die Vögel

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Leichen pflastern seinen Weg
22.30
Geschichten aus der Gruft

THEATER

KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne
22.00
Garçon Terrible

OFF OFF THEATER
20.00
Clubabend

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinkys Courthouse Gang

ALTE BURG
Irish Folksong

LA CUMBIA
s. 20.7.

CRASH
Sameti

PN
Disco

SPECTACLE
Inge Brandenburg + Pepsi
Auer Trio

BRETTL
s. 20.7.

PLAKA
s. 20.7.

KYKLOS
s. 20.7.

THOMAS
Live Folklore

UND AUSSERDEM

VSG
20.00
(Ver. für sexuelle Gleichbe-
rechtigung) Clubabend, Gastst.
Alter Peter, Nebenraum, Butter-
melcherstr. 5

**SELBSTVERANTW. KOMMU-
NIKATIONSGR.**
19.30 - 21.30
Kathi Kobus Str. 15/II, 5.

SRM
20.00
Königinstr. 47, Gemeinsame Me-
ditation (nur für Meditierende)

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Ritter ohne Furcht und Tadel
Ritterspiele im Alpenland
von W. Feldhüter u. H. Rost

20.15 ARD
Report
Daten Bilder Hintergründe

21.15 ZDF
Barfuss durch die Hölle
Japanischer Fernsehfilm in 7 Tei-
len

22.50 ARD
Zwei Tage fürs Leben
Film von Rainer Boldt
Gemeinschaftsproduktion des
NDR und der Deutschen Film-
und Fernsehakademie Berlin

kürbiskern

B 20094 F

LITERATUR, KRITIK, KLASSENKAMPF

Pablo Neruda: Aufforderung zum Nixoncid und Lob der
chilenischen Revolution

Gedichte: *Rafael Alberti, Mario Benedetti, Rudi Bergmann,
Margherita Guidacci, Rodja Weigand, Clemens Wlokas,
Roman Ritter, Rigo Ros, Gerhard Kofler*

Prosa: *Ariel Dorfman, Antonio Skármeta, Manuel Scorza*

Beiträge aus Chile - Frühjahr 74

*Geknebelte Kultur, Zerstörung der Erziehung, Namensverzeich-
nisse Ermordeter und Verfolgter*

Diederich Hinrichsen: Die kubanische Erziehungsrevolution

Chico Buarque de Holanda K. Röhrbein: Zensur in Brasilien

Dokumente des Tribunals von Helsinki

*Internationale Kommission zur Untersuchung der Verbrechen der
chilenischen Militärjunta*

VENCEREMOS

Chile - Kämpfendes Lateinamerika

*kürbiskern erscheint viermal im Jahr.
Einzelheft DM 4,80; Jahresabo DM 16,-*

*Bestellungen über Buchhandlungen oder Verlag
kürbiskern, 8 München 40, Hobenzollernstr. 144
Tel. 089/30 37 83*

◉ Mariannen-Hof ◉

gemütliches, typisch Münchner

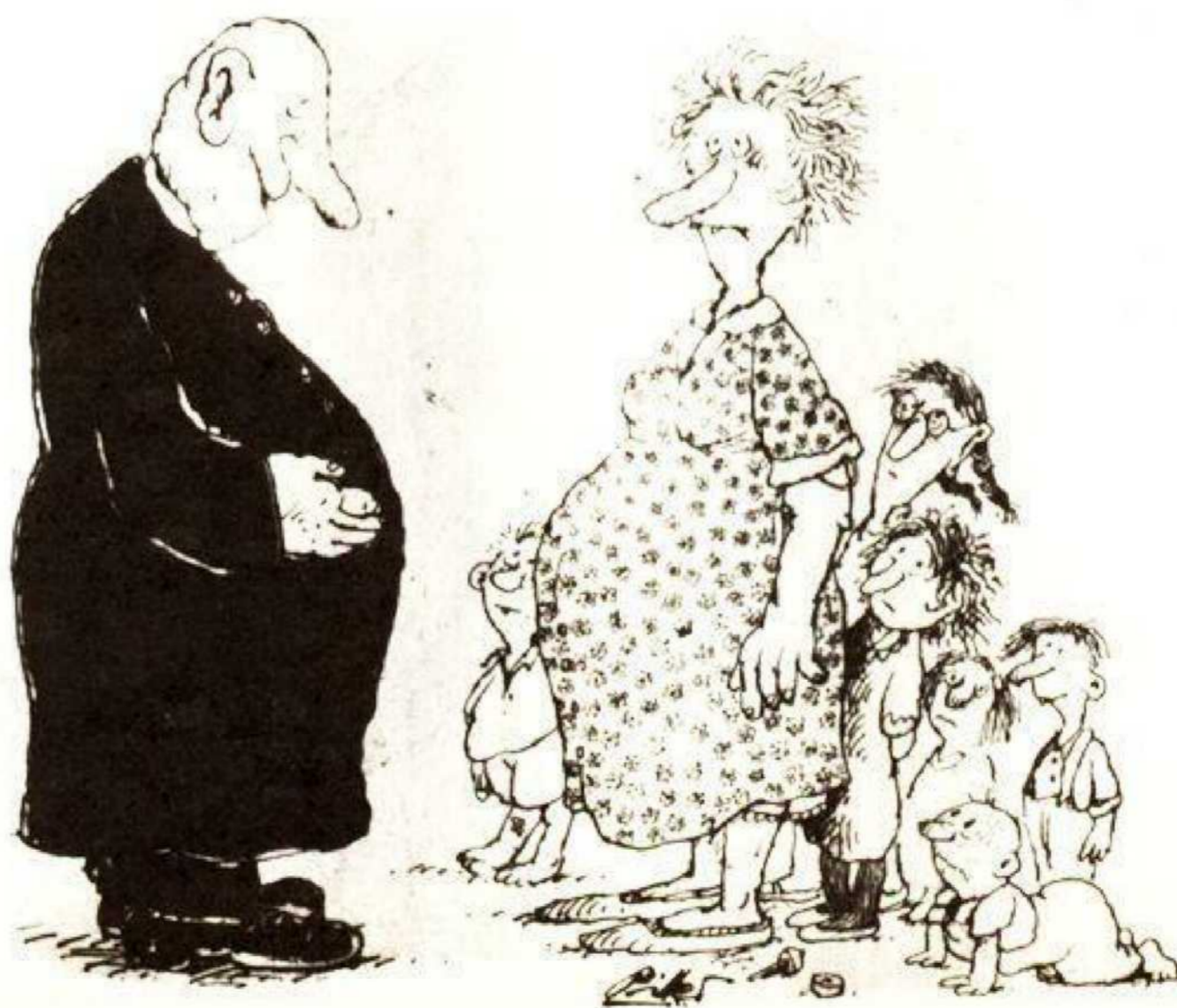
BIER & SPEISELOKAL

*GUTES, PREISWERTES ESSEN
UND TRINKEN z.B.*

*Halbe Bier: 1,20 • Leco: 4,00
Pasta sciuta: 3,50*

LEHEL, MARIANNENSTR. 1 TEL. 22 08 64

8⁰⁰-1⁰⁰



Di 23.7.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Werner Schröter:
18.00
Eika Zatappa (1969)
21.00
Salome (1971)

FILMFORUM DENNING
Allensteinerstr. 7
19.30
Sacco und Vanzetti
R: Montaldo

KINOS

ABC
22.40
Gefahr aus dem Weltall

CINEMONDE
22.30
Top Kapi

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer
mit Woody Allen
22.50
Ich - die Nummer 1

FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R: Fassbinder

ISABELLA
18.15, 20.30
Alices Restaurant
22.30
Fieber im Blut

LEOPOLD
22.40
Im Netz der Leidenschaften

LUPE II
16.00, 18.15, 20.30
Sunday, Bloody Sunday
23.00
Der Malteserfalke

MOVIES
18.00, 20.30
Catch 22
22.45
Limonaden Joe

REX
15.30, 18.00, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

STUDIO SOLLN
20.15
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Der diskrete Charme
der Bourgeoisie
23.00
Der eiskalte Engel

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Leichen pflastern seinen Weg
22.30
Geschichten aus der Gruft

FERNSEHEN

DIE VÖGEL
21.00 ARD
von Aristophanes
Aufführung einer Aufzeichnung
aus dem Schillertheater in Berlin

22.00 ZDF
Filmforum
Die Beshin-Wiese
Rekonstruktion von Sergej
Eisensteins verschollenem
Film 'Beshin lug'
Der Titel des Films verweist auf
eine Turgenjew-Erzählung: "Auf-
zeichnungen eines Jägers". Sie
berichtet, wie der Erzähler Kin-
der sieht, die nachts um ein Feu-
er sitzen, die Pferde bewachen
und sich Geschichten erzählen.
Diese Situation hat der Erzäh-
ler mit einer wahren Begeben-
heit konfrontiert aus der Ge-
genwart: der junge Pawlik hat
seinen Vater angezeigt und war
dafür von einem Verwandten
getötet worden.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkränzchen Immergrün

CRASH
Whisky Tag

PN
Sanctuary

SPECTACLE
Inge Brandenburg + Pepsi
Auer Trio

SONG PARNASS
Holger Hobbit, Frederik Lopez,
Uli + Betsy

BRETTL
Deutsche + französische
Chansons mit verschiedenen
Interpreten

KYKLOS
Wassilis

PLAKA
griechische Folklore live

THOMAS
Rock'n Roll

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Gastspiel
Tommy Piper
Show about Show

MODERNES THEATER I
20.30
Jack the Ripper

MODERNES THEATER II
20.30
Stallerhof

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne
22.00
Garçon Terrible

OFF OFF THEATER
20.00
Antonin Artaud



UND AUSSERDEM

MUNDARTDICHTERTREFFEN
20.00
Gaststätte Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9
Jeder ist Dichter

AUTORENBUCH
20.00
Hörspiel von Paul Wühr
"Preislied"
Hörspielpreis 72

JUSO LEHEL
Galerie Meyer Lindenberg,
Liebigstr. 37
19.30
'Wahlkampf als Mobilisierung
der Bevölkerung'

DFG.IDK
18.00 - 20.00
Martin Greif Str. 3, Information
für Kriegsdienstverweigerer

AUSLÄNDERAKTIV
19.45
Lustiger Bauer, Kantstr. 29

GLYPTOTHEK
15.00
Schüler führen Schüler
Königsplatz

BEWOHNERZENTRUM
18.30 - 20.00
Perlach, Karl Marx Ring 51
Rechtsberatung

**BOUTIQUE
AN DER DULT**

Mehr Mut zum
langen Kleid!
Wir können Ihnen
viele anbieten
für Sommerfeste,
Bernde zu Hause,
und für den Urlaub

Individueller
Schmuck aus
Israel eingetroffen

OHLMÜLLERSTR 24
TELEFON: 692735

**atelier
jean**

Discothek mit Tanz bis 1 Uhr.
Spezialitäten aus der Küche.
Folkloresabende
Ausstellungen

Clemensstrasse 16
Tel. 370380

Wohnlandschaft neu

Sitzgruppen
Vollschaum, 96x96 cm
ab 329,-
Wohnlandschaften,
10-teilig,
ca. 2 x 3 m Winkel,
ab 1.756,-
auch m. Bettkasten.

studio im motorama
8 München - 80
Rosenheimer Str. 30
Tel. (089) 456852

mi 24.7.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA

Der spanische Bürgerkrieg:

18.00

Der Krieg ist vorbei

F 1966, R: Alan Resnais

20.00

Der Übergang über den Ebro

BRD 1969, R: Armand Gatti

Filme aus der VR China

22.00

Hof für die Pachteinahmen (73)

FILMMUSEUM

20 Jahre Oberhausen:

18.00

Spielfilme I

21.00

Spielfilme II

KINOS 24.7.

ABC

22.40

Marnie

R: Hitchcock

CINEMONDE

22.30

Sonntags nie

ELDORADO

13.00, 15.30, 18.00, 20.30

Der Schläfer

mit Woody Allen

22.50

Vier im roten Kreis

FILMCASINO

13.30, 17.00, 20.30

Effie Briest

R: Fassbinder

ISABELLA

18.15, 20.30

Alices Restaurant

22.30

Fieber im Blut

LEOPOLD

22.40

39 Stufen

R: A.Hitchcock

LUPE II

16.00, 18.15, 20.30

Das Spiel ist aus

23.00

Der Malteserfalke

MOVIES

18.00, 20.30

Catch 22

22.45

Limonaden Joe

REX

zwei dreckige Halunken

um

15.30, 18.00, 20.30

STUDIO SOLLN

20.15

Love Story

THEATINER

14.45, 17.30, 20.15

Endstation Sehnsucht

22.30

Der eiskalte Engel

TÜRKENDOLCH

18.15, 20.30

Fahrt zur Hölle ihr Halunken

22.30

Motorpsycho

THEATER

RATIONALTHEATER

20.30

Gastspiel Tommy Piper

Show about Show

MODERNES THEATER I

20.30

Jack the Ripper

MODERNES THEATER II

20.30

Stallerhof

PROT

20.30

Wattn

KLEINE FREIHEIT

20.00

Hammersänger

Bangemann und Söhne

22.00

Garçon Terrible

OFF OFF THEATER

Antonin Artaud

20.00

SPIELDOSE

20.00

Wie das Rhinoceros zu seiner runzligen Haut kam

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA

Ballhouse Jazzband

ALTE BURG

Bossanova Brasil

LA CUMBIA

südamerikanische live-Musik

MUH

Peter, Eckhard, Spyros, Fredl, Alula, Paul

PN

Sanctuary

SPECTACLE

Inge Brandenburg + Pepsi

Auer Trio

SONG PARNASS

Holger Hobbit, Frederik Lopez, Uli + Betsy.

BRETTL

s. 23.7.

KYKLOS

s. 23.7.

PLAKA

s. 23.7.

THOMAS

Jazz mit Band

UND AUSSERDEM

PROZESS

8.15 Pacellistr. 2, Zi 118

gegen Weißfuß.

Vorgeworfen wird Widerstand gegen die Staatsgewalt und anderes während der Gasteig Besetzung (Vorfälle auf der Straße)

BEZIRKSAUSSCHUSS 5

19.30

Türkenschule, Türkenstr.68

BEZIRKSAUSSCHUSS 22

20.00

Schwabinger Bräu -Helle Stube-Münchner Freiheit

BEZIRKSAUSSCHUSS 36

19.00

Wienerwald, Drygalskiallee 117

oder

Sollner Hof, Hertrichstr.

AUTORENBUCHHANDLG.

20.00

Wilhelmstr.

Hörspiel von Paul Wühr

"Trip Null"

SRM

20.00

Königinstr. 47

'Ist das Leben Freude oder Leid?'

ANTI STRAUSS KOMITEE

19.00

Arbeitskries, Baaderstr. 55, Laden

AKTION 218

17 - 20 Uhr

Frauenzentrum, Adlzreiterstr. 27



Do 25.7.

FILMCLUBS

IFF im Arena
Filme aus der VR China
22.00
Hof für die Pachteinahmen(73)
Wunder aus eigener Kraft (73)
STUDENTISCHER FILMCLUB
Mensa Olympiadorf
20.30
Manni
R: Gerd Haenel
MÜNCHNER FILMZENTRUM
im Stadtmuseum
von Hitler bis Adenauer:
18.00
Die Sünderin (1951)
21.00
Der Verlorene

KINOS

ABC
22.40
Marnie
CINEMONDE
22.30
Sonntags nie
ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Schläfer mit Woody
Allen
22.50
Vier im roten Kreis
FILMCASINO
13.30, 17.00, 20.30
Effie Briest
R: Fassbinder
ISABELLA
18.15, 20.30, 22.30
Privileg
R: Peter Watkins
LEOPOLD
22.40
39 Stufen
R: A.Hitchcock
LUPE II
15.30, 19.15
Giganten
D: James Dean
23.00
Der Malterserfalke
MOVIES
18.00, 20.30
Catch 22
22.45
Limonaden Joe
REX
15.30, 18.00, 20.30
Casino Royale
STUDIO SOLLN
20.15
Love Story
THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Dr. Seltsam oder wie ich
lernte die Bombe zu lieben
R: Kubrick
TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Fahrt zur Hölle ihr Halunken
22.30
Motorpsycho

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Gastspiel
Tommy Piper
MODERNES THEATER I
20.30
Jack the Ripper
MODERNES THEATER II
20.30
Stallerhof
TAMS
20.30
Mann bleib am Ball
PROT
20.30
Wattn
KLEINE FREIHEIT
20.00
Hammersänger
Bangemann und Söhne
22.00
Transvestitenshow
Garçon Terrible
OFF OFF THEATER
20.00
Antonin Artaud

EMBRYO KOMMT!!!!

FREITAG, 26. JULI, 19.00 UHR SCHWABINGER BRÄU

DER REINERLÖS IST FÜR DIE KNASTHILFE

GROSSES SOMMERFEST

LIVE MUSIC - THEATER - FILME - TOMBOLA - UND UND UND....

EIN GROSSES FEST!

Veranstaltet vom Kollektiv Rote Hilfe ("Spontis")

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermans Salon Orchester
ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group
LA CUMBIA
s. 24.7.
MUH
Enrico + Carlos, Volker Emmerich, Lopez, Fredl, Sitka, Bernd Neumann
CRASH
Amos Key
PN
Sanctuary
SPECTACLE
Inge Brandenburg + Pepsi Auer Trio
SONG PARNASS
Stefan, Samy Vomacka in concert - Kartenvorverkauf-
BRETTL
s. 23.7.
THOMAS
Film/Theater + Musik
PLAKA
s. 23.7.
KYKLOS
s. 23.7.

UND AUSSERDEM

ROTE HILFE e.V.
19.30
Hafthilfeausschuss, Milchstr.21
FREIES BUCH
19.30
Baaderstr. 55
Analyse von ZDF und ARD in Bezug auf die politischen Sendungen. Analyse einer Unterhaltungsserie
BEZIRKSAUSSCHUSS 31
19.00
Vereinsheim, Echadingerstr. 10
AUTORENBUCHHANDLG.
20.00
Wilhelmstr.
Hörspiel v. Paul Wühr
"Verirrehaus"
SCHLOSS SCHLEISSHEIM
19.30
Orchesterkonzert
'Mozarteum-Orchester'
Salzburg
SPD MIETERBERATUNG
17 - 19 h
"Gartenlaube", Blumenburgstr. 106

GLYPTOTHEK
19.00
Schüler für Schüler
Königsplatz
FDP-TEL-INFO
17 - 19.00
37 91 34 bei Stefan Roth:
Kommunalpolitik

rote hilfe München
19.00
Gaststätte Deutsches Eck
Schwanthalerstr. 58, Nebenraum.
SRM
20.00
Königinstr. 47 "Bhagavad Gita"

ERÖFFNUNG



DIVINE LIGHT MISSION/BOTSCHAFT DES FRIEDENS

melody maker

Schallplatten Studio

8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53



Bob Dylan, Self Portrait
Pink Floyd, Umma Gumma
statt 29,- 16,80
und jede Menge Sonderangebote für
10,-; 14,80; 16,80 DM



BASIS

buchladen
adalbertstr. 41
280 9522



ARBEITERBEWEGUNG

theorie-geschichte-biographien

AKTUELLE KLASSENKÄMPFE

REVOLUTIONÄRE- u. BEFREIUNGSBEW.

MARXISMUS SOZIALISMUS

ANTIQUARIAT

SONNTAGS
RUHE



ALTER OFFEN

SCHELLINGSTR. 130
SPATEN-PILS & FAS
GEPFLEGTE WEINE
HAUSGEMACHTE
SUPPEN
19.30 1.00 h
TEL: 196888

kleinanzeigen

Junger Ang., 30, bietet Mitfahrgelegenheit für ein mutiges Mädchen im August nach Ungarn, Polen, Ostsee; Benzinkosten trage ich alleine, ansonsten getrennte Kasse.

Antwort unter Kennwort Ungarn.

Ab 1. August 3 Zimmer mit Bad, Küche, Balkon frei. 497.- DM, Kaution 3 MM. München 19, Elvirastr. 21, Telefon 199461 (19 Uhr)

"Anti-Pseudos" (weiblich) um die Zwanzig von drei ebensolchen (männlich) gesucht. Zweck: abendliche Zeitumbringung. Chiffre unter Kennwort "Anti-Pseudos".

Nostalgie-Spiegel, engl. und amerik. mit Jugendstilmustern (Coca-Cola, Beefeater, Southern Comfort, etc.) ab 170.- von privat Tel. 471526 und 345467

Couch zu verschenken! Abholen zwischen 17-19 Uhr: Siebert, 8 München 22, Adelgundenstr. 23/II

Zimmer zu vermieten. Isartorplatz ab 1.8.74, Miete DM 180.- und Heizöl. Tel. 299416.

VW Banzjahr 64 (Bremsen zu reparieren) TÜV Oktober 74, DM 350.- Motor 1a. Tel. 299416.

Wer hat ein Klavier zu verschenken (oder billig zu verkaufen)? Tel. 08065/510 Wolfgang Kirchner, 8206 Oberwall 23

Schwarzer Kater, 8 Monate alt, zu verschenken. Tel. 531783

Bin ein Mädchen aus dem Ostblock. Um im "freien Westen" bleiben zu können, suche ich jemanden, der mich heiratet. Ev. Belohnung. Antwort unter Kennwort Ostblock.

Dachzimmer in WG mit Haus in Neuhausen zu vermieten. 80.- und NBK. Tel. 167376

Ruhige, verwinkelte Mansarde, 2 Zimmer, Küche, Kammer, Toilette, ruhige Gegend. 270.- ab sofort zu vermieten. Bürger, Bruckenscherstr. 10, Tel. 295494

Suche 2-3 Zimmer-Wohnung, Kü., Bad, bzw. Benutzung von beiden: für mich und meine Tochter (8 J.) Preis incl. Nebenkosten möglichst unter-bis 400.- Interessant auch Wohngemeinschafts-Angebote. Tel. abends 8888479.

Zimmer frei. Adelheidstr. 34. Miete ca. 200.- DM. Tel. 378727

TAVERNA PLAKA

München 5. Baaderstraße 28

Griechisches Spezialitäten Restaurant

3 Minuten vom Theater

Erlesene griechische Weine
Münchner Spaten-Biere

Geöffnet von 12 00-15 00 Uhr
und von 18 00-1 00 Uhr
Warme Küche bis 1 00 Uhr früh

Ab 20 00 Uhr griechische Folklore
Tischbestellungen Tel. 26 71 73
Parkplatz 2 Minuten

IMPRESSUM

BLATT 223 221

Stadtzeitung für München, erscheint 14tägig am Donnerstag.

8 München 22, Adelgundenstraße 18, Tel. 223221
Bürozeit: 10 - 18 Uhr

Redaktion
verantwortlich
Organisation
Vertrieb
Anzeigen
Layout

Adu Junkmann
Gerd Hortmeyer
Adu Junkmann
Rolf Haberkorn
Jutta Riemenschneider
Robert

Ständige Mitarbeiter:
Film

Alfred Schantz
Ingolf Bonset
Helga Deussen
Anatol Gardner
Patric La Banca
Claus Biegert, Rüdiger
Dilloo, Horst Tießler,
Susanne Tölke
Gerhard Seyfried

Theater
Fotos
Anderes

Cartoons

Druck A1 Information
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir gern zu.
Der Abdruck von Programminformationen im
Veranstaltungskalender ist kostenlos.

ADRESSEN

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser Wilhelm Str.
18, 5 Min Bhf. Starnberg S 6

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eing. Oberanger,
Eintritt 2,- DM für Schüler, Studenten
u. Künstler 1,- DM

IFF
Internationales Forum der Film-
avantgarde e.V.
Ohmstr. 9, Tel. 39 73 66. Gespielt wird
im Arena, Hans-Sachs-Str. 7, Mitglieds-
karte 5,- DM/Halbjahr, Eintritt 3,- DM,
Gäste 4,50,- DM.

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28.a, Tel.
39 94 23

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00, JV 2,-, TV 4,-
(Rentner u. Schwerbesch. 1,50) NV 3,50.

ARENA
Hans-Sachs Str. 7, Tel. 26 03 265, JV 3,-
Mo, Fr, Sa 4,50 DM, Di u. Do 'Filmerinne-
rungen' zu 2,60. NV Fr u. Sa Filme von
Elvis Presley oder aus der neueren Musik-
szene. So u. Mi siehe iff (Filmclub)

ARRI
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56, 4,- Studen-
ten + NV 3,-

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55 DM5,-

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a, 39 94 23, 5,- Studenten
3,50, Matinee So 5,50, Stud. 4,-

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74, 4,- bis 7,50
Bei Sonderveranstaltungen zu 3,50 zahlen
Rentner und Schwerbesch. 2,-. Auf allen
Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf. Nord) 59 34 06, 4,- bis
6,50, Jeden Di 22.30 franz. oder amerik.
Filme in Originalfassung

FILMCASINO
am Odeonsplatz, 22 08 18, 4,50 bis 8,-

FRANZISKANER
Franziskanerstr. 19, 45 03 06, 3,50 bis 5,-

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24, Tel. 50 49 86; 3,- bis 4,50.

ISABELLA
Neureutherstr. 29, 37 36 78; 4,50 (Stud. u.
Schüler 3,80)

KARLSTOR
Unter dem Karlstor am Stachus, 55 42 00,
3,50 bis 6,50

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
85 42 890, Gräfelting am Bhf S 6, Bus 67,
ab Waldfriedhof. 4,50 (Stud. u. Rentner 3,50)

LEOPOLD
Leopoldstr. 80, 34 74 41, 4,- DM NV 3,50.
Rentner u. Schwerbesch. 1,50. Überlängen
beachten.

MUSEUM
Lilienstr. 2, / 44 39 50, 2,60 bis 4,-

OLYMPIA
Nadistr. 3 (Olymp. Dorf) 35 15 853, 4,-
NV 3,50, JV 2,-

PA - LI
Im Pasinger Zentrum, 88 11 85, 3,- bis
5,- Studenten und Rentner 2,-

MOOVIES
Falckenbergstr. 9
Tel. 29 42 48
Eintritt 6,50
Ess, Trink, Rauchkino

REGINA
Dachauerstr. (Stiglmeierpl) 59 45 29,
5,- und 6,50

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29,
Tel. 56 25 00, Sa u. So 2,50, sonst 3,50
bis 5,50 (Stud. Nachm. auf allen Plätzen
3,50) Abonnement 6 + 1

SENDLINGER TOR
Am Sendlinger Tor 55 30 86, 3,50 bis
6,50. Vorn Genickstarre, hinten billige
Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 79 65 21, Erreichbar mit
S 10 und S 22 oder Tram 8 und 20 bis
Boschetsriederstr. dann Bus bis Cafe Ku-
stermann, 3,- bis 5,- Abo 6 + 1

THEATINER (Lupe 1)
Theatinerstr. 32
Tel. 22 31 83
DM 430 - 6,80
Kino mit Filmkunstaura

TIVOLI
Neuhauserstr. 3, 24 10 10, 4,50 bis 9,50

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 28 17 20, 4,50 (Stud. u.
Schüler 3,80) Abo 6 + 1. Repertoirekino
mit gedrucktem Monatsprogramm (wird
zugeschickt)

LUPE 2
Ungererstr. 19
im Fuchsbau
Tel. 39 74 29

LUITPOLD
Briennerstr. (Schillerdenkmal) 22 20 10
4,50 bis 8,-

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 34 74 09/ 4,- bis 6,50

THEATER

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74, Tel. 606517
Studenten: 5,20, Erwachsene 7,80

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9, Tel. 45 58 13

KEKK
"Gaststätte Fäustlegarten"
Kaiserstr./Belgradstr.

KLEINES SPIEL - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Eingang Arcisstr.
Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45
Stud. 4,60, Erwachs. 7,- bis 12,80

MODERNES THEATER II
Hesseloher Str. 16, Tel. 34 51 45
Stud. 5,20, sonst 8,20 bis 12,50

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8
Tel. 39 14 14, Eintr. nachm. Kinder 3,50
und 4,50 Erwachsene 5,20 u. 6,30, abends:
Erwachsene 7,30 bis 10,30 Kinder u. Schü-
ler die Hälfte.

MÜNCHNER THEATER F. KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel.
394081, 5,50 bis 8,50, bei Gruppen
mit mehr als 20 Kindern Ermäßigung
um 40 % durch Gutscheine, die an al-
len Schulen und Kindergärten erhält-
lich sind.

OFF OFF THEATER
Podsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29,
Studenten 5,-, Erw. 7,- bis 10,-

**THEATER IN DER LEOPOLD-
STRASSE**
Leopoldstrasse 17, Tel. 39 40 81

proT
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62, Schüler
u. Stud. 4,50, Erw. 7,-

(AMS, Theater am Sozialamt
Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90
Schüler u. Stud. 5,-, Erw. 5,- bis
3,- nach der Vorstellung Diskussion
mit den Darstellern

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71
Eintr. 4,- bis 7,- Schüler u. Stud. 3,20

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23
10,90 bis 17,90

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07,
Stud. 4,80 bis 9,80, Erw. 6,80 bis 12,80

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1, Tel. 22 53 71
2,90 bis 8,50

THEATER K
Spielzentrum, Kurfürstenstr. 8

ex-a-theater, Pestalozzistr. 20
Kontakt 26 75 34

FREIE KONTAKTE

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3, Beratung über den 2.
Bildungsweg (Sonderlehrpläne)

**DEUTSCH-CHINESISCHE-FREUND-
SCHAFTSGESELLSCHAFT**
Urs Widmer, Kurfürstenstr. 49, Tel. 37 68 79

**GAG, Gesellschaft für analytische
Gruppendynamik, Institut:**
8 Mü 40, Ränkestraße 4/I
Tel. 305 305

JIZ - Jugendinformationszentrum -
Paul-Heyse-Str. 22, Tel. 53 16 55 oder
53 47 88, Mo - Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 -
17 Uhr. Hier gibts alles Wissenswerte für
Jugendliche

PSYCHO-SOZIALE BERATUNG
(Drogen, Alkohol usw.)
Adlzreiterstr. 20/IV Montags von
9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Tel.
76 89 03 und 77 17 33.

ZKK
Zentrum für Kunsttherapie
und Kreativitätsförderung
Reinhard Fritz, Rumfordstr.
2/IV Tel. 24 20 80

Lokale mit Musikprogramm

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, Tel. 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21, Tel. 33 14 52

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstraße 19, Tel. 39 94 51

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, Tel. 65 85 01
süd. Live Musik, Di zu, Eintritt frei

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75, Tel. 24 19 77

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22, Tel. 79 42 14

PN
Leopoldstr. 25, Tel. 39 45 78

SCHWABINGER BREITL
Occamstr. 11, Walter Nowak

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44, Tel. 37 35 46

TEGÜ KELLER
Occamstraße

HOT CLUB DE MUNICH
NYPPO BRANTNER
Thalkirchner Str. 71

kleinanzeigen

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenken möchte und ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Telefon 223 221. Andere Anzeigen sind spottbillig: 2,- DM in Briefmarken und den Text an BLATT, 8 München 22, Adelgundenstraße 18 schicken. Chiffreanzeigen kosten 5,- DM. Alles was bis Samstag, den 20.7 nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen.

Tausch: Suche 4 Zi.-Wohnung bis 50.-. Biete 2 Zi.-Wohnung für 330.- incl. (Küche, Bad, fl. K.+W. Wasser, Zentralheizung) Reiner Schwarz Tel. 445979 oder Bernhard Adolphs Tel. 3139291

Verkaufe Telefunken Kofferradio, Jowa Schnallenskiestiefel Gr. 6. Suche billiges oder auch gerne Klavier, Staffelei und Bilderrahmen zum Verschenken.
Tara Tel. 197840

Wir möchten gerne Leute kennenlernen, die - wie wir - in einer Wohngemeinschaft leben wollen und sich darunter nicht einen Zweckverband vorstellen. Hat jemand Interesse daran, würden wir uns freuen, wenn er sich mit uns in Verbindung setzt. Kontaktadresse: Gerhard Pfeufer München 2
Labelsbergerstr. 59, 1. Rückgebäude
agüber zu erreichen (außer Sa. + So.)
unter Tel. 197051

Kinderspielzeug und Bücher (Buben 10) billig zu verkaufen und zu verschenken, am Samstag und Sonntag, 3. + 14. Juli bei Langer, München 40 Agnesstr. 57, Tel. 180741 Kathrin

renoviertes Leerzimmer in WG, 22 m², Nähe Sendlinger Torplatz ab 1.8.74 zu vermieten. 240.- incl. Nebenkosten, 350.- Kaut. Inge Wölk 8 München 2 Pestabözzistr. 46 Tel. 267995

Kühlschrank 50.-
Fernsehgerät 110.-
Stuhl zu verkaufen Tel. 267995

Verkaufe neuwertige Nappalederjacke Nr. 48/90 DM 100.-
Tel. 6012212

Lerne Portugiesisch-Unterricht, alle Tufen Tel. 6012212

Suche Mann ab Ende 20, der willens ist, eine ehrliche, vertrauensvolle Dauerpartnerschaft einzugehen für gegenseitige Weiterentwicklung und Hilfestellung. Er sollte geringes Prestige- und Konsumdenken haben und vielleicht auch beruflich mit gesellschaftspolitischen Dingen beschäftigt sein. Bin 29, Student, agil, habe viel übrig für Kommunikation und Ruhe. Ab und zu bin ich kompliziert, verunsichert und nervös. Chiffre 27/1

Elterninitiative sucht Kinder (1 1/2 - 5 Jahre) Tel. 954925 (9-16 Uhr)
Tel. 292712 ab 17 Uhr

Habe mein Leben lang Schreibmaschine geschrieben und übernehme Schreibarbeiten. Diplom-, Doktorarbeiten u.ä. Schreibmaschine vorhanden. Tel. 133971

Kunst '74 noch bis zum 21. August im Haus der Kunst. Tägl. 10-17 Uhr
zu verschenken: Fernseher für Bastler gegen Abholung.
Tel. 761096

Unser Kinderladen löst sich auf! Die 2 Räume (ca 40 qm) am Thierschplatz im Lehel werden ab 1. August frei. Näheres bei Katherina 223527

3 kleine Katzen zu verschenken (7 Wochen), Tel. 715273

Junges Paar, berufstätig, sucht zum 1. Oktober 74 2-3 Zimmer-Altbauwohnung mit Bad.
Tel. 376972 (nachm.)

Junges Ehepaar mit zuk. Kind sucht Einfamilienhaus oder 3-Zi.-Wohnung im Grünen, ruh., Stadtrand oder südl. S-Bahn-Bereich, Miete incl. 600.-
Tel. 376531 Mo.-Fr. 8-17 Uhr.

Sekretärin, 30, sucht lukrat. interessante Nebenbeschäftigung, abends oder Wochenende.
Tel. 3008427

Mehr als nur Ferienjob!
Fotograf sucht noch ein intelligentes Mädchen für normale Fotos. Kasse stimmt garantiert. Verlangt wird allerdings guter Wille - nicht mehr. Foto für mein Chiffre an Verlag schicken, kostet Sie nur 1.50 und Sie riskieren ja nichts. Chiffre 27/2

Suche Leute, die berufstätig sind, um die 30, Gruppenerfahrung haben (Selbsterfahrungsgruppen, Therapiegruppen) und an einer Wohngemeinschaft interessiert sind?
Willi 7691451 (ab 18 Uhr)

Suche Korbstuhl, Stehlampe, großen Reisewäschekorb oder Truhe und mehrere Felle.
Wolfgang Tel. 349139

2-manualige elektron. Orgel Farfisa VIP 233, 1 Jahr alt, wie neu, günstig zu verkaufen.
Willi Tel. (08821) 2251

Vers. Bassist u. Organist (Fender, Hammond) mit langjähriger Erfahrung suchen vers. Schlagzeuger, Gitarristen, Sänger(in), Flöte, Sax, Geige, für (Funky) Jazz-Rock, Bus u. Übungsraum vorh.
Willi Tel. (08821) 2251
oder Tel. 652522

Babysitterin Frei! Auch ganztags.
Tel. 6012212

Wer hat Lust gegen kleine tägliche Arbeit (ca. 2 Stunden) umsonst am Meer südlich Roms zu wohnen?
Eigenes Auto erforderlich.
Chiffre 27/4

Um das K.I.T. (d.h. "Kontakt-Information-Tee", Aktionszentrum, Teestube, Drogenberatungsstelle) aufmachen zu können, brauchen wir einen "fachkundigen" Hauptamtlichen (mit irgendeinem derartigen Zeugnis). Bezahlen können wir nicht allzu viel. Wer sich dafür interessiert, soll ans K.I.T., 6020 Innsbruck, Weingartnerstraße 42 a schreiben.

Suche Bezugsperson für Vorschulgruppe ab 1. Oktober (möglichst männlich) eilig!! Tel. 398374

Wohnung zu vermieten ab sofort. 3 Zimmer, 86 qm, 700.- + NK, Hohenzollernplatz, 1000.- Kaut. (Zimmer auch einzeln zu vermieten)
Tel. 377587

Welches Mädchen will in unsere WG im Lehel einziehen?
Wir verkaufen halbautomatische Minikamera Yashica Atoron für 200.- anstatt 350.-
Tel. 221894

Wir, Christine 29, Luci 5, Marcus 4 (Vegetarier) suchen zum September WG (Soziologen, Pädagogen, Psychologen) mit Kindern in Schwabing. Kinderladen in der Nähe wäre bestens. Tel. 539578 12.30-16.30
Hoffmann verlangen

Jugendzentrum Neuhausen sucht einen Sozialarbeiter o.ä. mit praktischer Erfahrung. Schreibt oder telefoniert möglichst bald an JZ Neuhausen, 8 München 2, Lothstr. 54, Tel. 183212

Suche Mitmieter(in) für schöne 2-Zi.-Wohnung an der Leopoldstraße auf 1.8. 280.- billiger als jedes Appartement.
Tel. 345638

Suche Wohnungseinrichtungsgeg. jeder Art billigst oder umsonst, altes Moped und Fahrrad, Konfektion Gr. 90, Hemden Gr. 38 tailliert, Schallplatten. Suche Wohngemeinschaft mit moderner Einstellung, sowie Nebenjob jeder Art. Verkauf Mono-Tonband, Cassettenrecorder/Radio, Autoplane, Wandteppich, Hifi-Stereoanlage 20 W Sinus. Michael Wolff, 8 München 70, Passauer Str. 51 III, Tel. 7691581

Blonder, netter Junge, der die bestehenden Moralvorschriften vergessen hat, aber weiß, was er will und auch viele andere Interessen hat, sucht Gefährtin/Freundin mit derselben Einstellung. Chiffre 27/3

Zimmer in WG für Mädchen 200.- pro Monat, ab Mitte August bis Ende Oktober.
Doris Tel. 348365

Ich suche einen Schreibtisch, einen Schrank und ein Damenfahrrad mit großen Rädern (kann alt sein, aber möglichst intakt.) Ich habe wenig Geld und würde mich freuen, wenn ich das Zeug geschenkt bekäme (oder aber billig!)
Tel. 985988

3 Kinder (2 1/2 - 3 1/2 J.) + Eltern, Überbleibsel einer seit 1 Jahr bestehenden Kinderladengruppe suchen entweder Anschluss an andere Gruppe oder Leute, die mit uns zusammen den Kinderladen weiterführen.
Heide Tel. 2809653
Katherina Tel. 223527

Ab sofort Zimmer frei in WG. Schwabing (Amalienstraße) Miete 211.- inclusive
Tel. 349768

Franz Hink
Firma Ostner
Dreimühlenstr. 23
Tel. 766221

Suche einen VW-Bus-Dachträger, möglichst groß, stabil und preiswert.
Dieter Tel. 08142/9327

Suche dringend 1-2 Zi.-Altbauwohnung in Neuhausen oder Schwabing.
Tel. 526930 oder 132381
Susanne

Marianne sucht Fahrrad mit Kindersitz, damit Christian früher vom Kindergarten abgeholt werden kann. Möglichst billig oder geschenkt.
Arbeitsstelle Tel. 2603426

Kindergärtnerin (22) sucht Stelle in München, möglichst ab 1.9.
Müller Tel. 985896

Zimmer in WG zum 1.9. frei, Nähe Max-Weber-Platz. Mietbeteiligung 160.- incl.
Tel. 4703341

Hay gente en Munich de Sudamerica o Espana que se interesan en contrarse de vez en cuando con una chica Argentina/Suiza para practicar et castellano.
Tel. 475473 a partir de 18.00

BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6/12 Monate zum Preis von 16,-/30,- DM.
Das Geld habe ich auf das Bankkonto:
Deutsche Bank 40/45472 München überwiesen.
Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstraße 18

Name

Adresse

Unterschrift